



Bayerisches Hochschulzentrum für Lateinamerika (BAYLAT)

Tätigkeitsbericht 2023



Inhalt

VORWORT	3
BAYLAT-MOMENTE 2023	4
BAYLAT ZAHLEN UND FAKTEN 2023	5
BAYLAT-FÖRDERPROGRAMME	7
FÖRDERPROGRAMME FÜR STUDIERENDE	7
BAYLAT-Mobilitätsbeihilfe	7
BAYLAT-Stipendium	7
FÖRDERPROGRAMME FÜR WISSENSCHAFTLER	8
BAYLAT-Anschubfinanzierung in Forschung und/oder Lehre	8
FAPESP/BAYLAT-Ausschreibung	8
BERATUNG UND VERNETZUNG	8
Individuelle Beratung und Vernetzung	8
Besucher und Veranstaltungen	9
BAYLAT-AKTIVITÄTEN	9
MESSEN	29
WEBAUFTTRITT UND SOCIAL MEDIA	30
FORSCHUNGS- UND KOOPERATIONSNETZWERK LATEINAMERIKA IN BAYERN (LATinBAY)	32
LATinBAY-Forschungsinformationssystem	32
Kooperationsinformationssystem	32
LATinBAY Forschungs- und Kooperationsnetzwerk 2024	33

<i>Anhang I:</i>	<i>Presseclipping</i>
<i>Anhang II:</i>	<i>Virtuelle Externe Veranstaltungen mit BAYLAT-Aktivität im Jahr 2023</i>
<i>Anhang III:</i>	<i>Virtuelle BAYLAT-Veranstaltungen im Jahr 2023</i>
<i>Anhang IV:</i>	<i>Externe Präsenzveranstaltungen mit BAYLAT-Aktivität im Jahr 2023</i>
<i>Anhang V:</i>	<i>BAYLAT-Präsenzveranstaltungen im Jahr 2023</i>
<i>Anhang VI:</i>	<i>Geförderte wissenschaftliche FAPESP/BAYLAT-Workshops</i>
<i>Impressum</i>	

VORWORT

2023 war ein außergewöhnlich dynamisches und aktives Jahr. Es war derart ereignisreich, dass es in seiner Intensität beinahe zwei Jahren entsprach. Nach den Herausforderungen der Pandemie wurde uns schnell bewusst, wie wichtig es war, bereits geplante Vorhaben und Projekte, die notgedrungen unterbrochen worden waren, zügig umzusetzen.

Wir legen großen Wert auf eine ausgewogene und nachhaltige Zusammenarbeit mit allen Ländern in unserem Zuständigkeitsbereich. Das Jahr 2023 bot uns die wertvolle Gelegenheit, mit Panama, Costa Rica und weiteren Ländern in der Region, mit denen neue Kooperationen aufgebaut und vorhandene verstärkt werden mussten, vielseitige Aktivitäten zu entwickeln und erfolgreich umzusetzen.

Zu den Höhepunkten 2023 zählen wir:

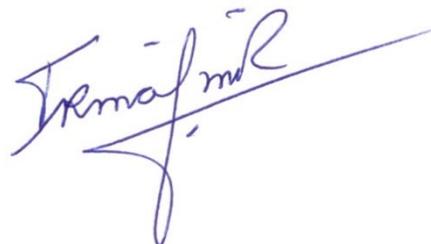
- die Delegationsreise von Vertretern bayerischer Hochschulen nach Mexiko-Stadt
- den Netzwerktag der Deutschen Wissenschafts- und Innovationshäuser (DWIH) in München in Kooperation mit dem DAAD und dem StMWi
- den Delegationsbesuch von Vertretern des Kolumbianischen Hochschulverbands (ASCUN)
- die Veranstaltung „Science Diplomacy“ an der Universität UNICAMP, in Campinas, Brasilien
- die Delegationsreise von Vertretern bayerischer Hochschulen nach Argentinien und Chile
- die Neugestaltung der Homepage von BAYLAT

Die Aktivitäten des Jahres 2023 haben bestehende Partnerschaften weiter gefestigt und wertvolle Impulse für künftige Kooperationen gesetzt. Und wir haben feststellen können, dass sich die Nachhaltigkeit der Zusammenarbeit, die während der Pandemie nur virtuell stattfinden konnte, bezahlt gemacht hat. Diese (digitalen) Brücken haben es uns ermöglicht, weitere langfristige Synergien zu schaffen, die eine solide Grundlage für künftige Kooperationsprojekte bilden.

Mit dieser Bilanz können wir mit Recht feststellen, dass 2023 ein äußerst erfolgreiches Jahr für BAYLAT war – ein Jahr, in dem Vieles nachgeholt wurde, in dem wir gewachsene Kooperationen verstärkt und zugleich die Weichen für zukunftsweisende Projekte gestellt haben.



Prof. Dr. Andrea Pagni
BAYLAT-Direktoriumsvorsitzende

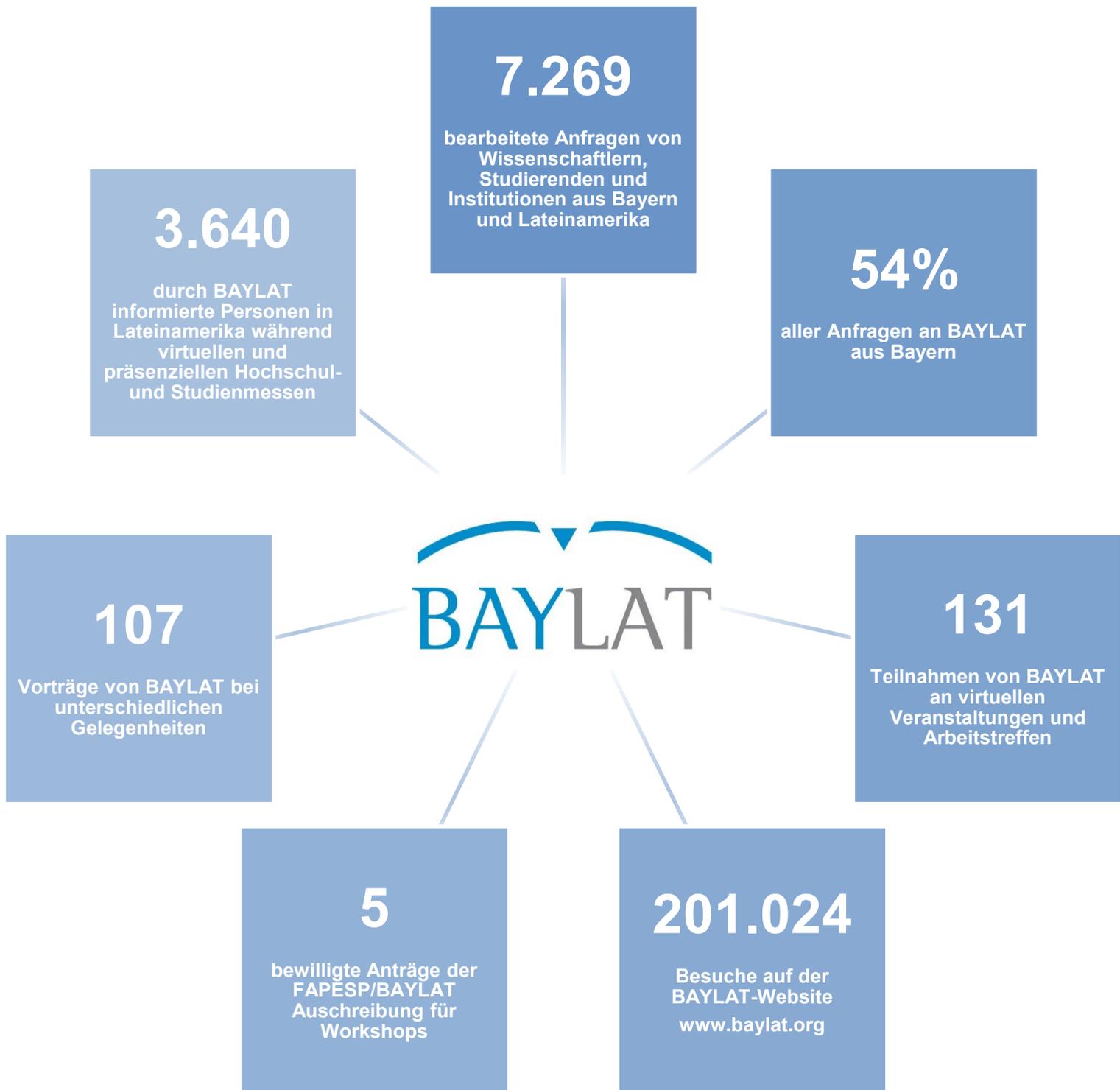


Dr. Irma de Melo-Reiners
BAYLAT-Geschäftsführerin

BAYLAT-MOMENTE 2023



BAYLAT ZAHLEN UND FAKTEN 2023



BAYLAT ZAHLEN UND FAKTEN 2023

7.269	Anfragen von Wissenschaftlern, Studierenden, Institutionen, Regierungen aus Bayern/Deutschland und Lateinamerika beim BAYLAT-Beratungsservice per E-Mail, Telefon und in persönlichen Gesprächen
2.601	Anfragen aus Lateinamerika
3.925	Anfragen aus Bayern
6.493	Personen in der Kontaktdatensammlung von BAYLAT
7	Teilnahmen an International Days bayerischer Hochschulen
8	Teilnahmen an Hochschulmessen für Studierende und Studieninteressierte aus Lateinamerika
3.640	Informierte Personen in Lateinamerika während Hochschul- und Studienmessen
12	BAYLAT-Präsenzveranstaltungen
79	Virtuelle BAYLAT-Veranstaltungen
30	Externe Präsenzveranstaltungen mit BAYLAT-Aktivität
52	Virtuelle Externe Veranstaltungen mit BAYLAT-Aktivität
16	Vorträge für Zuhörer aus Bayern und Lateinamerika in Präsenz
91	Vorträge für Zuhörer aus Bayern und Lateinamerika virtuell
201.024	Besuche auf der BAYLAT-Website www.baylat.org
45	Veröffentlichte Meldungen auf der BAYLAT-Website in Deutsch, Spanisch oder Portugiesisch
1.580	Abonnenten der BAYLAT-Facebookseite www.facebook.com/baylat.lateinamerika/
332	„Follower“ bei Twitter @BAYLAT_BAVIERA
234	„Follower“ bei LinkedIn linkedin.com/company/baylat/
11	Eingereichte Anträge für die BAYLAT-FAPESP Ausschreibung für Workshops
5	Bewilligte Projekte für die BAYLAT-FAPESP Ausschreibung für Workshops
16	Geförderte Studierende aus Lateinamerika (BAYLAT-Stipendium)

BAYLAT-FÖRDERPROGRAMME

FÖRDERPROGRAMME FÜR STUDIERENDE

BAYLAT-Mobilitätsbeihilfe für bayerische Studierende in Lateinamerika für einen Studien-, Praktikums- oder Forschungsaufenthalt

Im Jahr 2023 wurde keine Ausschreibung für das BAYLAT-Mobilitätsbeihilfe-Programm durchgeführt, jedoch wurden Analysen früherer Ausschreibungen und Erfahrungsberichte von Kandidaten erstellt, um die neue Ausschreibung für 2024 zu aktualisieren. Auf diese Weise wurden die Formulare und die Bewerbungsoberfläche in StipSys aktualisiert, um den Start der BAYLAT-Mobilitätsbeihilfe 2024 im ersten Halbjahr durchzuführen.

Auf den International Days und Veranstaltungen an Hochschulen in Bayern gab es großes Interesse an diesem Förderprogramm, insbesondere für die Studien- und Praktikumsaufenthalte in Lateinamerika. Die meisten Anfragen zu Austausch- und Praktikumsmöglichkeiten kamen zu Kolumbien, Mexiko und Chile.

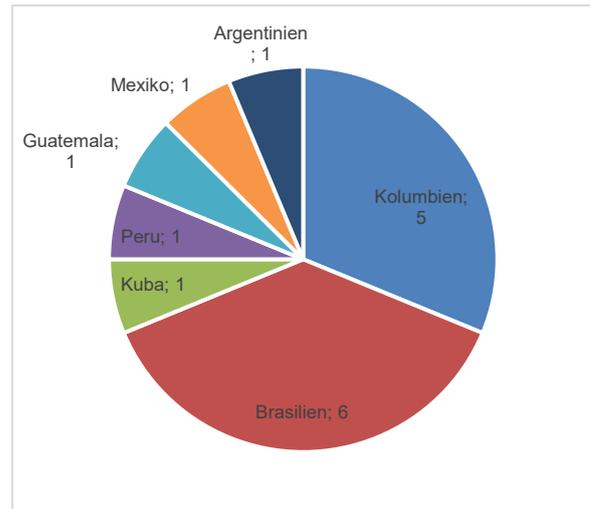
BAYLAT-Stipendium: Stipendien für Studierende lateinamerikanischer Hochschulen zur Durchführung eines Forschungsaufenthaltes an einer Partnerhochschule in Bayern im Rahmen einer Abschlussarbeit im Bachelor- oder Masterstudium

Im Förderjahr WS2023/SS2024 setzte BAYLAT erfolgreich die Ausschreibung von Stipendien für Studierende aus Lateinamerika fort, die einen Forschungsaufenthalt im Rahmen einer Bachelor- oder Masterarbeit an einer bayerischen Partnerhochschule planen. Parallel zur Beendigung des Förderzeitraums WS2022/SS2023 führte BAYLAT das Programm weiter und gewährleistete somit die Kontinuität seines Stipendienprogramms, welches nach der Pandemie wieder intensiviert wurde und den internationalen akademischen Austausch fördert.

Die monatliche Unterstützung wurde im Vergleich zur vorherigen Ausschreibung auf bis zu 934 Euro erhöht. Zusätzlich wurde die Pauschale für die Krankenversicherung auf 200 Euro erhöht.

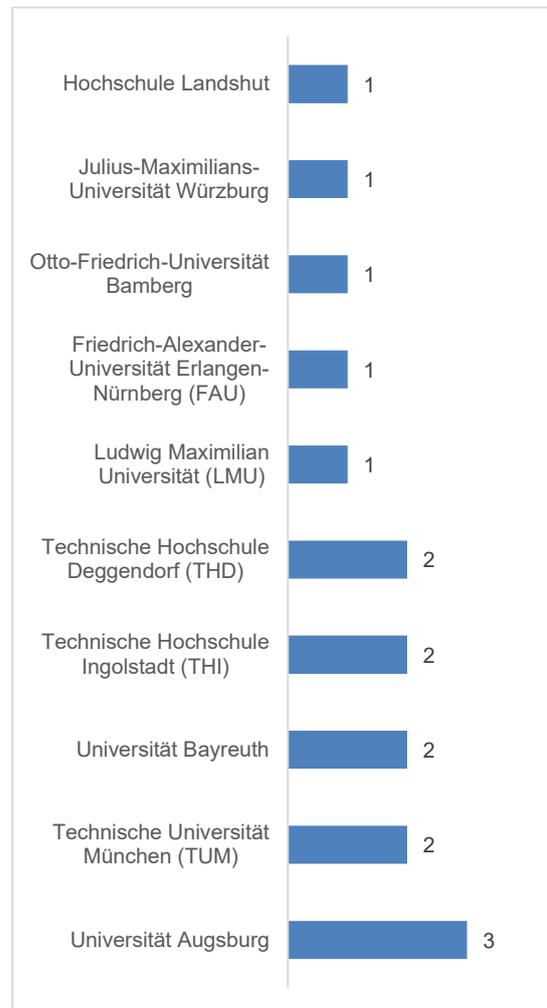
Im Förderjahr WS2023/SS2024 gingen insgesamt 28 Bewerbungen ein, von denen 16 Studierende die begehrten BAYLAT-Stipendien erhielten. Dies zeigt eine leichte Steigung in der Bewerberzahl im Vergleich zum vorherigen Jahr, in dem 23 Bewerbungen eingingen und ebenfalls 16 Studierende gefördert wurden.

Die kontinuierliche Unterstützung und Anpassung der Stipendien zeigt BAYLATs Engagement für die Förderung des akademischen Austauschs und die Unterstützung internationaler Studierender.



Geförderte Stipendiaten WS2023/SS2024

Im Förderjahr WS2023/SS2024 wurden elf Studierende an Universitäten und fünf an Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAWs) gefördert.



Erwähnenswert ist zudem, dass das Gesamtbudget für dieses Förderjahr auf 62.939 Euro erhöht wurde. Dank der effizienten Verteilung der Mittel konnte die gleiche Anzahl von Studierenden wie 2022 gefördert werden. Dies wurde durch eine Reduzierung des

Förderbetrags in Fällen erreicht, in denen Studierende zusätzliche finanzielle Unterstützung von ihren Heimatländern oder den deutschen Partnerhochschulen erhielten.

Die angepasste Finanzierung und flexible Förderdauer spiegeln BAYLATs Bestreben wider, den Bedürfnissen internationaler Studierender gerecht zu werden und den wissenschaftlichen Austausch zwischen Bayern und Lateinamerika nachhaltig zu unterstützen.

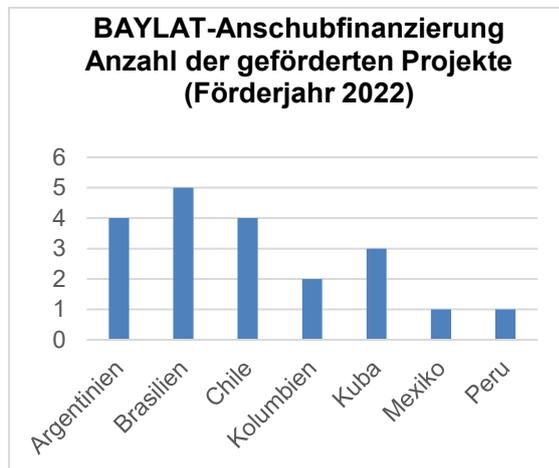
FÖRDERPROGRAMME FÜR WISSENSCHAFTLER

BAYLAT-Anschubfinanzierung in Forschung und/oder Lehre

Im Jahr 2023 wurde kein neues Ausschreibungsverfahren durchgeführt. Die meisten der 23 laufenden Projekte aus den Vorjahren wurden im Jahr 2023 abgeschlossen. Für 2024 ist eine neue Ausschreibung (Förderjahr 2025) geplant.

Das Interesse an diesem Ausschreibungsformat ist groß. Insbesondere mit Blick auf die Hightech Agenda Bayern mit den neuen Professuren⁷, zeigt sich ein wachsendes Interesse an Kooperationen mit Lateinamerika.

Die Anschubfinanzierung unterstützt innovative Forschungs- und Lehrprojekte, die auf langfristige und nachhaltige Kooperationen abzielen. Dieses Programm steht allen Disziplinen offen.



FAPESP/BAYLAT-Ausschreibung für wissenschaftliche Workshops im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Partnerregion São Paulo

2023 konnten durch die Finanzierung der FAPESP-BAYLAT-Workshops zwei bedeutende Veranstaltungen in São Paulo realisiert werden. Diese Workshops boten eine Plattform für den intensiven Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftlern aus São Paulo und Bayern. Zudem fanden weitere Workshops in Bayern statt, die ebenfalls im Rahmen dieser Kooperation gefördert wurden (siehe Anhang VI). Das steigende Interesse und die Beteiligung an diesen Ausschreibungen verdeutlicht die Effektivität und den Erfolg dieser.

Eine neue Ausschreibung für FAPESP-BAYLAT Workshops wurde im Oktober 2023 veröffentlicht, und wir verzeichneten eine Rekordzahl von zehn Anträgen. Aufgrund der hohen Qualität der eingereichten Projekte konnten gemeinsam mit FAPESP fünf dieser Anträge zur Förderung ausgewählt werden.

Förderung für Forschungsallianz in verschiedenen Disziplinen

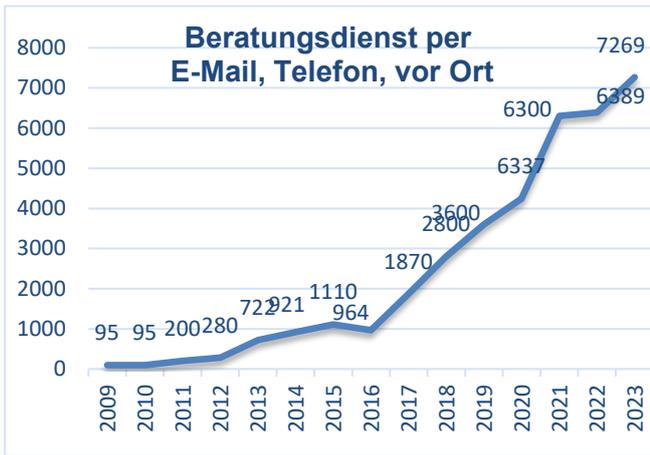
Die 2022 begonnenen Projekte wurden 2023 fortgesetzt und erfolgreich abgeschlossen, wobei sich vielversprechende Möglichkeiten für eine weiterführende Zusammenarbeit ergeben haben. So kooperierte das Institut für Geographie der Universität Augsburg mit der Universidade Federal de Lavras (UFLA) in Brasilien. Zudem wurde ein Projekt in Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit Schwerpunkt auf Arbeit und Bildung gefördert. In diesem Rahmen arbeiteten die Otto-Friedrich-Universität Bamberg, das Instituto Federal do Paraná und die Universidade do Extremo Sul Catarinense in Brasilien zusammen. Für 2024 ist eine Fortführung der Projekte vorgesehen.

BERATUNG UND VERNETZUNG

Individuelle Beratung und Vernetzung

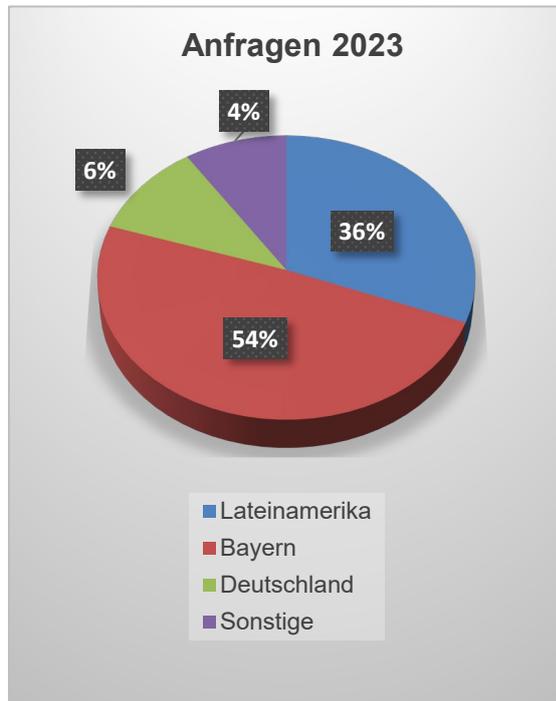
Ein Höhepunkt 2023 war der DWIH Netzwerktag in München im Juni und die Fachtagung zu Science Diplomacy in Brasilien im Juli. Diese Großveranstaltungen trugen maßgeblich dazu bei, dass BAYLAT eine erhebliche Anzahl an Anfragen aus Bayern und Lateinamerika sowie aus anderen Regionen erhielt.

Die nachfolgenden Statistiken zeigen, dass die allgemeine Nachfrage nach Beratungs- und Vernetzungsdienstleistungen weiterhin stark ansteigt und sie verdeutlichen, dass der Beratungsservice von BAYLAT sowohl in Bayern als auch in Lateinamerika anhaltend gefragt ist und 2023 noch intensiver genutzt wurde als zuvor.



Die Anzahl der Anfragen, die per E-Mail, Telefon oder vor Ort bearbeitet wurden, erreichten einen neuen Rekordwert von 7.269. Dieser Anstieg ist auch auf die erfolgreiche Durchführung zahlreicher hochkarätiger Veranstaltungen und Informationsangebote, wie Hochschulmessen und Online-Events, sowie die BAYLAT-Programmausschreibungen zurückzuführen.

Die meisten Anfragen betrafen die Förderprogramme von BAYLAT, die Vermittlung wissenschaftlicher, institutioneller und akademischer Kontakte in Bayern und Lateinamerika sowie spezifische Informationen zu den verschiedenen Veranstaltungen.



Besonders erwähnenswert ist die zunehmende Nachfrage aus Ländern wie Mexiko, Brasilien, Kolumbien, Chile und Argentinien, die weiterhin die Spitzenreiter bei den Anfragen aus dieser Region sind.

Anfragen aus Lateinamerika

Herkunftsland	Anzahl
Mexiko	953
Brasilien	415
Kolumbien	407
Chile	258
Argentinien	214
Peru	162
Andere	113
Costa Rica	79

Besucher und Veranstaltungen

Die Anzahl der Besuche im BAYLAT-Büro ist ebenfalls gestiegen, wobei im Jahr 2023 insgesamt 47 Besucher gezählt wurden. Dies zeigt das kontinuierlich hohe Interesse an direkten Beratungen und Vernetzungen. Auch externe Termine wurden aktiv genutzt, um Beratung und Vernetzung zu fördern. Neben virtuellen Meetings und Veranstaltungen, die mittlerweile zum Standard gehören, fanden wieder vermehrt Präsenzveranstaltungen statt. Insgesamt nahm BAYLAT an 144 virtuellen Terminen teil, von denen 78 von BAYLAT selbst organisiert, mitveranstaltet oder durch Informationsbeiträge bereichert wurden (siehe Anhang II und III). Zusätzlich gab es 42 Präsenzveranstaltungen, an denen BAYLAT in mehr als 20 Fällen aktiv teilnahm (Details unter Anhang IV und V).

BAYLAT-AKTIVITÄTEN

BAYLAT organisierte den Besuch der Delegation der UNAM-Deutschland in Bayern

Wann: Januar 2023

Wo: verschiedene Standorte, Bayern

Was: Besuch der Delegation der Autonomen Universität von Mexiko in Deutschland (UNAM-Deutschland) in Bayern

Organisator: BAYLAT

Die UNAM-Delegation, Dr. Alejandro Velázquez Montes, Direktor der UNAM-Deutschland, und Andrea Guillén de la Rosa, Koordinatorin der UNAM-Deutschland, kam für drei Tage nach Bayern.

Zuerst besuchten sie die Technische Universität München (TUM) in München.

Anschließend fanden Treffen in der Fraunhofer-Gesellschaft mit Andrea Mandalka, Leiterin der Fraunhofer-Niederlassungen und - Vertretungen im Ausland - P27 Regional Business Development – Lateinamerika statt.

Am Folgetag besuchte die Delegation den Energie Campus Nürnberg (EnCN), ein Forschungszentrum zur Entwicklung neuer Technologien für das gesamte

Energiesystem, und den Nuremberg Campus of Technology (NCT), eine technisch-wissenschaftliche Forschungsplattform der beiden Kooperationspartner Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) und der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (THN), wo sie von Markus Rützel, Geschäftsführer und Karin Zarrabi, Assistentin der Geschäftsführung, empfangen wurden. Darauf folgten Vorträge von Prof. Dr. rer. nat. Wolfgang Krcmar, Projektleiter Effizienz, zum Thema ziviles Bauen mit hochwärmedämmenden Materialien für Energieeffizienz im Smart Homes und von Dr. Andreas Distler, Institut Werkstoffe der Elektronik und Energietechnik (i.Meet), Lehrstuhl für Werkstoffwissenschaften (Materialien der Elektronik und der Energie Technologie), der im Rahmen einer Besichtigung des Photovoltaik-Materialien-Showrooms, seine Vorträge auf die organische Photovoltaik (OPV) richtete. Dies ist die effizienteste und am wenigsten umweltschädliche Photovoltaik-Technologie. Anschließend wurden sie in das Energiespeicherlabor eingeladen.

Am Nachmittag wurde die Delegation bei BAYLAT empfangen.



v.l.n.r. Polliana Sattler, Prof. Dr. Enrique Zuazua, Magaly Roldán-Plumey, Andrea Guillén de la Rosa, Dr. Alejandro Velázquez Montes

Prof. Dr. Enrique Zuazua, Leiter des Lehrstuhles FAU DCN-AvH, (Lehrstuhl für Dynamik, Steuerung und Numerik der FAU) nahm ebenfalls an dem Treffen bei BAYLAT teil, bei dem es um das gemeinsame Interesse an der Erleichterung des Austauschs von Studierenden und Professoren für Aufenthalte und Projekte zwischen der UNAM und der FAU sowie um akademische Aktivitäten im Bereich der angewandten Mathematik ging.

Anschließend reiste die Delegation nach Hof. Der Präsident der HS Hof, Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann und die Leiterin des International Office, Susanne Krause, sowie verschiedene Wissenschaftler informierten über ihre Institution und sprachen über konkrete Kooperationsmöglichkeiten im wissenschaftlichen und akademischen Bereich.

Am letzten Besuchstag gab es Arbeitstreffen an der OTH Amberg-Weiden, wo sie vom Präsident Prof. Dr. Clemens Bulitta; Vizepräsident Prof. Dipl.-Ing. Ulrich

Müller und von der Leiterin des International Office Dr. Annabelle Wolf, empfangen wurden.

Der Besuch war Teil des Arbeitsprogramms von BAYLAT zur Förderung und Unterstützung der strategischen wissenschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Bayern und Lateinamerika.

BAYLAT empfängt die Delegation der Universidade Estadual Paulista (UNESP), Brasilien

Wann: Januar 2023

Wo: BAYLAT, Erlangen, Bayern

Was: Delegationsbesuch der UNESP, Brasilien

Organisator: BAYLAT

Am 26. Januar 2023 empfingen Dr. Irma de Melo-Reiners, BAYLAT-Geschäftsführerin und Polliana Labory Sattler, M.A., Referentin und Förderbeauftragte, Vertreter der UNESP aus Brasilien: Prof. Dr. José Celso Freire Junior, stellvertretender Vizepräsident für internationale Angelegenheiten und Leiter des International Office, und Patricia Gasparini Spadaro, Koordinatorin für Projekte des International Office.

Die UNESP-Delegation besuchte zusammen mit Dr. de Melo den Lehrstuhl für restaurative Zahnheilkunde und Parodontologie an der Medizinischen Fakultät der FAU im Medical Valley in Erlangen, wo sie von Prof. Dr. Ulrich Lohbauer empfangen wurden.

Bei BAYLAT gab es ein Arbeitstreffen mit:

- Kira Gehrman, Leiterin des International Office der FAU
- Ernst Schulten, Leiter des International Office der Technischen Hochschule Aschaffenburg (TH Aschaffenburg)
- Markus Rützel, Geschäftsführer des Energie Campus Nürnberg (EnCN)
- Georg Overbeck, Direktor der FORTEC, Technische Hochschule Ingolstadt (THI)
- Prof. Anne Koelewijn, Abteilung für Künstliche Intelligenz in der Biomedizinischen Technik, FAU-AIBE Maschinelles Lernen und Datenanalyse
- Elzbieta Garza, Managerin des Forschungszentrums (MoD) für Datenmathematik der FAU

Es gab Präsentationen der teilnehmenden Institutionen.



Besuch des Botschafters von Panama und des panamaischen Wirtschaftsattachés in Bayern



MINISTERIO DE RELACIONES EXTERIORES
Embajada de Panamá en Alemania

Wann: Februar 2023

Wo: an verschiedenen Standorten in Bayern

Was: Besuch S.E., Botschafter von Panama und seiner Wirtschaftsattachée

Organisator: BAYLAT

Der panamaische Botschafter in Deutschland, S.E. Enrique Alberto Thayer Hausz, und Tania Troyano, seine Wirtschaftsattachée kamen für zwei Tage nach Bayern. Dr. Irma de Melo-Reiners begleitete beide zu den von BAYLAT vereinbarten Terminen. Der Besuch war eine konkrete Nacharbeit der von BAYLAT im Oktober 2022 organisierten Delegationsreise nach Panama.

Amberg

Die Gruppe besuchte das Siemens-Besucherzentrum "The Impulse", wo sie von Prof. Dipl. Ing. U. Müller, Vizepräsident der OTH Amberg-Weiden und Dr. Annabelle Wolff, Leiterin des International Office, empfangen wurden.

Anschließend begrüßte sie Prof. Dr. med. Clemens Bulitta, Präsident der OTH Amberg Weiden, und Teilnehmer der Delegationsreise nach Panama 2022, der auch einen Vortrag zur Hochschule zeigte.

Regensburg

In Regensburg wurden S.E. Enrique Alberto Thayer Hausz und Tania Troyano von Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer empfangen.

Der Besuch setzte sich an der Universität Regensburg fort, wo die panamaische Delegation von Prof. Dr. Susanne Leist, Inhaberin des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik, (Schwerpunkt Business Engineering) und Teilnehmerin der Delegationsreise nach Panama 2022, empfangen wurde. Prof. Dr. Ursula Regener, Vizepräsidentin für Internationalisierung und Diversity, Marianne Sedlmeier, Leiterin des International Office, sowie Dr. Andreas Friedel von der Stabsstelle Internationalisierung nahmen ebenfalls an dem Gespräch teil.

München und Ingolstadt

An der Hochschule für angewandte Wissenschaften München (HS München) wurde die Botschaftsvertreter von Prof. Dr. Sonja Munz, Vizepräsidentin für Forschung der Hochschule und Teilnehmerin der Delegation nach Panama 2022, empfangen. Johanna Aigner, Leiterin des International Office der HS Mün-

chen, nahm ebenfalls an dem Arbeitsreffen teil. Ricardo Hagn, Referent und Marketingbeauftragter von BAYLAT, war ebenfalls anwesend.

Nach dem Besuch der HS München, gab es ein Arbeitsreffen an der THI:

Die Gruppe wurde von

- Prof. Dr.-Ing. Hans-Joachim Hof, Vizepräsident für Digitalisierung / Chief Information Officer,
- Prof. Dr. Peter Augsdörfer, Direktor für internationale akademische Beziehungen,
- Prof. Dr.-Ing. Daniel Navarro Gevers, Direktor für internationale akademische Beziehungen der Fakultät für Maschinenbau, sowie
- Sonja Bedington, Direktorin des International Office, und
- Fiona Nimser, Referentin für Internationalisierung, empfangen.

Der Besuch des panamaischen Botschafters und seiner Wirtschaftsattachée in Bayern ist das Ergebnis der Organisation von BAYLAT und sowie der gemeinsamen Bemühungen der besuchten Einrichtungen. Dieser Besuch knüpft an eine erfolgreiche Delegationsreise der Präsidenten und Vizepräsidenten der bayerischen Hochschulen nach Panama und Costa Rica im Jahr 2022 an. Damit werden die Erwartungen und Ziele erfüllt, die im Rahmen der von BAYLAT entwickelten Wissenschaftsdiplomatie gesetzt wurden.

BAYLAT und Universität Sinú (UNISINU), Kolumbien

Wann: März 2023

Wo: Universität Sinú, Cartagena, Kolumbien

Was: BAYLAT-Vorträge zu Studien- und Forschungsmöglichkeiten an der Universität Sinú

Organisatoren: Universität Sinú und BAYLAT

Am 2. März 2023, nahm BAYLAT, vertreten durch Ricardo Hagn an einer Veranstaltung teil, die sich mit den Möglichkeiten der akademischen und wissenschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Kolumbien und Bayern befasste. Die Veranstaltung fand an der Universität Sinú - Campus Cartagena (UNISINU-Cartagena), Kolumbien statt.

Das Treffen zwischen BAYLAT und der Universität Sinú wurde aufgrund der bereits bestehenden Beziehung zwischen den Vertretern beider Institutionen arrangiert.



Die hybride Veranstaltung begann nach den Begrüßungsworten von Ricardo Ballén, dem Leiter des Internationalen Büros der UNISINU-Cartagena. Anschließend präsentierte Ricardo Hagn die Möglichkeiten der akademischen und wissenschaftlichen Zusammenarbeit, die von den bayerischen Hochschulen geboten werden.

Die Agenda sah auch weitere ausführliche Vorträge von BAYLAT zu folgenden Themen vor:

- Aktivitäten und Programme von BAYLAT: Möglichkeiten für Studien- und akademischen Austausch für Studierende mit bayerischen Universitäten
- Möglichkeiten für Forschung und akademischen Austausch mit bayerischen Hochschulen
- Möglichkeiten für institutionelle Zusammenarbeit mit bayerischen Hochschulen

Auch Anita Thirkettle, Direktorin des Colombo-Deutschen Kulturhauses in Cartagena, nahm als Referentin teil.

Der Schwerpunkt der Aktivität lag darauf, die gegenseitigen Beziehungen zwischen den bayerischen Institutionen und den Institutionen des „Nodo Caribe“ des "Kolumbianischen Netzwerks zur Internationalisierung der Hochschulbildung“ zu generieren und zu stärken. Das Netzwerk vereint die akademische und wissenschaftliche Gemeinschaft der kolumbianischen Karibik. Studierende, Dozenten und Forscher sowie Vertreter und Führungskräfte der Bildungsinstitutionen der kolumbianischen Karibik nahmen an der Veranstaltung teil.



Wissenschaftlich-akademische Veranstaltung mit der UNAM, Mexiko

Wann: April 2023

Wo: UNAM, Mexiko Stadt, Mexiko

Was: Veranstaltung im Rahmen der Delegationsreise nach Mexiko

Organisator: BAYLAT

Im Rahmen der BAYLAT-Delegationsreise hat BAYLAT am 17. und 18. April gemeinsam mit der UNAM und dem Büro Pro tempore in Mexiko ein „Wissenschaftstreffen: Kooperation und Austausch zwischen Mexiko und Bayern“ durchgeführt.

An diesem Projekt nahmen verschiedene Hochschuleinrichtungen aus Bayern teil, vertreten durch:

- Dr. Irma de Melo-Reiners, Geschäftsführerin, BAYLAT,
- Juan Pablo Juárez Castro, M.A., Regionaldirektor für Westeuropa und Lateinamerika/International Office, Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt (THWS),
- Prof. Dr. Dieter Nazareth, Internationaler Koordinator und ehemaliger Dekan der Fakultät für Informatik, Hochschule Landshut,
- Prof. Dr. phil. Dr. phil. Maja Tabea Jerrentrup, M.A., „Neue Medien und interkulturelle Kommunikation“, Hochschule Landshut,
- Prof. Dr. - Ing. Paul Molenda, Professor für Wirtschaftsingenieurwesen, Hochschule Hof,
- Susanne Krause, Leiterin des International Office, Hochschule Hof,
- Juan Jesús Vázquez Campos, Graduate School/Hospitality Centre, Hochschule Hof,
- Bernd Holzhauser, Leiter des International Office, Hochschule Kempten

Ebenfalls anwesend waren:

- S.E. Werner-Ciprian Fugel, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Mexiko,
- Gabriela González Kaiser, Leiterin der Vertretung des Freistaats Bayern in Mexiko

- Silvia Stieffermann, Vizedirektorin und Marketingleiterin des DAAD Mexiko und Mittelamerika

Das Netzwerktreffen fand in der UNAM mit der Teilnahme von Professoren, Wissenschaftlern und Studierenden statt. Nach der Begrüßung durch Dr. Francisco Trigo, Koordinator für internationale Beziehungen und Angelegenheiten der UNAM, und Dr. Manuel Torres, Generalkoordinator für postgraduale Studien, stellten sich die Vertreter der teilnehmenden deutschen Institutionen vor.



Anschließend fand im Foyer der UNAM eine kleine Messe statt, bei der sich Studierende der UNAM durch die Informationskampagnen des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst (StMWK) „Studieren in Bayern“ und „Forschen in Bayern“ über die Studien- und Forschungsangebote informieren konnten.

Besuch der Unversidade Federal de Viçosa (UFV), Brasilien bei der Hochschule für angewandte Wissenschaften Weihenstephan-Triesdorf

Wann: April 2023

Wo: Hochschule für angewandte Wissenschaften Weihenstephan-Triesdorf, Weihenstephan-Triesdorf (HWST), Bayern

Was: Delegationsbesuch der Universidade Federal de Viçosa (UFV), Brasilien

Organisator: BAYLAT und HWST

Am 18. April 2023 besuchte eine Delegation der Universidade Federal de Viçosa (UFV) im Rahmen ihrer Deutschlandreise den Campus Weihenstephan der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT). Der Besuch wurde von BAYLAT initiiert und von der HSWT organisiert und durchgeführt. Die HSWT bot der achtköpfigen Delegation einen ganzen Tag lang die Möglichkeit, verschiedene Fachbereiche kennenzulernen, sich auszutauschen und potenzielle Schnittstellen und Übereinstimmungen zwischen den Fachgebieten zu identifizieren.

Teilnehmende der UFV-Delegation waren:

- Dekan Prof. Raul Narciso G. Guedes
- Emerson M. Dei Ponte, stellvertretender Dekan für Forschung und Graduate Studies

- Prof. Juliana Lopes R. Fietto, Vertreterin des (Post-)Graduate-Programms in angewandter Biochemie,
- Prof. Wendel B. da Silveira, Koordinator für Agrarmikrobiologie,
- Prof. Eugenio E. Oliveira, Vertreter für Entomologie,
- Prof. Renata Veroneze, Leiterin des Fachbereichs Tierwissenschaften

Die HWST präsentierte sich als exzellente Einrichtung mit großem Potenzial für zukünftige Zusammenarbeit und Austausch. Prof. Dr. Sabine Grüner-Lernpart, Wolfgang Watermeyer und Julian Eckert stellten der UFV-Delegation das Biotechnikum vor. Des Weiteren gewährte Prof. Dr. Özlem Özmutlu Karslioglu der Delegation Einblicke in das Food Startup Inkubator Weihenstephan und das Coworking Space, während Sabine Wittmann, Doktorandin und Preisträgerin des BayWISS-Preises 2022, das Vertical Farming vorstellte und erläuterte. Es folgten weitere Gespräche mit Wissenschaftlern, die ihre Fachbereiche und Forschungsschwerpunkte präsentierten. Neben Prof. Dr. Carsten Lorz nahmen unter anderem auch Prof. Dr. Markus Beinert, Prodekan der Fakultät Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme, Prof. Dr. Manfred Geißendörfer, Wissenschaftlicher Leiter der Versuchsstation an den Gesprächen teil.



Bayerische Delegation besucht das Instituto Tecnológico y de Estudios Superiores de Monterrey (ITESM) in Mexiko-Stadt

Wann: April 2023

Wo: Instituto Tecnológico de Monterrey Santa Fe (ITESM), Mexiko Stadt, Mexiko

Was: Besuch des TEC de Monterrey in Mexiko-Stadt im Rahmen der Delegationsreise nach Mexiko

Organisator: BAYLAT und ITESM

Im Rahmen der BAYLAT-Delegationsreise nach Mexiko besuchten Vertreter verschiedener Hochschulen aus Bayern am 19. April 2023 das ITESM.



Dabei trafen sie sich mit Alejandra Vilalta, der Vize-Rektorin für Internationalisierung sowie Direktorin für internationale akademische Entwicklung und globale Initiativen, um die strategischen Ziele und die internationale Ausrichtung des ITESM zu besprechen und mögliche gemeinsame Projekte zu identifizieren.

Anschließend führte ein Studentenbotschafter die Delegation über den Campus.

Der Besuch der BAYLAT-Delegation unterstreicht die Bedeutung des ITESM als strategischer Partner für bayerische Hochschulen und bietet eine wertvolle Gelegenheit, die Beziehungen zwischen Bayern und Lateinamerika zu vertiefen. BAYLAT konnte in diesem Rahmen auch sein Abkommen mit dem ITESM erneuern.

Besuch von Prof. Brockmann und Prof. Lobatón, Bolivien bei BAYLAT

Wann: April 2023

Wo: BAYLAT, Erlangen, Bayern

Was: Besuch von Prof. Dr. Ramiro Lobatón der Bolivianischen Katholischen Universität und Prof. Dr. Steffen Brockmann der THN bei BAYLAT.

Organisator: BAYLAT

Teilnehmende:

- Prof. Dr. Steffen Brockmann, Professor für Grundschulpädagogik und diversitätsbewusste Sozialpädagogik, Technische Hochschule Nürnberg (THN)
- Dr. Irma de Melo-Reiners, Geschäftsführerin, BAYLAT
- Prof. Dr. Ramiro Gastón Lobatón Patiño, Professor an der Fakultät für Sozial- und Humanwissenschaften, Bolivianische Katholische Universität
- Ricardo Hagn, M.A., BAYLAT-Öffentlichkeitsarbeit und Statistik, BAYLAT

Es wurde über die bestehenden Forschungsallianz zwischen der Fakultät für Sozialwissenschaften an der THN und dem ISSC-Forschungsinstitut (*Instituto*

de Investigaciones Socioeconómicas) der Katholischen Universität Boliviens zur Stärkung der internationalen Zusammenarbeit im Bereich der Sozialpädagogik gesprochen.

Die Forschungsallianz, die durch BAYLAT unterstützt und gefördert wird, trägt zur Verbesserung der akademischen und wissenschaftlichen Kooperationen zwischen Bayern und Bolivien bei.



v.l.n.r. Prof. Dr. Steffen Brockmann, Ricardo Hagn, Prof. Dr. Ramiro Gastón Lobatón Patiño

Lateinamerika-Forum Bayern 2023

Wann: Mai 2023

Wo: Industrie- und Handelskammer Bayern (IHK) Nürnberg für Mittelfranken, Nürnberg, Bayern

Was: Veranstaltung zur Vorstellung neuer Geschäftspotenziale in Lateinamerika, einschließlich Vorträgen, Diskussionsrunden und einer Fachausstellung zur Lateinamerika-Vernetzung.

Organisator: IHK Nürnberg für Mittelfranken

Teilnehmende (u.a.):

- Dr. Claudia Bärmann Bernard, Leiterin, Repräsentanz des Freistaats Bayern in Brasilien
- Dr. Irma de Melo-Reiners, Geschäftsführerin, BAYLAT
- Wido Fath, Vorsitzender, Außenwirtschaftsausschuss der IHK Nürnberg für Mittelfranken
- Ricardo Hagn, M.A., zuständig für Öffentlichkeitsarbeit und Stipendien bei BAYLAT
- S.E. Enrique Alberto Thayer Hausz, Botschafter, Botschaft der Republik Panama in Deutschland
- Dr. Markus Wittmann, Ministerialdirigent, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



v.l.n.r. Ricardo Hagn, S.E. Enrique Thayer, Dr. Irma de Melo

Ziel bzw. Ziele:

- Vorstellung neuer Geschäftspotenziale in Lateinamerika
- Vernetzung und Austausch von Dienstleistungen zur Lateinamerika-Vernetzung
- Beratung über die Zusammenarbeit und Internationalisierung von BAYLAT mit Lateinamerika

Die Veranstaltung umfasste Vorträge und Diskussionsrunden. Eine begleitende Fachausstellung bot einen Überblick über Dienstleistungen zur Lateinamerika-Vernetzung. Auf Bitte der IHK Nürnberg präsentierten Dr. Irma de Melo-Reiners und Ricardo Hagn BAYLAT mit einem Infostand und informierten die Teilnehmenden über die Zusammenarbeit und Austauschmöglichkeiten mit Lateinamerika.

BAYLAT bei erstem Lateinamerika-Kolloquium der Universität Bayreuth



Titel: Erstes Lateinamerika-Kolloquium der Universität Bayreuth

Wann: Mai 2023

Wo: Universität Bayreuth, Bayreuth, Bayern

Was: Teilnahme und Vortrag von BAYLAT beim ersten Lateinamerika-Kolloquium, mit Themen aus verschiedenen sozial- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen

Organisator: Universität Bayreuth, Bayreuth, Bayern

Teilnehmende:

- Luis Bastidas Meneses, M.A., Dozent, Universität Bayreuth
- Dr. Irma de Melo-Reiners, Geschäftsführerin, BAYLAT
- Ricardo Hagn, M.A., Öffentlichkeitsarbeit und Stipendien, BAYLAT
- María Papenfuss, M.A., Dozentin, Universität Bayreuth

Ziele:

- Vorstellung und Diskussion von Themen aus den Bereichen Geschichte, Soziologie, Anthropologie, Politikwissenschaft und anderen sozial- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen

- Präsentation der Rolle der Wissenschaftsdiplomatie zur Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Bayern und Lateinamerika

Das Kolloquium, geleitet von Luis Bastidas Meneses und María Papenfuss, bot eine Plattform zur Diskussion von wissenschaftlichen Themen. Dr. Irma de Melo-Reiners und Ricardo Hagn hielten einen Vortrag über „Wissenschaftsdiplomatie zwischen Bayern und Lateinamerika: Der Fall BAYLAT und seine Arbeit durch wissenschaftliche und akademische Zusammenarbeit“. Der Vortrag betonte die Rolle der Wissenschaftsdiplomatie und die verschiedenen Akteure der Partnerschaft. Die Präsentation führte zu einer lebhaften Debatte und ermöglichte den Austausch mit Forschenden, Professoren sowie Studierenden über die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Lateinamerika sowie die Arbeit von BAYLAT.

Internationales Arbeitstreffen an der Universität Augsburg

Wann: Juni 2023

Wo: Universität Augsburg, Augsburg, Bayern

Was: Informationsgespräch über internationale Kooperation und akademischen Austausch, einschließlich einer Präsentation von BAYLAT-Aktivitäten und -Programmen

Organisator: Prof. Dr. Joachim Steffen, Lehrstuhl für Angewandte Sprachwissenschaft (Romanistik) und stellvertretender Direktor des Instituts für Spanien-, Portugal- & Lateinamerika-Studien (ISLA), Universität Augsburg

Teilnehmende:

- Prof. Dr. Poliana Arantes, Dozentin, Universidade do Estado do Rio de Janeiro (UERJ)
- Prof. Dr. Shawn Austin, Historiker für koloniales Lateinamerika, University of Arkansas
- Prof. Dr. Leonardo Cerno, Dozent, Universidad Nacional de Misiones (UNaM)
- Prof. Dr. Claudia Claridge, Lehrstuhlinhaberin für Englische Sprachwissenschaft und Internationalisierungsbeauftragte für Philologie und Geschichte, Universität Augsburg
- Prof. Dr. Bruno Deusdará, Konrektor, Universidade do Estado do Rio de Janeiro (UERJ)
- Antje Körschner-Dietz, M.A. Referentin für internationale Kooperationen im Akademischen Auslandsamt, Universität Augsburg
- Polliana Labory Sattler, M.A., Referentin und Förderbeauftragte, BAYLAT

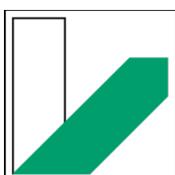
Ziele:

- Förderung der internationalen Kooperation und akademischen Austausch zwischen den beteiligten Institutionen
- Vorstellung der BAYLAT-Programme und -Aktivitäten
- Diskussion neuer Wege zur Zusammenarbeit im Rahmen der Internationalisierung

Das Arbeitstreffen brachte Vertreter der Universität Augsburg, der Universidade do Estado do Rio de Janeiro (UERJ), der Universidad Nacional de Misiones (UNaM) und der University of Arkansas zusammen.



BAYLAT auf dem International Day der Universität Bayreuth



**UNIVERSITÄT
BAYREUTH**

Wann: Juni 2023

Wo: Universität Bayreuth, Bayreuth, Bayern

Was: Teilnahme am International Day zur Information von Studierenden über internationale Austauschprogramme und Auslandsaufenthalte

Organisator: Universität Bayreuth

Teilnehmende:

- Studierende der Universität Bayreuth
- Ricardo Hagn, Referent und Marketingbeauftragter, BAYLAT
- Vertreter von weiteren Hochschulen und Hochschulzentren

Ziele:

- Förderung interkultureller Begegnungen
- Information zu Praktikums- und Studiemöglichkeiten in Lateinamerika
- Aufzeigen von BAYLAT-Fördermöglichkeiten

Studierende wurden an einem Infostand über Auslandsaufenthalte in Lateinamerika, insbesondere über das BAYLAT-Förderprogramm „Mobilitätsbeihilfen für bayerische Studierende“ beraten, das finanzielle Unterstützung für Praktika, Studien- und Forschungsaufenthalte in der Region bietet.

BAYLAT bei der Akademischen Jahresfeier der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT)

Wann: Juni 2023

Wo: HSWT, Campus Triesdorf, Bayern

Was: Teilnahme an der Akademischen Jahresfeier zur Ehrung herausragender Leistungen in Forschung, Lehre, Studium und Nachhaltigkeit.

Organisator: HSWT

Teilnehmende:

- 100 Gästen der HSWT und Ehrengästen aus Politik und Wirtschaft
- Polliana Sattler, Referentin bei BAYLAT, sowie rund 100 Gäste.

Ziele:

- Festigung bestehender Beziehungen
- Aufbau neuer Verbindungen
- Förderung der Kooperation zwischen BAYLAT und HSWT

Die Feier bot eine Plattform zur Anerkennung der besten Studierenden sowie zur Vergabe von Auszeichnungen für exzellente Lehre und Forschung.

BAYLAT nutzte diese Gelegenheit, um die Zusammenarbeit mit der HSWT weiter auszubauen.



DWIH-Netzwerktag in Bayern: Internationale Kooperationen im Fokus

Wann: Juni 2023

Wo: Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (StMWi), München, Bayern

Was: Netzwerktag zur Förderung internationaler Kooperationen in Forschung, Innovation und Transfer

Organisatoren:

- BAYLAT
- Deutsche Wissenschafts- und Innovationshäuser (DWIH) im DAAD
- DAAD Zentrale
- StMWi

Teilnehmende: Rund 100 Personen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik, darunter Präsidenten bzw. Vizepräsidenten bayerischer Hochschulen, der brasilianische Generalkonsul in München, Leiter von International Offices, sowie Repräsentanten diverser Forschungseinrichtungen.

Ziele:

- Förderung der internationalen Vernetzung
- Ausbau von Kooperationen zwischen deutschen und internationalen Wissenschaftsorganisationen, Hochschulen und forschenden Unternehmen
- Verwirklichung innovativer Ideen

Bei der Einführung ins Programm hob die Präsidentin der Hochschule Neu-Ulm und BAYLAT-Direktoriumsmitglied, Prof. Dr. Uta M. Feser, die Bedeutung der Veranstaltung hervor, die zum ersten Mal Vertreter der DWIH-Standorte Neu-Delhi, New York, San Francisco, São Paulo und Tokyo mit bayerischen Hochschulvertretern in München zusammenbrachte.

Es folgten die Grußworte von Dr. Markus Wittmann, Abteilungsleiter Internationalisierung, Standortpolitik, Invest Bavaria im StMWi, und Dr. Johannes Eberle, Abteilungsleiter Forschung und Wissenschaftssystem im StMWK. Dr. Irma de Melo-Reiners, betonte die Rolle der Bayerischen Hochschulzentren in der Internationalisierung der bayerischen Hochschulen.

Die Direktorin der Abteilung Kommunikation im DAAD, Frau Dr. Ursula Paintner, skizzierte die Möglichkeiten der Kooperation zwischen Hochschulen und DWIH und eröffnete die Vorstellungsrunde der Deutschen Wirtschafts- und Innovationshäuser. Die Leitenden der Programmarbeit der einzelnen DWIHs boten den Teilnehmenden einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Aktivitäten und die Spezifik der Arbeit der einzelnen Innovationshäuser. Durch informative Kurzvorträge wurden die verschiedenen Projekte und Initiativen vorgestellt, wodurch wertvolle Einblicke in das Serviceangebot der DWIHs sowie Beteiligungsmöglichkeiten an diesem weltweiten Netzwerk gewonnen wurden.

Aufgrund der positiven Resonanz der Veranstaltung und des großen Interesses ist eine Fortsetzung in Berlin geplant.



v.l.n.r. Dr. Markus Wittmann, Prof. Dr. Uta M. Feser, Dr. Johannes Eberle, Ursula Paintner, Dr. Irma de Melo



StM Markus Blume (v.li.) mit ASCUN-Exekutivdirektor Oscar Dominguez González und (h. v.l.n.r.): Prof. Dr. Andrea Pagni (Direktoriumsvors. BAYLAT), I.E. Yadir Salazar Mejía (Botschafterin Kolumbiens), José Eusebio Consuegra Bolívar (Präs. ASCUN) (© Axel König/StMWK)



ASCUN Delegation bei der THI

Ziele:

- Präsentation der Arbeit von BAYLAT und ASCUN sowie der Austausch von Best Practices
- Entwicklung neuer Partnerschaften und Verlängerung bestehender Abkommen
- Förderung der wissenschaftlichen und akademischen Kooperation zwischen Bayern und Kolumbien
- Ausbau der Netzwerke der Zusammenarbeit zwischen bayerischen und kolumbianischen Hochschulen
- Unterzeichnung des Abkommens zwischen ASCUN und dem StMWK



ACUN-Delegation bei der Technische Universität Nürnberg (UTN)

Besuch des kolumbianischen Universitätenverbands ASCUN

Wann: Juli 2023

Wo: verschiedene Standorte, Bayern, Deutschland

Was: mehrtägiger Delegationsbesuch des kolumbianischen Hochschulverbands ASCUN (Asociación Colombiana de Universidades)

Organisator: BAYLAT

BAYLAT und UNICAMP veranstalten Fachtagung zu „Science Diplomacy“



v.l.n.r. Dr. Bernd Forster, Prof. Dr. Marilda Bottesi, Dr. Irma de Melo, Dr. Florence Gauzy

Wann: Juli 2023

Wo: Universidade Estadual de Campinas (UNICAMP), São Paulo, Brasilien

Was: Zweitägige Tagung, auf der hochrangige Vertreter akademischer Institutionen beider Länder Strategien zur Förderung der internationalen Zusammenarbeit diskutierten

Organisatoren:

- BAYLAT
- International Office der UNICAMP

Teilnehmende:

- Dr. Claudia Bärmann, Repräsentantin des Freistaates Bayern in Brasilien
- Prof. Dr. Antonio José de Almeida Meirelles, Rektor, UNICAMP
- Dr. Irma de Melo-Reiners, Geschäftsführerin, BAYLAT
- Prof. Dr. Euclides de Mesquita Neto, FA-PESP
- Botschaftssekretär Pedro Ivo Ferraz und Kollegen, USP
- Ministerialrat Dr. Bernd Forster, Leiter des Referats Grundsatzfragen Internationale Beziehungen, Bayerische Staatskanzlei
- Dr. Florence Gauzy Krieger, Wissenschaftskoordinatorin, BayFOR / RLS-Sciences
- Dr. Jochen Hellmann, Direktor des DWIH São Paulo und Leiter des DAAD in Brasilien
- Prof. Dr. Rui Oppermann, Direktor für internationale Beziehungen, Capes
- Laura Redondo, Leiterin des Liaison-Office Brazil Centre der Universität Münster in São Paulo
- Prof. Dr. Osvaldir Pereira Taranto, Leiter des International Office, UNICAMP

- Marcio Weichert, Leiter der Programmarbeit, DWIH São Paulo
- Forschende von verschiedenen bayerischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen
- Etwa 90 Studierende der Innovation and Science School São Paulo (InnSciD SP)

Ziele:

- Stärkung der internationalen Beziehungen zwischen beiden Ländern
- Nutzung der Wissenschaft als diplomatisches Instrument
- Betonung der Wichtigkeit von „Science Diplomacy“

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Bedeutung von Science Diplomacy zur Lösung grenzüberschreitender Probleme durch die Verknüpfung von Wissenschaft und Diplomatie. Am zweiten Tag vertieften die Wissenschaftler ihre Verbindungen durch Fachgespräche und legten die Grundlage für zukünftige Kooperationen. Prof. Dr. Rui Oppermann hielt den Vortrag "Science Diplomacy - Warum wir Wissenschaft in der Diplomatie benötigen?" und betonte die historische Beteiligung der Wissenschaft an internationalen Beziehungen. Dr. Jochen Hellmann hob die Prinzipien des DAAD und die Grundlagen eines partnerschaftlichen Ansatzes hervor.

Besondere Anerkennung erhielt Prof. Dr. Marilda Solon Teixeira Bottesi von der UNICAMP für ihre Rolle bei der Förderung der wissenschaftlichen und diplomatischen Zusammenarbeit zwischen Brasilien und Deutschland.

BAYLAT-Besuch an der Universidade Federal de Viçosa (UFV)

Wann: August 2023

Wo: Campus Viçosa, UFV, Viçosa, Minas Gerais, Brasilien

Was: Besuch am Campus Viçosa der UFV, um die Perspektiven wissenschaftlicher und akademischer Zusammenarbeit zwischen Hochschulen in Brasilien und Bayern zu stärken.

Organisator: BAYLAT

Teilnehmende:

- Raul Guedes, Pro-Rektor für Forschung und Postgraduierten-Studien, UFV
- Elisa Müller, Vertreterin des Internationalen Beziehungsamts, UFV
- Rejane Nascentes, Vize-Rektorin der UFV
- Polliana Labory Sattler, Referentin und Förderbeauftragte, BAYLAT
- Zahlreiche Professoren, UFV

Ziele:

- Stärkung und Erweiterung der wissenschaftlichen und akademischen Zusammenarbeit zwischen UFV und bayerischen Institutionen
- Förderung des Austauschs von Wissen und Erfahrungen
- Entwicklung gemeinsamer Projekte zur Weiterentwicklung von Wissenschaft und Technologie



v.l.n.r. Elisa Müller, Polliana Sattler, Rejane Nascentes, Raul Narciso C. Guedes

Während ihres Besuchs nahm Polliana Labory Sattler an Treffen mit Entscheidungsträgern der UFV teil und sprach mit ihnen über Kooperationsmöglichkeiten in verschiedenen Wissensbereichen. Sie besuchte auch den Technology Park of Viçosa (TECOPARQ). Der Besuch knüpfte an einen Delegationsbesuch der UFV in Bayern im April 2023 an und folgte einem Treffen bei der Stiftung zur Förderung der Forschung im Bundesstaat Minas Gerais (FAPEMIG). Bereits bestehende Partnerschaften mit deutschen Institutionen wie der TUM, der LMU und der HSWT werden kontinuierlich ausgebaut. Die Schwerpunkte der Partnerschaften umfassen unter anderem Bildung, Inklusion, Agrar- und Forstwissenschaften, Biochemie sowie innovative Themenbereiche wie Robotik und künstliche Intelligenz.

Beusch von BAYLAT und UFV an der FAPEMIG

Wann: August 2023

Wo: Stiftung zur Forschungsförderung des Bundesstaats Minas Gerais - Fundação de Amparo à Pesquisa do Estado de Minas Gerais (FAPEMIG), Minas Gerais, Brasilien

Was:

- Präsentation der BAYLAT-Aktivitäten und -Förderrichtlinien
- Möglichkeiten der akademischen Zusammenarbeit im Bereich Wissenschaft, Technologie und Innovation ausloten

Organisator: BAYLAT

Teilnehmende:

- Alex Vitor Cardoso da Silva, Vertreter für Wissenschaft und Technologie, FAPEMIG
- Marina Dutras, Vertreterin für Internationale Zusammenarbeit, FAPEMIG
- Prof. Paulo Sérgio Lacerda Beirão, Präsident und Direktor für Wissenschaft, Technologie und Innovation, FAPEMIG
- Cynthia Mendonça Barbosa, Leiterin für Innovation, FAPEMIG
- Prof. Raul Narciso C. Guedes, UFV
- Polliana Sattler, Referentin und Förderbeauftragte, BAYLAT

Ziele:

- Förderung und Vertiefung der wissenschaftlichen, technologischen und innovativen Zusammenarbeit zwischen Bayern und dem Bundesstaat Minas Gerais
- Erkundung von konkreten Möglichkeiten der Zusammenarbeit im Bereich Biodiesel-Entwicklung und weiteren interdisziplinären Themen

Der Besuch diente dem interdisziplinären Austausch zwischen Bayern und Minas Gerais, insbesondere im Bereich Wissenschaft, Technologie und Innovation. Während des Treffens wurden zahlreiche Themen besprochen, darunter die Entwicklung von Biodiesel aus Macaúba.



v.l.n.r. Raul Narciso, Marina Dutras, Paulo Sérgio Lacerda Beirão, Polliana Sattler, Alex Vitor Cardoso da Silva, Cynthia Mendonça Barbosa

Organisation der Universitätsreise von Peru nach Forchheim und Erlangen

Wann: September 2023

Wo: Forchheim und Erlangen, Bayern, Deutschland

Was: BAYLAT koordinierte und unterstützte den Besuch einer Delegation der Pontificia Universidad Católica del Perú (PUCP) im Rahmen eines DAAD-geförderten Projekts. Die Delegation, bestehend aus 14 Studierenden und zwei Professoren des Fachbe-

reichs Bioingenieurwesen, besuchte das Medical Valley in Forchheim sowie verschiedene Lehrstühle der FAU im Bereich Biomedizin und Künstliche Intelligenz.



Organisator: BAYLAT

Ziele:

- Förderung der internationalen Zusammenarbeit im Bereich Biomedizin zwischen Bayern und Peru durch den Austausch von Wissen und Erfahrungen,
- Erkundung von Studien- und Forschungsmöglichkeiten
- Entwicklung möglicher strategischer Kooperationen und Partnerschaften.

Die Delegation besuchte das Medical Valley in Forchheim, wo sie sich über digitale Gesundheitslösungen informierte. Anschließend führten Besuche bei verschiedenen Lehrstühlen der FAU zu einem tiefen Einblick in die aktuellen Forschungsprojekte im Bereich Biomedizin und Künstliche Intelligenz. Die peruanischen Studierenden und Professoren hatten die Gelegenheit, innovative Technologien und Forschungsansätze aus nächster Nähe zu erleben, was einen wertvollen Beitrag zur Stärkung der internationalen akademischen Kooperation zwischen Peru und Bayern leistete.

BAYLAT- Workshop zu interkulturellen Kompetenzen

Wann: September 2023

Wo: Technische Hochschule Deggendorf (THD), Deggendorf, Bayern

Was: Workshop zu Interkultureller Kompetenz Chile – Deutschland

Organisatoren: BAYLAT, THD und Universidad de Concepción

BAYLAT wurde im Rahmen der Summer School der Universidad de Concepción (UdeC) und

der THD eingeladen, einen Workshop über interkulturelle Kompetenzen Chile-Deutschland durchzuführen.

Die Sommerschule Grow4Energy, die an der THD stattfand, ist ein Pilotprojekt, das die unternehmerischen Fähigkeiten von etwa 35 Studierenden (Bachelor und Master) fördern soll, insbesondere für die Schaffung innovativer Energie-Startups, die zur Energiewende in Chile und Deutschland beitragen sollen.

Pamela Valdivia, Geschäftsführerin der Repräsentanz des Freistaats Bayern in Südamerika, lud BAYLAT ein, sich zu beteiligen. Ricardo Hagn, M.A., zuständig für Öffentlichkeitsarbeit und Statistik bei BAYLAT, hielt einen Workshop zu kulturellen Unterschieden und Gemeinsamkeiten. Ziel war ein besseres gemeinsames Verständnis und eine bessere soziale und berufliche Zusammenarbeit bei gemeinsamen Projekten, die die verschiedenen Gruppen entwickeln mussten.

BAYLAT organisiert Delegationsreise bayerischer Hochschulen nach Argentinien und Chile

Wann: 30. September bis 8. Oktober 2023

Wo: Argentinien und Chile

Was: Delegationsreise von bayerischen Hochschulpräsidenten und Vizepräsidenten nach Argentinien und Chile

Organisator: BAYLAT mit Unterstützung von verschiedenen bayerischen Hochschulen und der Vertretung des Freistaats Bayern für Südamerika

Teilnehmende:

- Prof. Dr. Ulf Emmerich, Vizepräsident, Hochschule Ansbach
- Alexander Fehr, M.A., Geschäftsführer, Universität Bayern e.V.
- Prof. Dr. Stefan Gast, Präsident, Hochschule Coburg
- Prof. Dr. Udo Hebel, Präsident, Universität Regensburg
- Prof. Dr. Klaus Kreulich, Vizepräsident, Hochschule München
- Prof. Dr. Arthur Kolb, Vizepräsident, Hochschule Kempten
- Prof. Dr. Stefan Leible, Präsident, Universität Bayreuth
- Dr. Irma de Melo-Reiners, Geschäftsführerin, BAYLAT
- Prof. Dipl.-Ing. Ulrich Müller, Vizepräsident, Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden
- Prof. Dr. Nina Nestler, Vizepräsidentin, Universität Bayreuth
- Prof. Dr. Andrea Pagni, Vorsitzende des Direktoriums, BAYLAT

- Prof. Dr. Oliver Steffens, Vizepräsident, Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg (OTH Regensburg)
- Pamela Valdivia, Leiterin, Bayerische Repräsentanz für Argentinien, Chile, Kolumbien und Peru
- Ursula Brenndecke, Stellvertretende Leiterin, bayerische Repräsentanz für Argentinien, Chile, Kolumbien und Peru

Ziele:

- Förderung und Vertiefung der wissenschaftlichen und akademischen Zusammenarbeit zwischen Bayern und Argentinien und Chile
- Erkundung neuer Kooperationsmöglichkeiten und Etablierung internationaler Partnerschaften
- Vernetzung mit führenden akademischen und wissenschaftlichen Institutionen in beiden Ländern
- Initiierung und Unterzeichnung neuer Kooperationsvereinbarungen

Die Delegationsreise umfasste Besuche an renommierten Hochschulen und Forschungszentren in Argentinien und Chile, darunter die Universidad Nacional de San Martín (UNSAM) und die Universidad Técnica Federico Santa María (USM). Ein Highlight der Reise war die feierliche Unterzeichnung eines Memorandum of Understanding (MOU) zwischen BAYLAT und dem Consejo Interuniversitario Nacional (CIN) in Argentinien. Zudem wurde das 10-jährige Bestehen der bayerischen Repräsentanz für Südamerika in Argentinien gefeiert. Weitere Stationen der Reise umfassten Besuche in Mendoza (Argentinien), Valparaíso und Santiago de Chile, wo die Delegation akademische an akademischen Treffen teilnahm und kulturelle Eindrücke sammelte. Die Reise endete mit einem Besuch des Innovationszentrums der Pontificia Universidad Católica de Chile (PUC), wobei wertvolle Kontakte geknüpft und zukünftige Kooperationsprojekte in Aussicht gestellt wurden.

Besuch des Vizepräsidenten der Universität der Bundeswehr München bei BAYLAT



Prof. Dr. Karl-Heinz Renner und Dr. Irma de Melo

Wann: Oktober 2023

Wo: BAYLAT, Erlangen, Bayern, Deutschland

Was: Im Fokus steht der Ausbau der Zusammenarbeit mit Lateinamerika

Organisator: BAYLAT

Teilnehmende:

- Prof. Dr. phil. Karl-Heinz Renner, Vizepräsident für Lehre und Internationalisierung, Universität der Bundeswehr München
- Dr. Irma de Melo-Reiners, Geschäftsführerin, BAYLAT

Ziele:

- Intensivierung und Ausbau der Zusammenarbeit zwischen der Universität der Bundeswehr München und lateinamerikanischen Hochschulen
- Besprechung bestehender Hochschulabkommen mit Universitäten in Argentinien, Brasilien, Chile und Mexiko
- Förderung zukünftiger Kooperationen und Austauschprogramme

Zum Zeitpunkt des Besuches bestehen bereits erfolgreiche Hochschulabkommen mit folgenden Universitäten in Lateinamerika: in Argentinien mit der Universidad Nacional de Mar de Plata, in Brasilien mit der Escola Politécnica da Universidade de São Paulo (EPUSP) und der Universidade Estadual Paulista "Júlio de Mesquita Filho" (UNESP), in Chile mit der Universidad de Chile und in Mexiko mit dem Tecnológico de Monterrey. Dr. Irma de Melo erörterte zusätzliche Kooperationsmöglichkeiten.

BAYLAT auf dem International Day der THI

Wann: Oktober 2023

Wo: THI, Ingolstadt, Bayern, Deutschland

Was: BAYLAT informiert über Studien- und Praktikumsmöglichkeiten in Lateinamerika

Organisator: THI

Teilnehmende:

- Über 30 Studierende der THI
- Ricardo Hagn, Referent und Marketingbeauftragter, BAYLAT
- Mona Graafmann, Öffentlichkeitsarbeit und Statistik, BAYLAT
- Vertreter von weiteren Hochschulen und Hochschulzentren

Ziele:

- Information der Studierenden über Studien- und Praktikumsaufenthalte in Lateinamerika
- Beratung zu den Fördermöglichkeiten, insbesondere zur BAYLAT-Mobilitätsbeihilfe
- Förderung des internationalen Austauschs und der Zusammenarbeit zwischen bayerischen und lateinamerikanischen Hochschulen



v.l.n.r. Ricardo Hagn und Mona Graafmann

Die Veranstaltung wurde von zahlreichen Studierenden besucht. Am BAYLAT-Informationsstand gaben Ricardo Hagn und Mona Graafmann den Studierenden Auskunft über die verschiedenen Möglichkeiten für Aufenthalte in Lateinamerika. Viel Interesse zeigte sich an der BAYLAT-Mobilitätsbeihilfe. Insgesamt ließen sich an diesem Tag über 30 Studierende von BAYLAT beraten, darunter viele aus dem Studiengang „International Management“.

11. Jahrestreffen des Netzwerks Red INVECA e.V.



Wann: Oktober 2023

Wo: THN, Nürnberg, Bayern, Deutschland

Was: Das Treffen des Netzwerks chilenischer Forscher in Deutschland (Red INVECA e.V.) stand unter dem Motto „Gegenwart und Zukunft der Wissenschaft zwischen Chile und Deutschland“ und befasste sich mit den Chancen und Herausforderungen der wissenschaftlichen Zusammenarbeit und Innovation zwischen den beiden Ländern.

Organisator: Red INVECA e.V., unterstützt von BAYLAT

Teilnehmende:

- I.E. Magdalena Atria, Botschafterin von Chile in Deutschland
- Dr. Johan Freckel, Leiter Internationale und interne Programme, Fraunhofer-Gesellschaft
- Ricardo Hagn, M.A., Zuständiger für Öffentlichkeitsarbeit und Stipendien, BAYLAT
- Dr. Dietrich Halm, Direktor für Internationale Angelegenheiten, Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
- Prof. Dr. Uwe Mummert, Vizepräsident der THN
- Weitere chilenische und deutsche Wissenschaftler

Ziele:

- Förderung der wissenschaftlichen Zusammenarbeit und Innovation zwischen Chile und Deutschland
- Diskussion über die Chancen und Herausforderungen dieser bilateralen Zusammenarbeit
- Austausch von Wissen und Stärkung der Netzwerke zwischen den Forschenden beider Länder

Die zweitägige Veranstaltung beinhaltete Präsentationen und Diskussionen über die Zukunft der wissenschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Chile.

Delegationsreise nach Brasilien und Argentinien

Wann: 25.-31. Oktober 2023

Wo: São Paulo, Brasilien und Buenos Aires, Argentinien

Was: Teilnahme an der Hochschulmesse Expo Study in Europe und Durchführung eines Rahmenprogramms mit verschiedenen Arbeitstreffen und Aktivitäten

Organisator: BAYLAT

Teilnehmende:

- Dr. Thomas Bodenmüller, Leitung, Allgemeine Studienberatung, Universität Augsburg
- Dr. Irma de Melo-Reiners, Geschäftsführerin, BAYLAT
- Juan Pablo Juárez Castro, Regionalmanager Westeuropa und Lateinamerika: Marketing, Akquise und Betreuung von Partnerhochschulen, THWS
- Sören Metz, Senior Regional Manager Latin America, TUM
- Felix Reinhardt, AWARE, THI
- Juan Jesús Vázquez Campos, Graduate School/Welcome Center, Hochschule Hof

Ziele:

- Teilnahme an der Hochschulmesse Expo Study in Europe, um bayerische Hochschulen in Brasilien und Argentinien zu repräsentieren
- Förderung von Synergien zwischen deutschen und brasilianischen Bildungseinrichtungen sowie Erkundung zukünftiger Kooperationsmöglichkeiten

- Ausbau der Beziehungen zwischen deutschen und lateinamerikanischen Bildungseinrichtungen und Entwicklung neuer Partnerschaften



v.l.n.r. Dr. Irma de Melo, Juan Jesús Vázquez Campos, Felix Reinhardt, Juan Pablo Juárez Castro, Sören Metz, Dr. Thomas Bodenmüller

Rahmenprogramm in Brasilien: Am 25. Oktober fand an der Universität UNESP ein Netzwerktreffen statt, an dem neben Mitgliedern der bayerischen Delegation auch José Celso Freire Junior und Patricia Spadaro von UNESP teilnahmen. Dieses Treffen bot eine Plattform für den interdisziplinären Austausch zwischen deutschen und brasilianischen Akademikern. Anschließend besuchte die Delegation das DWIH in São Paulo. Hier fand ein intensiver Austausch mit der THI-Delegation, vertreten durch Prof. Dr. Sergej Diel, sowie der DFG, vertreten durch Dr. Christina Peters, statt.

Am 26. Oktober nahm Dr. Irma de Melo-Reiners an der Beiratssitzung des DWIH in São Paulo teil. Ihre Teilnahme unterstrich die Rolle von BAYLAT in der deutsch-brasilianischen Zusammenarbeit im Bereich Wissenschaft und Innovation.

Rahmenprogramm in Argentinien: Am 31. Oktober nahm die deutsche Delegation und Professor Carolina Abadie, zuständig für internationale Angelegenheiten an der Universidad de Buenos Aires (UBA), an einem Arbeitstreffen teil. Die UBA, eine der führenden Bildungseinrichtungen in Lateinamerika, bot mit ihrer akademischen Exzellenz und ihrem Ruf den idealen Rahmen für konstruktive Diskussionen und die Entwicklung neuer Partnerschaften. Verschiedene Universitäten der Provinz Buenos Aires wurden eingeladen, um den akademischen Austausch und die Zusammenarbeit zu fördern.

Am selben Tag fand ein Arbeitstreffen mit dem CIN statt, bei dem Mario Gimelli, Generalsekretär des CIN, die Teilnehmer empfing.

Diese Aktivitäten trugen maßgeblich zur Vertiefung der bilateralen Beziehungen zwischen Deutschland und Argentinien im Bildungsbereich bei und verdeutlichten das Engagement beider Länder für eine intensive Zusammenarbeit und den Austausch von Wissen und Erfahrungen.

BAYLAT auf dem International Day der FAU Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften (WiSo)

Wann: November 2023

Wo: FAU, Nürnberg, Bayern, Deutschland

Was: BAYLAT nimmt am International Day der FAU mit Infostand und virtuellem Vortrag teil

Organisator: Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo), FAU

Teilnehmende:

- Mona Graafmann, B.A., Öffentlichkeitsarbeit und Statistik, BAYLAT
- Polliana Sattler, M.A., Referentin und Förderbeauftragte, BAYLAT
- Über 50 Studierende aus verschiedenen Bachelor- und Masterstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften

Ziele:

- Information und Beratung der Studierenden über Studien- und Praktikumsmöglichkeiten in Lateinamerika
- Vorstellung der Mobilitätsbeihilfe und weiterer Fördermöglichkeiten
- Förderung des Interesses an Auslandsaufenthalten in Lateinamerika

Insgesamt wurden mehr als 50 Studierende aus verschiedenen Bachelor- und Masterstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften beraten. Ergänzend zur Beratung am Infostand hielt Polliana Sattler, M.A. einen hybriden Vortrag, der weitere Einblicke in die Studien- und Praktikumsmöglichkeiten in Lateinamerika bot.

BAYLAT auf dem International Day der TH Aschaffenburg

Wann: November 2023

Wo: TH Aschaffenburg, Aschaffenburg, Bayern, Deutschland

Was: BAYLAT nimmt am International Day der TH Aschaffenburg mit einem Infostand teil

Organisator: TH Aschaffenburg

Teilnehmende:

- Studierende der TH Aschaffenburg
- BAYLAT
- Vertreter von weiteren Hochschulen und Hochschulzentren

Ziele:

- Information der Studierenden über Praktikums- und Studienmöglichkeiten in Lateinamerika
- Beratung zu Mobilitätsbeihilfen und anderen Förderprogrammen
- Förderung des Interesses an Auslandsaufenthalten in Lateinamerika

Insgesamt wurden etwa 20 Studierende individuell beraten, wobei besonderes Interesse an der Mobilitätsbeihilfe für bayerische Studierende bestand. Der International Day bot ein umfangreiches Programm, das einen umfassenden Überblick über die wichtigsten Programme und Informationen zur Planung, Organisation und Finanzierung von Auslandsaufenthalten vermittelte. An den Messeständen hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich persönlich beraten zu lassen und wertvolle Einblicke in die Chancen eines Auslandsaufenthaltes zu gewinnen.

Arbeitstreffen zwischen BAYLAT und UNESP

Wann: November 2023

Wo: BAYLAT, Erlangen, Bayern, Deutschland

Was: Arbeitstreffen zur Besprechung der Intensivierung der Zusammenarbeit

Organisator: BAYLAT und TUM

Teilnehmende:

- Bruno Shiguemitsu Marques Tanaka, Referent für Internationale Projekte und Mobilität, Prorektorat für Graduiertenstudien (PROPG), UNESP, Brasilien
- Dr. Irma de Melo-Reiners, Geschäftsführerin, BAYLAT
- Polliana Sattler, M.A., Referentin und Förderbeauftragte, BAYLAT

Ziele:

- Vorstellung der aktuellen Aktivitäten und Programme von BAYLAT sowie der CAPES-PrInt-Initiative an der UNESP
- Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen Bayern und São Paulo, insbesondere im Rahmen der Internationalisierung der UNESP



v.l.n.r. Dr. Irma de Melo, Bruno Shiguemitsu Marques Tanaka, Polliana Sattler

- Information der Studierenden über Studien- und Praktikumsmöglichkeiten in Lateinamerika
- Präsentation des Programms „Studium und Praktikum in Lateinamerika“
- Förderung der internationalen Vernetzung und Mobilität



Der International Day der Universität Passau richtete sich an sowohl deutsche als auch internationale Studierende, die Interesse an internationalen Vernetzungen im Rahmen ihres Studiums haben. Ricardo Hagn bereicherte die Veranstaltung mit einem Infostand und einem Vortrag über das BAYLAT-Programm „Studium und Praktikum in Lateinamerika“, der bei den Studierenden auf großes Interesse stieß.

Hochrangige kolumbianische Hochschuldelegation zu Besuch in Bayern

Wann: November/Dezember 2023

Wo: verschiedene Standorte, Bayern, Deutschland

Was: Besuch einer kolumbianischen Hochschuldelegation in Bayern, organisiert in Zusammenarbeit mit BAYLAT

Organisator: deutscher Honorarkonsul Alejandro Tieck Gaviria und BAYLAT

Teilnehmende:

- 21 hochrangige Vertreter von acht Hochschulen und weiteren Bildungseinrichtungen aus Kolumbien, darunter Präsidenten und Vizepräsidenten
- Hochschulen: Universidad de América, Fundación Universitaria Juan N. Copas, Universidad Antonio Nariño, Universidad de La Salle (Bogotá); Institución Universitaria

BAYLAT arbeitet seit vielen Jahren erfolgreich mit UNESP zusammen, wie auch die bestehenden Hochschulabkommen dieser Universität mit folgenden bayerischen Universitäten und Hochschulen belegen: HS Ansbach, TUM, Universität der Bundeswehr München, OTH Regensburg, Universität Regensburg. Die CAPES-Print-Initiative bietet Finanzierungsmöglichkeiten für Forschende und Studierende beider Länder und markiert die Fortsetzung einer bereits starken Partnerschaft.

BAYLAT am International Day der Universität Passau

Wann: November 2023

Wo: Universität Passau, Passau, Bayern, Deutschland

Was: Teilnahme von BAYLAT am International Day mit einem Infostand und einem Vortrag

Organisator: Universität Passau

Teilnehmende:

- Deutsche und internationale Studierende der Universität Passau
- Ricardo Hagn, M.A., Öffentlichkeitsarbeit und Stipendien, BAYLAT
- Vertreter von weiteren Hochschulen und Hochschulzentren

Ziele:

Digital, Universidad UPB, Universidad Nacional, Politécnico JIC, Universidad de Antioquía, Corporación Interuniversitaria de Servicios (Medellín); Universidad de Santander (Bucaramanga)

- Alejandro Tieck Gaviria, Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland in Medellín
- Dr. Irma de Melo-Reiners, Geschäftsführerin, BAYLAT

Ziele:

- Vermittlung eines Einblicks in die bayerische Hochschullandschaft
- Stärkung der bilateralen Beziehungen und Förderung zukünftiger Kooperationen zwischen kolumbianischen und bayerischen Institutionen
- Erweiterung der akademischen und kulturellen Verbindungen zwischen Kolumbien und Bayern

Der Besuch, der vom 20. November bis 2. Dezember stattfand, wurde von Alejandro Tieck Gaviria, Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland in Medellín, geleitet. BAYLAT unterstützte die Delegation bei der Organisation ihrer Agenda sowie der Planung der Arbeitstreffen und Aktivitäten. Im Rahmen des Besuchs wurden die THWS, die Hochschule Hof, die OTH Regensburg, die THD und die TUM besichtigt. Dr. Irma de Melo-Reiners begleitete die Delegation in München.

Ein zentraler Programmpunkt war ein Informationsmeeting am 27. November, bei dem die kolumbianische Delegation ausführliche Informationen über BAYLAT und seine Aktivitäten erhielt. Frau Lena von Gartzten, Geschäftsführerin von Hochschule Bayern e.V., bot den Gästen zudem wertvolle Einblicke in die bayerische Hochschullandschaft.

Andre Sih zu Besuch bei BAYLAT – Brasilianisches KI-Startup Fu2re präsentiert innovative Lösungen

Wann: November 2023

Wo: BAYLAT, Erlangen, Bayern, Deutschland

Was: Besuch von Andre Sih, Direktor und Partner der brasilianischen Firma Fu2re, Präsentation der Geschäftsfelder des Start-ups und der Zusammenarbeit mit Siemens

Organisator: BAYLAT mit Vermittlung durch die brasilianische Botschaft

Teilnehmende:

- Andre Sih, Direktor, Fu2re

- Polliana Sattler, Referentin und Förderbeauftragte, BAYLAT

Ziele:

- Vorstellung der innovativen KI-Lösungen von Fu2re
- Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Industrie und Wissenschaft
- Erörterung von Möglichkeiten für internationale Praktika

Andre Sih stellte die Geschäftsfelder seines Startups vor, einschließlich der Zusammenarbeit mit Siemens. Fu2re ist bekannt für seine hochmodernen KI-Lösungen, die darauf abzielen, die Vorteile von KI breiter zugänglich zu machen und gesellschaftliche Verbesserungen zu fördern. Im Jahr 2023 wurde die Lösung SmartAssets von CINASE und der Zeitschrift O Setor Elétrico als innovativste Lösung in der Elektrobranche ausgezeichnet.



v.l.n.r. Andre Sih und Polliana Sattler

BAYLAT bei dem BayBIDS Netzwerktreffen

Wann: Dezember 2023

Wo: Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Bamberg, Bayern, Deutschland

Was: Netzwerktreffen der Bayerischen Betreuungsinitiative Deutsche Auslands- und Partnerschulen (BayBIDS) anlässlich des 15-jährigen Bestehens von BayBIDS

Organisator: BayBIDS

Teilnehmende: 29 Personen, darunter Stipendiaten aus verschiedenen Ländern sowie Vertreter von Hochschulen und Hochschulzentren

Ziele:

- Förderung des persönlichen Austauschs unter den Teilnehmenden
- Stärkung der internationalen Netzwerke

Prof. Dr. Sabine Vogt, Vizepräsidentin für Diversität und Internationales und Dr. Andreas Weihe, Leiter des International Office der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, begrüßten die Teilnehmenden.

Eine Vorstellungsrunde sowie eine Präsentation über die Aktivitäten von BayBIDS boten einen umfassenden Überblick über die Vielfalt und Internationalität des Programms. Anschließend berichteten BayBIDS-Alumni über ihre Erfahrungen in Bayern, bevor das Treffen mit einem Rückblick auf das Jahr 2023 und einer Abschlussdiskussion endete.



- Erkundung von Kooperationsmöglichkeiten im Bereich technologischer Innovationen zwischen Brasilien und Deutschland
- Vernetzung der wichtigsten Akteure der Innovationsökosysteme beider Länder

Es fanden Diskussionspanels statt, die sich unter anderem mit der Brückenbildung zwischen den Start-up-Ökosystemen sowie den Synergien zwischen den KI-Landschaften Brasiliens und Deutschlands beschäftigten. Auch Themen wie brasilianische Indtechs, das Digitalidentitätsprojekt und GovTech wurden thematisiert. Dr. Irma de Melo-Reiners, war anwesend, um die bestehenden Beziehungen zu stärken und neue Kooperationen im Bereich technologischer Innovationen zu erkunden.



BAYLAT am Dies Academicus der TUM und Arbeitstreffen mit Dr. Sabrina Moura

Wann: Dezember 2023

Wo: TUM, München, Bayern, Deutschland

Was: Dies Academicus und Arbeitstreffen

Organisator: TUM

Teilnehmende:

- Markus Blume, Staatsminister, StMWK (via Video-Botschaft)
- Mitarbeitende, Studierende, Alumni, Freunde und Partner der TUM
- Dr. Irma de Melo-Reiners, Geschäftsführerin, BAYLAT
- Vertreter von Hochschulen und Hochschulzentren
- Dr. Sabrina Moura, Wissenschaftlerin und Kuratorin, Käte Hamburger Kolleg

Ziele:

- Kontaktherstellung und -aufbau mit den neuen Professoren der TUM sowie Pflege und Ausbau bestehender Verbindungen
- Ideenaustausch und Gespräche mit Forschenden und Vertretern der bayerischen Hochschulgemeinschaft

Die Jahresfeier diente der Vorstellung neuer Professoren sowie der Präsentation der Entwicklung der

BAYLAT-Teilnahme am „Brasil Innovation Day“

Wann: Dezember 2023

Wo: Botschaft von Brasilien, Berlin, Deutschland

Was: Veranstaltung im Rahmen des Besuchs des brasilianischen Staatspräsidenten Luiz Inácio Lula da Silva in Berlin zur Förderung von Kooperationen und Innovationen zwischen Brasilien und Deutschland

Organisator: Botschaft von Brasilien in Deutschland

Teilnehmende:

- politische und wirtschaftliche Entscheidungsträger aus Brasilien und Deutschland, darunter das brasilianische Ministerium für Wissenschaft, Technologie und Innovation sowie das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz Deutschlands
- diplomatische Vertreter beider Länder
- weitere Teilnehmende aus den Bereichen Start-up-Ökosysteme, Künstliche Intelligenz (KI) und GovTech sowie aus dem akademischen und wissenschaftlichen Bereich

Ziele:

- Stärkung der bilateralen Beziehungen

TUM. Der bayerische Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, Markus Blume beteiligte sich per Video-Botschaft an der Veranstaltung. Dr. de Melo-Reiners führte intensive Gespräche mit Forschenden und Mitgliedern der Hochschulgemeinschaft.

MESSEN

BAYLAT war auch 2023 als Teil des Konsortiums "Study in Bavaria" auf lateinamerikanischen Hochschulmessen vertreten. In Zusammenarbeit mit dem DAAD (GATE-Germany) nahm BAYLAT an drei Hochschulmessen teil, um den Austausch mit verschiedenen Hochschulen und Studierenden zu stärken. Die Messen fanden im März in Kolumbien und Peru statt, im Oktober in Brasilien und Argentinien, und im November in Mexiko.

Expo Estudiantes / Expo Posgrados 2023 in Bogotá und Medellín (Kolumbien) und Lima (Peru)

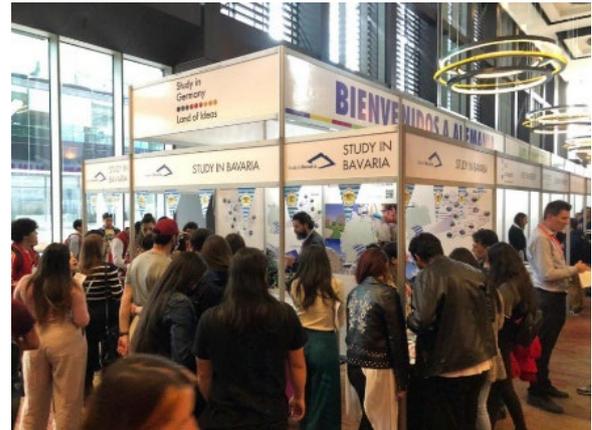
Anfang März 2023 organisierte BAYLAT einen bayerischen Stand auf drei Hochschulmessen in Lateinamerika. Vom 4. bis 12. März präsentierte ein Konsortium aus vier Vertretern bayerischer Hochschulen Studien- und Forschungsmöglichkeiten im Freistaat. Die Messen fanden in Kolumbien, in Bogotá (4. - 5. März) und Medellín (9. März) sowie in Peru, in Lima (11. - 12. März) statt. Der bayerische Stand war sehr gut besucht, das Interesse an den vielfältigen Studienangeboten der bayerischen Hochschulen war groß.

Insgesamt nahmen 10.183 Besucher an den Messen teil, davon 6.610 in Kolumbien und 3.573 in Peru. Der bayerische Konsortialstand war Teil der Deutschlandsektion der Expo Estudiante / Expo Posgrados, betreut durch den DAAD. Ricardo Hagn, M.A. sowie das vierköpfige Bayern-Konsortium informierten über das gesamt-bayerische Studien- und Forschungsangebot im Sinne der Informationskampagnen des StMWK „Study in Bavaria“ und „Research in Bavaria“. Die bayerischen Hochschulen wurden vertreten von:

- Jhoana Palacio-Pineda, Beratung von Studierenden: Auslandsaufenthalt, Auslandsstipendien, Universität Regensburg
- Sören Metz, Senior Regional Manager Latin America, TUM
- Thorsten Parchent, Bereichsleitung Welcome & Alumni Services, Universität Bayreuth
- Diana Carolina Mignano, International Office, Projekt MESIDA, Hochschule Hof

Insgesamt wurden ca. 2.300 Personen informiert: 800 in Bogotá, 500 in Medellín und 1000 in Lima. Das hohe Interesse zeigt den Erfolg der Messe für das Bayerische-Konsortium.

Am 6. März besuchte Ricardo Hagn im Rahmen einer Netzwerkveranstaltung im Museo Nacional de Colombia die neuen Räumlichkeiten der DAAD-Außenstelle in Bogotá. Dort sprach er mit Vertretern des DAAD Kolumbien und knüpfte wertvolle Kontakte. Anschließend nahm er an einer DAAD Netzwerkveranstaltung mit kolumbianischen Hochschulvertretern teil.



Expo Study in Europe 2023 in Brasilien und Argentinien

Ende Oktober 2023 organisierte BAYLAT die Teilnahme bayerischer Hochschulen an der Expo Study in Europe in São Paulo (Brasilien) und Buenos Aires (Argentinien). Vom 27. bis 30. Oktober präsentierte ein von BAYLAT geleitetes Konsortium das Studien- und Forschungsangebot Bayerns im Rahmen der Kampagnen „Study in Bavaria“ und „Research in Bavaria“. Der bayerische Stand war gut besucht und weckte großes Interesse.

Der bayerische Stand war Teil der vom DAAD betreuten Deutschlandsektion. Dr. Irma de Melo-Reiners, BAYLAT-Geschäftsführerin, koordinierte den Stand. Es nahmen teil:

- Dr. Thomas Bodenmüller, Leitung, Allgemeine Studienberatung, Universität Augsburg
- Dr. Irma de Melo-Reiners, Geschäftsführerin, BAYLAT
- Juan Pablo Juárez Castro, Regionalmanager Westeuropa und Lateinamerika: Marketing, Akquise und Betreuung von Partnerhochschulen, THWS
- Sören Metz, Senior Regional Manager Latin America, TUM
- Felix Reinhardt, AWARE, THI

- Juan Jesús Vázquez Campos, Graduate School/Welcome Center, Hochschule Hof

Insgesamt besuchten 2.115 Personen die Messen: 815 in Brasilien und 1.300 in Argentinien. –Auffällig war das Interesse am bayerischen Studienangebot „Study in Bavaria“: 412 BesucherInnen in São Paulo und 620 in Buenos Aires.

Es fand ein Netzwerktreffen an der Universität UN-ESP statt, gefolgt von einem Besuch des DWIH São Paulo. Ferner gab es Treffen mit der UBA und dem CIN zur Förderung des akademischen Austauschs und der Zusammenarbeit.



Sie traten aktiv in den Dialog mit dem BAYLAT-Stand und den Vertretern des bayerischen Konsortiums.



Die Veranstaltung diente als Plattform für den Austausch zwischen Hochschulvertretern und Studieninteressierten und spiegelte aktuelle Trends und Präferenzen in internationalen Studiengängen wider, besonders im technischen, naturwissenschaftlichen und wirtschaftlichen Bereich.

Ricardo Hagn besuchte die Universidad Iberoamericana in Mexiko-Stadt, um Kooperationsmöglichkeiten auszuloten und über das BAYLAT-Stipendienprogramm zu sprechen. Darüber hinaus besuchte er auch die Universidad Panamericana und die Universidad Autónoma de Yucatán. Er informierte auch an der Deutschen Schule Alexander von Humboldt über Studienmöglichkeiten in Bayern und traf sich mit Dr. Ana Covarrubias vom Colegio de México, um die internationale Zusammenarbeit zu besprechen.

EuroPosgrados Mexiko 2023

Vom 5. bis 15. November präsentierte BAYLAT zusammen mit einer Delegation bayerischer Hochschulen auf den EuroPosgrados-Messen in Mexiko-Stadt und Mérida Studien- und Forschungsmöglichkeiten in Bayern. Die bayerische Delegation, angeführt von Ricardo Hagn, M.A. umfasste Vertreter von renommierten bayerischen Hochschulen:

- Juan Pablo Juárez Castro, Regionalmanager Westeuropa und Lateinamerika: Marketing, Akquise und Betreuung von Partnerhochschulen, THWS
- Susanne Krause, Leiterin, International Office, Hochschule Hof
- Emma Lunt, Referatsleiterin, Students Recruitment, THD
- Thorsten Parchent, Bereichsleitung Welcome & Alumni Services, Universität Bayreuth
- Sören Metz, Senior Regional Manager Latin America, TUM

Vertreter aus Deutschland, Spanien, Frankreich, der Schweiz, den Niederlanden, Italien, Belgien und dem Vereinigten Königreich präsentierten sich auf den Messen. Insgesamt nahmen 3.347 Personen teil: 1.466 in Mérida und 1.881 in Mexiko-Stadt. Die Messen richteten sich an Doktoranden, Master- und Bachelorstudierende, die besonderes Interesse an Ingenieurwissenschaften, Informatik, Betriebswirtschaft, Medizin und Naturwissenschaften zeigten.

WEBAUFTTRITT UND SOCIAL MEDIA

2023 hat BAYLAT bedeutende Fortschritte in seiner Webkommunikationsstrategie erzielt. Die Erweiterung der Social-Media-Präsenz und die Aktualisierung des Webauftritts haben dazu beigetragen, die Reichweite und Effektivität erheblich zu steigern.

Neue Webseite

Im November 2023 wurde die neu gestaltete BAYLAT-Homepage erfolgreich online genommen. Diese Version entspricht den neuesten Anforderungen an Datenschutz und Barrierefreiheit. Der neue Webauftritt bietet ein modernes und elegantes Design, das eine effektivere Informationsverbreitung zu Ausschreibungen, Aktivitäten und Projekten ermöglicht. Die Migration aller bisherigen Inhalte ist noch im Gange.

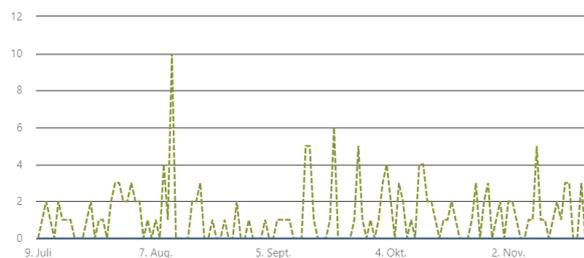


Im Rückblick ist festzustellen, dass 2023 ein Jahr des Wandels und der Weiterentwicklung war, sowohl was die BAYLAT Online-Präsenz betrifft, als auch die Kommunikationsstrategien.

Social Media Präsenz

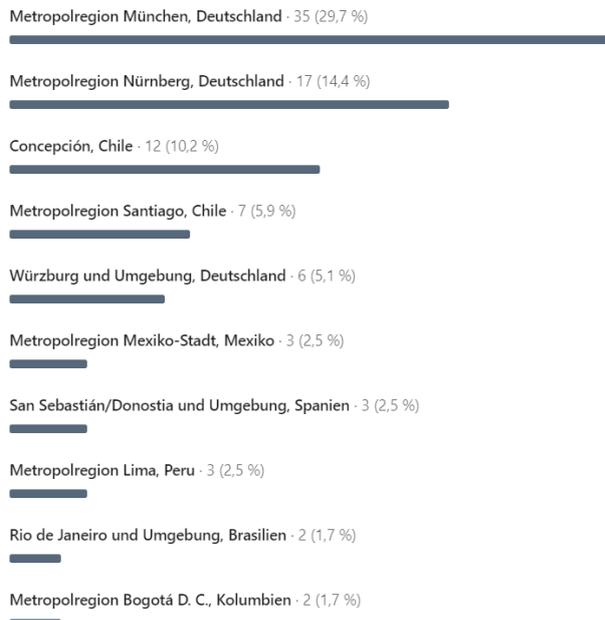
LinkedIn hat sich in diesem Jahr als die Hauptplattform für BAYLAT etabliert. Im Vergleich zu 2022 konnten über 200 neue Follower gewonnen werden. Die Nutzung von LinkedIn hat es ermöglicht, noch gezielter mit Partnerinstitutionen und relevanten Akteuren zu kommunizieren

Follower-Zahlen



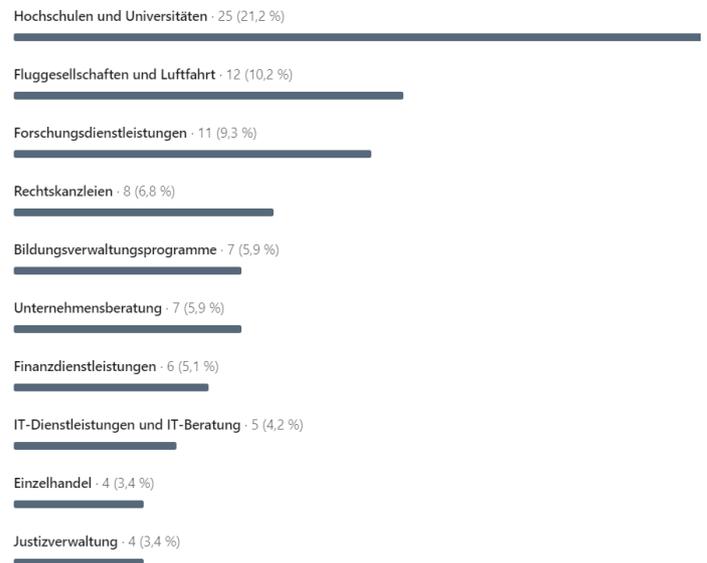
Wie aus der Grafik ersichtlich, gibt es bestimmte Zeitpunkte, an denen die Anzahl der Follower zunimmt, wie etwa im August. Obwohl in diesem Monat kaum Präsenzveranstaltungen stattfanden, gab es zahlreiche informative und werbewirksame Online-Events.

Herkunft der Follower



Die Grafik zeigt eine überwiegende Verteilung auf Nutzer aus Bayern, gefolgt von Chile, Kolumbien und Brasilien und Mexiko.

Art der Institution der Follower



Auf Facebook hat BAYLAT seine Präsenz beibehalten: die Follower-Zahl ist auf 1.578 gestiegen. Hier wurden weiterhin Veranstaltungshinweise, Ausschreibungen und Beiträge zu Aktivitäten veröffentlicht. Die BAYLAT Facebook-Seite bleibt ein wertvolles Instrument zur Kommunikation mit einem breiten Publikum, insbesondere für Studierende aus Bayern, Brasilien, Mexiko, Argentinien und Kolumbien.

Standort

Städte Länder

Deutschland	676
Brasilien	171
Mexiko	161
Argentinien	99
Kolumbien	99
Peru	63
Chile	51

Es wurden auch Veranstaltungen geteilt, an denen BAYLAT teilnahm, wie das Treffen der argentinischen öffentlichen Universitäten mit Hochschulen aus Bayern, das vom CIN organisiert wurde.



11:31 nachm. · 2. Okt. 2023 · 180 Mal angezeigt

Es wird angestrebt, die Reichweite dieser Kanäle weiter auszubauen, unter anderem durch das Teilen von Beiträgen von Institutionen wie dem StMWK, StMWi, DAAD, Hochschulen und Wissenschaftlichen Einrichtungen.

FORSCHUNGS- UND KOOPERATIONSNETZWERK LATEINAMERIKA IN BAYERN (LATinBAY)



2023 wurde das "Forschungs- und Kooperationsnetzwerk Lateinamerika in Bayern" (LATinBAY) ausgebaut, um die bayernweite Forschung zu lateinamerikanischen Themen zu fördern und die Zusammenarbeit mit Institutionen in Lateinamerika zu stärken. Die Mitgliederzahl des Netzwerks ist mittlerweile auf insgesamt 234 angewachsen.

Das LATinBAY Online-Informationssystem umfasst zwei Datenbanken, die sich auf die Förderung und

Unterstützung der Forschung bzw. Kooperationen mit Lateinamerika konzentrieren.

LATinBAY-Forschungsinformationssystem

Das LATinBAY-Forschungsinformationssystem ermöglicht eine zielgerichtete Suche nach LATinBAY-Mitgliedern mit einem spezifischen thematischen Lateinamerikabezug. Derzeit sind 164 Teilnehmer registriert.

LATinBAY Mitglieder finden

Suchen Sie hier nach passenden Mitgliedern für Ihr Anliegen

Freitextsuche

Fachgruppe

Lateinamerikanische Länderschwerpunkt(e)

Institution

Mithilfe eines einfachen Filtersystems kann eine gezielte Suche nach Forscherinnen und Forschern aus Bayern durchgeführt werden.

Link zum Forschungsinformationssystem:
<https://www.baylat.org/latinbay-forschungsinformationssystem.html>

Kooperationsinformationssystem

Im Unterschied zum LATinBAY-Forschungsinformationssystem liegt der Schwerpunkt des LATinBAY-Kooperationsinformationssystems auf den breit gefächerten Kooperationen bayerischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit Lateinamerika, ohne dass ein spezifischer thematischer Bezug vorliegt. 2023 zählte das LATinBAY-Kooperationsinformationssystem rund 70 Mitglieder.

Das System ermöglicht eine gezielte Suche nach LATinBAY-Mitgliedern, die unterschiedliche Formen der Zusammenarbeit mit Lateinamerika eingegangen sind.

Link zum Kooperationsinformationssystem:
<https://www.baylat.org/latinbay-kooperationsinformationssystem.html>



Im Jahr 2023 haben sich zusätzlich Wissenschaftler von der FAU, HSWT, Katholische Universität (KU), THI, TUM, Universität Augsburg und der Universität Bamberg in beiden Informationssystemen registriert.

Mit der neu eingeführten BAYLAT-Website und der veränderten Benutzeroberfläche wurde auch das LATinBAY-Portal barrierefrei gestaltet und der Zugang zu den Informationen erleichtert. Abhängig von den verfügbaren Ressourcen ist beide Datenbanken, die in deutscher Sprache vorliegen, in weitere Sprachen zu übersetzen, um den Zugang lateinamerikanischer WissenschaftlerInnen zu fördern.

LATinBAY Forschungs- und Kooperationsnetzwerk 2024

LATinBAY ist nicht nur eine Datenbank für Wissenschaftler aus verschiedenen Disziplinen, sondern auch eine aktive Gemeinschaft, die sich durch die Organisation und Verbreitung von Aktivitäten und Informationen auszeichnet. So finden regelmäßig Netzwerktreffen der LATinBAY-Mitglieder. Wegen der Pandemie wurden diese Netzwerktreffen zwischenzeitlich ausgesetzt. 2024 ist wieder ein LATinBAY-Netzwerktreffen, dieses Mal an der Universität Regensburg, geplant.

Dieses Treffen wird WissenschaftlerInnen aus den Fachgruppen Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, Naturwissenschaften, Lebenswissenschaften sowie Geistes- und Sozialwissenschaften zusammenbringen. Ziel ist den interdisziplinären Austausch und die Zusammenarbeit über die Grenzen der jeweiligen Fachgebiete hinaus im Kontext der Forschung und Entwicklung in Lateinamerika zu fördern.

ANHANG I

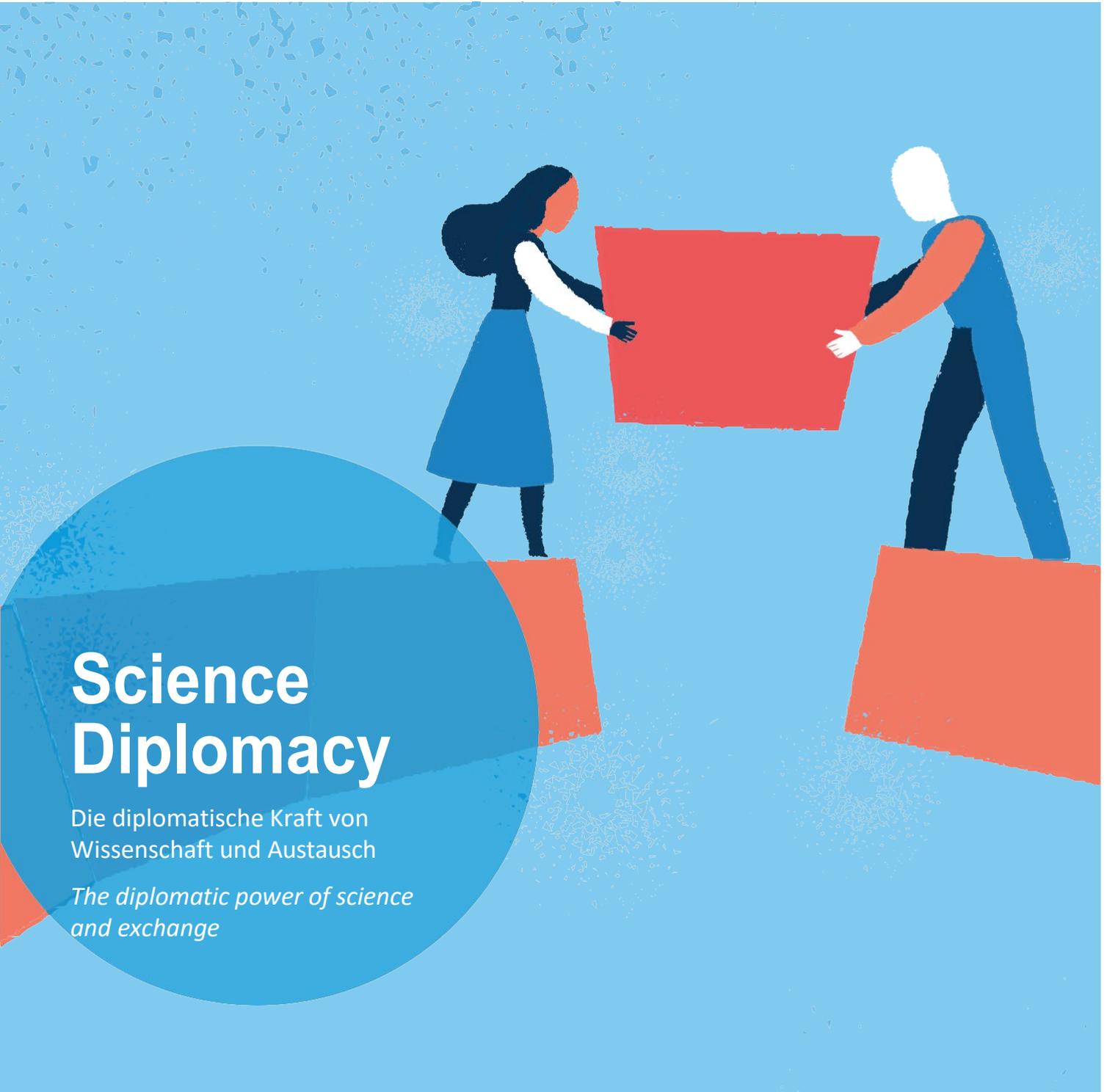
Presseclipping

BAYLAT in den Medien

Letter

2/23

Das Magazin für DAAD-Alumnae und -Alumni *The magazine for DAAD alumnae and alumni*



Science Diplomacy

Die diplomatische Kraft von
Wissenschaft und Austausch

*The diplomatic power of science
and exchange*

IM GESPRÄCH
INTERVIEW **Ein Treffen mit Politikwissenschaftler Dr. Tim Flink** A meeting
with political scientist Dr Tim Flink ÜBERBLICK
OVERVIEW **Wie sich der DAAD in der
Außenwissenschaftspolitik engagiert** How the DAAD involves itself in
foreign science policy ESSAY **Über Diplomaten im Plural** On diplomacies
in the plural DIALOG
DIALOGUE **Wissenschaft im Exil** Academia in exile

DAAD

Wissenschafts- diplomatie auf Augenhöhe

Besonders angesichts globaler Krisen zeigt sich das große Potenzial einer engeren Zusammenarbeit von **Wissenschaft und Diplomatie**. Wie die Arbeit der Deutschen Wissenschafts- und Innovationshäuser (DWIH) hierzu einen wichtigen Beitrag leistet.

Text: Klaus Lüber



Professorin Veronika Grimm ist Inhaberin des Lehrstuhls für Wirtschaftstheorie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU). Als Mitglied des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung nimmt sie unmittelbaren Einfluss auf politische Entscheidungsprozesse in Deutschland. Grimms Spezialgebiet ist die Energiewirtschaft. Sie plädiert für eine konsequente Dekarbonisierung durch Elektrifizierung aus erneuerbaren Energiequellen. Dort, wo dies nicht möglich sei, sollte grüner Wasserstoff eingesetzt werden. Hierbei sei Deutschland angewiesen auf internationale Partnerschaften.

Diese Position vertrat Veronika Grimm auch in ihrer einleitenden Keynote des 10. Deutsch-Brasilianischen Dialogs zu Wissenschaft, Forschung und Innovation, der am 16. und 17. Mai 2023 in São Paulo stattfand. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Deutschen Wissenschafts- und Innovationshaus (DWIH) São Paulo. Als Teil eines weltweiten Netzwerks von aktuell sechs DWIH setzt es sich dafür ein, Forschungskooperationen zwischen den beiden Ländern zu fördern. Dabei nahm das Haus in letzter Zeit auch verstärkt die politische Entscheidungsebene in den Blick. „Insofern war es natürlich ideal, dass wir Professorin Grimm in ihrer Position an der Schnittstelle von Wissenschaft und Politik für den Dialog gewinnen



„Wir wollten einen Austausch zur jeweils spezifischen Perspektive beider Länder anregen.“

Marcio Weichert, Leiter der Programmarbeit des DWIH São Paulo

konnten“, berichtet Marcio Weichert, Leiter der Programmarbeit des DWIH São Paulo.

Neue Impulse seit 2020

Der Dialog bot brasilianischen und deutschen Expertinnen und Experten aus Forschung, Wirtschaft und Industrie die Möglichkeit, über Herausforderungen und Chancen der Energiewende zu diskutieren. „Wir wollten einen Austausch zur jeweils spezifischen Perspektive beider Länder anregen“, berichtet Weichert. „Frau Grimm und die weiteren Vortragenden aus Deutschland hatten also nicht nur die

Gelegenheit, die deutsche Haltung zu diesem Thema darzustellen, sondern lernten während der beiden Tage auch die brasilianische Sicht kennen. Das ist für den internationalen Austausch auf wissenschaftlicher und politischer Ebene natürlich besonders wertvoll.“ Ende Juli 2023 war das DWIH zudem an der Veranstaltung „Wissenschaftsdiplomatie“ des Bayerischen Hochschulzentrums für Lateinamerika (BAYLAT) beteiligt. „Wir haben über Herausforderungen und Aktionen im Bereich der Wissenschaftsdiplomatie aus deutsch-brasilianischer Perspektive diskutiert. Dabei ist es uns gelungen, Forschende, politische Akteurinnen und Akteure sowie Wissenschafts- und Förderinstitutionen miteinander zu vernetzen.“

Was Marcio Weichert beschreibt, sind erfolgreiche Beispiele für Science Diplomacy, einem neuen, zentralen Handlungsfeld der deutschen Außenpolitik, welche vor allem das Zusammenspiel von Wissenschaft und Politik im Hinblick auf die Bewältigung globaler Fragen verbessern will. „Die Herausforderungen des Anthropozäns verlangen nach internationalen Antworten auf die Bekämpfung des Klimawandels, den Erhalt von Artenvielfalt, ein neues Verständnis der Auswirkungen menschlichen Handelns auf die natürliche Lebenswelt ebenso wie auf den technologischen Wandel, nachhaltiges Wirtschaften und Fragen der Diversität in den nationalen Gesellschaften“, heißt es in



„Nach der Veröffentlichung der deutschen Außenwischenschaftsstrategie haben auch wir unsere Rolle noch einmal ein wenig neu justiert.“

Dr. Katja Lasch, Leiterin des DWIH Neu-Delhi

einem Ende 2020 veröffentlichten Strategiepapier des Auswärtigen Amtes hierzu.

Dialogplattform für Indisch-Deutsche Forschungskoooperation

Das Papier sorgte für neue Impulse auch in der Arbeit des DWIH-Netzwerks, das 2009 gegründet wurde, um auf eine zunehmende Internationalisierung von Bildung, Wissenschaft und Forschung zu reagieren und diese um die Industrie als wichtigen Akteur zu erweitern. „Lange Zeit haben wir uns dabei vor allem auf die Anbahnung von

Forschungskontakten konzentriert“, berichtet Dr. Katja Lasch, Leiterin des DWIH Neu-Delhi. „Doch nach der Veröffentlichung der deutschen Außenwischenschaftsstrategie haben auch wir unsere Rolle noch einmal ein wenig neu justiert.“ Lasch und ihr Team entwickelten dazu eine Reihe von Dialogformaten, „um auch über übergeordnete Fragen ins Gespräch zu kommen.“ Zu diesen neuen Formaten gehört etwa der „Indo-German Research Day“, eine eintägige Onlineveranstaltung, die indische und deutsche Forschungsinstitute und Universitäten sowie internationale Förderinstitutionen zusammenbringt, um auch über wissenschaftspolitische Themen ins Gespräch zu kommen.

Inhaltlich greift die Eventreihe unterschiedliche Themen wie Geschlechtergerechtigkeit, den freien Zugang zu Wissenschaftsdaten oder den öffentlichen Vertrauensverlust in die Wissenschaft auf. Die Teilnehmenden haben die Gelegenheit, sich dazu auszutauschen. „Ganz entscheidend dabei ist, den Dialog gemeinsam zu führen“, so Lasch. „Bei der Neuausrichtung der Wissenschaftsdiplomatie geht es meiner Meinung nach nicht darum, unsere Perspektive in ein anderes Land zu exportieren, sondern einen Diskurs auf Augenhöhe zu führen.“ Das DWIH Neu-Delhi könne hier als Vermittler und Übersetzer fungieren, erklärt Lasch. Wie wirksam dies im Sinne eines politischen Hebels für Veränderung sein kann, zeigte die kürzliche Mitarbeit der DWIH-Leiterin in einer von Indien

initiierten Arbeitsgruppe zur Förderung von Start-ups im Rahmen seiner G20-Präsidentschaft.

Die Weltpolitik vor der Haustür

Für das DWIH New York liegt der Zugang zur Weltpolitik praktisch vor der Haustür. Im Osten Manhattans, in direkter Nachbarschaft zum Standort des DWIH im German House, befindet sich das Hauptquartier der Vereinten Nationen, vielleicht eine der wichtigsten Adressen für die Aushandlung globaler diplomatischer Beziehungen. Dennoch könnte der Austausch besser sein, wie DWIH-Programmleiter Dr. Jan Lüdert feststellt. „Wir wissen ja inzwischen, wie wichtig es angesichts multipler globaler Krisen ist, Wissenschaft und



„Gerade die institutionelle Integration findet unserer Meinung nach noch zu wenig statt.“

Dr. Jan Lüdert, Programmleiter des DWIH New York.

Politik im Sinne einer Science Diplomacy noch stärker in den Austausch zu bringen. Aber gerade die institutionelle Integration findet unserer Meinung nach noch zu wenig statt.“

Lüdert und sein Team arbeiten intensiv daran, dies zu ändern. Ein erster Schritt wäre es, die beteiligten Akteure besser miteinander zu vernetzen. Genau das war auch das Ziel der Netzwerkveranstaltung „Science Diplomacy in International Organizations – Fostering Multilateral Resilience and Driving Sustainable Innovations“, zu dem das DWIH am 30. November 2022 geladen hatte. Rund 30 Teilnehmende aus führenden Forschungseinrichtungen, den Vereinten Nationen, Universitäten und Nichtregierungsorganisationen hatten sich zusammengefunden, um einerseits die Rolle der verschiedenen Akteure im heutigen Multilateralismus zu erörtern und andererseits die Bedeutung der Wissenschaftsdiplomatie für internationale Organisationen herauszuarbeiten.

Intensiv diskutiert wurden dabei auch die möglichen realpolitischen Grenzen einer wertebasierten Wissenschaftsdiplomatie, etwa im Umgang mit Autokratien, wobei Jan Lüdert gerade in schwierigen Kontexten die Chancen einer sinnvoll eingesetzten Science Diplomacy sieht: „In einer Welt, in der evidenzbasierte Entscheidungsfindung unter Beschuss geraten ist, gilt es, wachsam zu bleiben und Wege zu finden, wie wir die Wissenschaftsdiplomatie stärker als etwas Positives betrachten



können, das die Ziele der nachhaltigen Entwicklung auf eine sinnvolle, bewusste und integrative Weise erreichen kann.“ —



Science diplomacy on an equal footing

The considerable potential that closer collaboration between **science and diplomacy** offers

is particularly evident in view of global crises. Read about the important role that the work of the German Centres for Research and Innovation (DWIH) plays in this context.

Professor Veronika Grimm holds the chair in economic theory at Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU). As a member of the German Council of Economic Experts, she exerts direct influence on political decision-making processes in Germany. Professor Grimm’s specialist field is the energy sector. She advocates consistent decarbonisation through electricity generated by renewable energy sources. Wherever this is not possible, green hydrogen is to be used. In this regard, she considers Germany to be reliant on international partnerships.

Veronika Grimm also adopted this position in her introductory keynote speech at the 10th German-Brazilian Dialogue on Science, Research and Innovation that was held in São Paulo on 16 and 17 May 2023. The event was hosted by the German Centre for Research and Innovation (DWIH) São Paulo. As part of a global network currently comprising six DWIH, it is committed to fostering research

cooperation between the two countries. Recently, the DWIH São Paulo has also been focusing increasingly on the political decision-making level.“ In this sense it was naturally ideal that we were able to get Professor Grimm to take part in the Dialogue in her position at the interface between science and policy,” reports Marcio Weichert, Head of Programme at the DWIH São Paulo.

New impetus since 2020

The Dialogue offered Brazilian and German experts in the fields of research, business and industry a platform for discussing the challenges and opportunities of the energy transition. “We wanted to encourage the two countries to share their ideas and experiences from their respective perspectives,” reports Weichert. “Professor Grimm and the other speakers from Germany were not only able to present Germany’s position, they also learnt during the two days how Brazil views the topic. This is of course

particularly valuable in terms of an international exchange at the scientific and political levels.” At the end of July 2023, the DWIH was also involved in “Science

“We wanted to encourage the two countries to share their ideas and experiences from their respective perspectives.”

Marcio Weichert, Head of Programme at the DWIH São Paulo

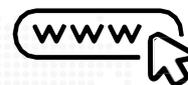
Diplomacy”, an event organised by the Bayerisches Hochschulzentrum für Lateinamerika (BAY-LAT). “We discussed challenges and activities in science diplomacy from a German-Brazilian

perspective. In the process, we were able to put researchers, political actors and science and funding institutions in touch with one other.”

What Marcio Weichert describes are two successful examples of science diplomacy, a new and central field of action in German foreign policy that intends above all to improve the interplay between science and policy in tackling global issues. “The challenges of the Anthropocene require international responses to combat climate change, preserve biodiversity, really understand the impact of human activities on ecosystems and on technological change, and to rethink sustainable economic activity and issues of diversity in individual countries’ societies,” explains a Federal Foreign Office Strategy Paper published in late 2020.

Dialogue platform for Indo-German research cooperation

The paper also generated new impetus for the work of the DWIH network, which was established in 2009 to respond to the



Erfahren Sie im Interview mit Dr. Jan Lüdert, wie das DWIH New York Science Diplomacy fördern will.

Find out in the interview with Dr Jan Lüdert how DWIH New York wants to promote science diplomacy. www.letter-daad.de

“Following the publication of Germany’s foreign science strategy we also readjusted our own role somewhat.”

Dr Katja Lasch, Director of the DWIH New Delhi

growing internationalisation of education, science and research and to include industry as an important stakeholder. “For a long time we concentrated mainly on forging research contacts,” reports Dr Katja Lasch, Director of the DWIH New Delhi. “Following the publication of Germany’s foreign science strategy, however, we also readjusted our own role somewhat.” To this end, Lasch and her team developed a series of dialogue formats “in order to initiate conversations about overarching issues, too.” These new formats include for example the “Indo-German Research Day”, a one-day online event that brings together Indian and German research institutions and universities, as well as international funding institutions, to discuss topics relating to science policy.

The event series explores a variety of topics such as gender equality, free access to scientific data and the loss of public trust in science. Participants have the opportunity to discuss these issues and share their ideas and views. “What is crucial is for us to

conduct this dialogue together,” says Lasch. “In my opinion, realigning science diplomacy is not about exporting our standpoint to another country but about engaging in discourse on an equal footing.” Lasch explains that the DWIH New Delhi can act as a mediator and translator in this context. Just how effective this role can be in terms of a political lever for change was illustrated by the DWIH director’s recent involvement in a working group that India initiated to promote start-ups within the framework of its G20 presidency.

Global politics on the doorstep

The DWIH New York has access to global politics pretty much on its own doorstep. In the east of Manhattan, in the immediate vicinity of the DWIH’s offices at German House, the United Nations has its headquarters – possibly one of the most important addresses when it comes to negotiating global diplomatic relations. Nonetheless, there is room for improvement with respect to exchange, notes DWIH Head of Programs Dr Jan Lüdert. “We know by now just how important it is in view of the multiple global crises to get science and politics to engage more intensively in exchange in the sense of science diplomacy. We believe that there is still too little institutional integration, however.”

Lüdert and his team are working hard to change this. He says the first step is to improve interlinking among the stakeholders involved. This is precisely what the network event “Science Diplomacy in International Organizations – Fostering

Multilateral Resilience and Driving Sustainable Innovations”, hosted by the DWIH on 30 November 2022, wanted to achieve. Around 30 participants from leading research institutions, the United Nations, universities and non-governmental organisations came together to discuss the role played by the various actors in today’s multilateral world on the one hand, and to identify the importance of science diplomacy for international organisations on the other.

There was also intensive discussion of the potential political limitations to value-based science diplomacy, when it comes for example to dealing with autocracies. Jan Lüdert believes however that it is precisely in challenging contexts that science diplomacy has opportunities to offer, assuming that it is deployed wisely: “In a world in which evidence-based decision-making has come

“We believe that there is still too little institutional integration.”

Dr Jan Lüdert, DWIH New York Head of Programs

under fire, it is important to remain alert and find ways in which we can view science diplomacy as something positive that can achieve the goals of sustainable development in a meaningful, deliberate and integrative manner.” —



Embajada de Panamá en Alemania ...
 25. Februar 2023 · 🌐

El embajador S. E. Enrique A. Thayer H. junto con la licenciada Tania V. Troyano R., Agregada Comercial de la Embajada de Panamá en Alemania, visitó SIEMENS AG-The Impulse en compañía de la Dra. Irma De Melo, Directora de Bayerisches Hochschulzentrum für Lateinamerika (BAYLAT). Se hizo un recorrido por las instalaciones de la fábrica y se conversó sobre los programas que Siemens realiza en conjunto con Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden, mediante el cual los estudiantes de algunas facultades pueden realizar prácticas.

Botschafter S. E. Enrique Thayer war in Begleitung mit Frau Troyano, Handelsattachée der Botschaft von Panama, und Frau Dr. De Melo, Direktorin des Bayerisches Hochschulzentrum für Lateinamerika (BAYLAT), beim Impulse Visitor Center Amberg der SIEMENS AG zu Besuch. Sie besichtigten die Fabrikanlage und sprachen über die Praktikumsprogramme, die Siemens zusammen mit Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden durchführt.

#Siemens #TransformTheEveryday #othaw #othambergweiden #besserstudieren #panama #international Weniger anzeigen

Conoce las oportunidades de **intercambio e investigación en universidades de Baviera, Alemania**

• **Lunes 17 de abril** •
11:00 a 13:00 Hrs.

Auditorio de la Unidad de Posgrado











Coordinación de Proyectos Estratégicos
@CPE_IPN



El día de hoy se llevó a cabo la reunión de trabajo con la representación del Centro Universitario de Baviera para América Latina, encabezada por la Dra. Irma de Melo-Reiners y con la presencia de la Mtra. @yesscastle, la Dra. @Marycarmen_VH y Juan José Ramírez Gutiérrez 📖

[Translate post](#)



12:32 AM · Apr 22, 2023 · 1,292 Views



Delegation der Universidade Federal de Viçosa besucht die HSWT

25.04.2023



Die Gäste erhielten Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte verschiedener Fakultäten in Weihenstephan.

Am 18. April empfing Vizepräsident für Internationales und Diversity, Prof. Dr. habil. Carsten Lorz, gemeinsam mit dem Projektteam des Zentrums für Internationales (ZI) einen Dekan sowie eine Gruppe von Professor:innen der [Universidade Federal de Viçosa](#) (UFV) aus Brasilien.

Die Gäste erhielten Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte und Konzepte der angewandten Lehre in den Bereichen Biotechnologie, Lebensmitteltechnologie sowie Landwirtschaft und Gartenbau. Unter anderem stellten Prof. Dr. Özlem Özmutlu Karlioglu und Marlies Resch den [Food Startup Inkubator Weihenstephan \(FSIWS\)](#) am [Institut für Lebensmitteltechnologie \(ILM\)](#) vor.

Organisiert und begleitet wurde der Besuch von Vertreter:innen des Bayrischen Hochschulzentrums für Lateinamerika (BAYLAT) im Rahmen des Projektes Bavarian-Latin American Alliance for Applied Life Sciences. Ziel des Projektes ist der langfristige Partnerschaftsaufbau und die Zusammenarbeit mit lateinamerikanischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen, um die Vernetzung von Hochschulangehörigen im lateinamerikanischen Raum zu unterstützen.





AWARE
Bavarian Center for Applied Research
and Technology with Latin America



Technische Hochschule
Ingolstadt

THI at Latin America Forum Bavaria 2023



Encontro sobre internacionalização e cooperação com a Universidade Estadual do Rio de Janeiro (UERJ)

Com Poliana Coeli Costas Arantes, professora Adjunta de Língua Alemã do Instituto de Letras (ILE) da Universidade Estadual do Rio de Janeiro, e Bruno Deusdará, decano da mesma universidade, discutimos as possibilidades de cooperação entre essa universidade brasileira e a Universität Augsburg, na Alemanha, por meio da realização de projetos conjuntos, bem como mediante o intercâmbio de estudantes nas áreas de letras românicas e germânicas. O novo espaço de cooperação busca ser uma oportunidade de aprendizagem acadêmica tanto para estudantes como para docentes de ambas universidades.



ERFOLGREICHER DWIH-NETZWERKTAG IN BAYERN: INTERNATIONALE KOOPERATIONEN IM FOKUS



München, 22. Juni 2023 – Auf gemeinsame Initiative des [Bayerischen Hochschulzentrums für Lateinamerika \(BAYLAT\)](#) und der zentralen Geschäftsstelle der Deutschen Wissenschafts- und Innovationshäuser (DWIH) im [DAAD](#) fand in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (StMWi) der DWIH-Netzwerktag in München statt. Die Deutschen Wissenschafts- und Innovationshäuser (DWIH) sind ein Zusammenschluss deutscher Wissenschaftsorganisationen, Hochschulen und der forschenden Wirtschaft. An sechs Standorten weltweit ermöglichen die DWIH einen gemeinsamen Auftritt deutscher Innovationsträger, bieten ein Schaufenster für die Leistungsfähigkeit deutscher Forschung und vernetzen diese mit Kooperationspartnern vor Ort. Die zentrale Koordinierung der DWIH übernimmt die DWIH-Geschäftsstelle im DAAD.
© BAYLAT & DAAD

Bei der Einführung ins Programm hob die Präsidentin der Hochschule Neu-Ulm und BAYLAT-Direktoriumsmitglied, Frau Prof. Dr. Uta M. Feser, die Bedeutung der Veranstaltung hervor, die zum ersten Mal Vertreterinnen und Vertreter der DWIH-Standorte Neu-Delhi, New York, San Francisco, São Paulo und Tokyo mit bayerischen Hochschulvertreterinnen und -vertretern in München zusammenbrachte. Es folgten die Grußworte von Dr. Markus Wittmann, Abteilungsleiter Internationalisierung, Standortpolitik, Invest Bavaria im StMWi, und Dr. Johannes Eberle, Abteilungsleiter Forschung und Wissenschaftssystem im Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst. Die BAYLAT-Geschäftsführerin, Frau Dr. Irma de Melo-Reiners, betonte die Rolle der Bayerischen Hochschulzentren in der Internationalisierung der bayerischen Hochschulen.

Die Direktorin der Abteilung Kommunikation im DAAD, Frau Dr. Ursula Paintner, skizzierte die Möglichkeiten der Kooperation zwischen Hochschulen und DWIH und eröffnete die Vorstellungsrunde der Deutschen Wirtschafts- und Innovationshäuser. Die Leiter:innen der Programmarbeit der einzelnen DWIHs boten den Teilnehmenden einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Aktivitäten und die Spezifik der Arbeit der Innovationshäuser in Indien, den USA, Brasilien und Japan. Durch informative Kurzvorträge wurden die verschiedenen Projekte und Initiativen vorgestellt, wodurch wertvolle Einblicke in das Serviceangebot der DWIHs sowie Beteiligungsmöglichkeiten an diesem weltweiten Netzwerk gewonnen wurden.

Mehr als 100 Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik – unter ihnen mehrere Präsident:innen und Vizepräsident:innen bayerischer Hochschulen, der Beigeordnete Generalkonsul von Brasilien in München, Paulo Roberto da Costa Pacheco, Leiter:innen von International Offices sowie Repräsentant:innen diverser Forschungseinrichtungen – nutzten die Gelegenheit, sich mit internationalen Akteuren zu vernetzen und innovative Projekte zu besprechen. Durch den intensiven Austausch von Ideen und Erfahrungen wurden neue Impulse für die weitere Zusammenarbeit gesetzt. Der DWIH-Netzwerktag war ein großer Erfolg und stärkte die Kooperationen in den Bereichen Forschung, Innovation und Transfer.

Aufgrund der positiven Resonanz und des großen Interesses ist eine Fortsetzung angedacht. Der Austausch über internationale Kooperationen im Bereich Forschung und Innovation, der Ausbau von Kooperationen und die Verwirklichung innovativer Ideen stehen im Fokus der Vernetzung der DWIH mit deutschen Akteuren.

Das Bayerische Hochschulzentrum für Lateinamerika (BAYLAT), die zentrale Geschäftsstelle der DWIH im DAAD und das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (StMWi) danken allen Teilnehmenden und Unterstützenden für ihre wertvolle Mitwirkung bei der erfolgreichen Durchführung des DWIH-Netzwerktags in Bayern.

ASCUN and THI International Collaboration in Higher Education!



@AWARE/THI

02.11.23, 14:20

Visit of the Colombian University Association | UTN

UTN



Visit of the Colombian University Association

10. JULY 2023



¡Hola Colombia! These visitors had a particularly long journey, with more than 9,000 km: On July 7, we welcomed the Association of Colombian Universities (ASCUN) to Nuremberg. Prior to visiting us, the delegation had already completed a tight program and they had been guests for instance of the German Rectors' Conference, the German Academic Exchange Service, the German Research Foundation, the Federal Ministry of Education and Research and the Bavarian State Ministry of Science and Art. At the University of Technology Nuremberg, Chancellor Dr. Markus Zanner shared his insights into our concept and gave a tour of the new work spaces in the interim building before heading off on a tour of the construction site on our campus. The visit was organized by the Bavarian Academic Center for Latin America (BAYLAT). We thank ASCUN for the exchange and BAYLAT for the great coordination!



Encuentro en homenaje a Patricia Willson

Seminario Permanente de Estudios de Traducción
IES en Lenguas Vivas "J. R. Fernández"

9 al 11 de agosto de 2023






Conferencia
 Wi-Fi
 L. Vivas

HISTORIA Y TEORÍA DE LA TRADUCCIÓN EN LA ARGENTINA DE LOS SIGLOS XX Y XXI

Presencial y virtual, entrada libre y gratuita
Carlos Pellegrini 1515, Buenos Aires

Programa y otras informaciones en:
Linktr.ee/spet.llvv







Spet Lenguas Vivas
19. Juli 2023 · 🌐

El SPET tiene la alegría de anunciar la realización del Encuentro en homenaje a Patricia Willson "Historia y teoría de la traducción en la Argentina de los siglos XX y XXI", organizado por Andrea Pagni y Griselda Mársico.

Expondrán investigadores argentinos y extranjeros vinculados académicamente con Patricia. El encuentro es abierto al público y se desarrollará entre el 9 y el 11 de agosto, en modalidad híbrida (presencial y virtual).

El programa y demás informaciones ya están disponibles en linktr.ee/spet.llvv. En estos días iremos difundiendo más detalles.

¡Lxs esperamos!

Sofía Ruiz y Gabi Villalba

Organizan: Spet Lenguas Vivas, Ieslv J. R. Fernández

Auspician: AATI, Bayerisches Hochschulzentrum für Lateinamerika (BAYLAT), DAAD, Facultad de Filosofía y Letras UBA, Ethos Traductora, Iberoamericana Vervuert y Siglo XXI Editores Argentina. Weniger anzeigen



DWIH São Paulo

4.829 Follower:innen
3 Monate • 🌐



On July 27th, the Director of **DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst** in Brazil and DWIH São Paulo, Dr. Jochen Hellmann, joined the event "Science Diplomacy," organised by **Bayerisches Hochschulzentrum für Lateinamerika (BAYLAT)** and **Universidade Estadual de Campinas**. Hellmann presented at the panel "Science Diplomacy: Showcasing Institutions' Strategic Role and Best Practices." The meeting aimed discuss challenges and actions in science diplomacy from a German-Brazilian perspective.

Übersetzung anzeigen



 3

1 Kommentar • 1 direkt geteilter Beitrag



 Gefällt mir

 Kommentar

 Teilen

 Senden



Unilibre asiste a importante encuentro de rectores de universidades de Colombia y Alemania

Últimas noticias

Publicado: Viernes, 21 Julio 2023 11:28

Con la presencia del rector nacional de la Universidad Libre, doctor Édgar Ernesto Sandoval, nuestra institución participó en el encuentro entre rectores de universidades de Colombia y Alemania, realizado en los últimos días en la ciudad de Múnich.

Un grupo de 17 representantes de nuestro país, liderado por la Asociación Colombiana de Universidades (ASCUN), hizo parte de este evento que tuvo como aspecto fundamental la renovación del convenio ASCUN - Bayerisches Hochschulzentrum für Lateinamerika (BAYLAT), a través del Ministerio de Ciencias y Artes de Baviera, el cual se enfoca en investigación y ciencia.

Durante la primera jornada del encuentro, los rectores colombianos fueron recibidos por la embajadora de Colombia en dicho país europeo, Yadir Salazar Mejía. Posteriormente, realizaron una reunión con la Conferencia de Rectores de las Universidades de Alemania. Durante este encuentro, se brindó información acerca de los sistemas de educación superior y las oportunidades de colaboración en investigaciones conjuntas.

Al respecto, el doctor Sandoval explicó los beneficios que el encuentro traerá para nuestra institución. Aseguró que el convenio de ASCUN es la base para que la Libre pueda realizar acuerdos directos con universidades alemanas. "Entraremos a trabajar con ellos en líneas de investigación conjunta. (...) Tenemos la ilusión de participar en semilleros (de investigación) con estudiantes alemanes y colombianos, en temas como biotecnología, biodiversidad, investigación para la salud, investigación marina, geociencias y energías renovables". En cuanto a temas de internacionalización, el Rector explicó los proyectos se están gestando: "ellos están dispuestos a recibir estudiantes nuestros para realizar posgrados en Alemania, e inclusive, intercambio de estudiantes de pregrado".

Estos importantes acuerdos celebrados por la Universidad Libre en Alemania demuestran la importancia que tiene la investigación para nuestra institución, resaltando la cooperación internacional como un paso fundamental para crecer en la materia.



De izquierda a derecha: La embajadora de Colombia en Alemania, Yadir Salazar Mejía; el rector nacional de la Unilibre, Édgar Ernesto Sandoval; el ministro de Ciencias y Artes de Baviera, Markus Blume; entre otras personalidades.



El ministro de Ciencias y Artes de Baviera, Markus Blume; el director de ASCUN, Óscar Domínguez, la embajadora de Colombia en Alemania, Yadir Salazar Mejía; entre otras personalidades.



Toda la delegación colombiana con el ministro de Ciencias y Artes de Baviera, Markus Blume.



El rector nacional de la Unilibre, Édgar Ernesto Sandoval, junto a destacadas personalidades alemanas.



Scientific Programme

Day 1 Monday 24.07	Event	
8:30	Opening ceremony	
9:00	Invited Host	
9:30	German session Updates	
10:30	Coffee break	
11:00	Brazilian session Updates	
12:30	Lunch	
13:30	Workshop session mix	
14:00	ZHS tour/Lab tour	
15:30	Olympics campus Tour- TUM	
17:00	Recepon meeng	
Day 2 Tuesday 25.07	Event	
9:00	Invited session from Industry	
10:30	Coffee break	
11:00	LPS demo	
12:30	Lunch	
14:00	Group session: Group 1 LPS data acquisition	Group session: Group 2 Video system setup
16:30	Coffee Break	
17:00	Group session discussion	
18:00	Dinner	
20:00 - 22:00	Large Volume - high precision tesng for calibraon on field	
Day 3 Wednesday 26.07	Event	
12:00	Lunch	
13:00	Workshop round table: Large Volume - high precision tesng for calibraon	
14:00	Group session: LPS data processing	
15:30	Coffee Break	
16:00	Group session: Video data processing	
17:30	Data processing discussion	
18:30	dinner	
19:30 - 22:30	Validaon test for the Large Volume - high precision for posion detecon in sports	



Day 4 Thursday 27.07	Event
9:00	Workshop round table: future applicaons
9:30	Discussion over Validaon test for the Large Volume - high precision for posion detecon in sports
12:00	Lunch
13:30	Mixed groups presentaons: new ideas for the future
16:30	Coffee break
17:00	Wrap up session
20:00	Farewell Scienfic Dinner
Day 5 Friday 28.07	Event
9:00	Cultural event
10:00	Knowing Bavaria
12:00	Lunch
14:00	Allianz arena Visit*
18:00	Farewell

** the organizers have the right to change the programme if need, without prior communicaon to the parcipants.



[Agenda](#)

[Agenda no](#)

[Instagram](#)

[Assine a Agenda](#)

[Divulgue na](#)

[Agenda](#)

[Histórico](#)

[Lista da Agenda](#)

[Regras de](#)

[divulgação](#)

[Siga-nos no](#)

[Twitter](#)

[Teses](#)

Unicamp prossegue com o evento “Science Diplomacy - A cooperation between Brazil and Bavaria”



sex, 28 jul 2023 | 09:00



A Unicamp, por meio da Diretoria Executiva de Relações Internacionais ([Deri](#)) e em conjunto com o Centro Universitário da Baviera para América Latina ([Baylat](#)), sedia, nos dias 27 e 28 de julho, o evento “Science Diplomacy - A cooperation between Brazil and Bavaria”.

Com a temática Diplomacia Científica, o objetivo é discutir desafios e ações, proporcionando uma plataforma de diálogo entre cientistas, decisores políticos, e instituições científicas e financiadoras.

As atividades do primeiro dia ocorrem, a partir das 9h, no Centro de Convenções da Unicamp, local onde palestrantes nacionais e internacionais participarão de palestras, mesas plenárias, entre outras atividades expositivas.

No segundo dia, as atividades serão realizadas no Instituto de Geociências (IG), com encontros entre pesquisadores da Unicamp com os da região da Baviera (Alemanha).

O evento é resultado de uma [missão realizada na Alemanha](#), em setembro de 2022, capitaneada pelo reitor da Unicamp professor Antonio Meirelles, que deverá participar das atividades de abertura do evento e, provavelmente, da recepção oferecida pela Baylat.

O Science Diplomacy será em inglês sem tradução simultânea.

SERVIÇO

Evento: “Science Diplomacy - A cooperation between Brazil and Bavaria”

Dias: 27 e 28 de julho

Locais:

Centro de Convenções da Unicamp

Avenida Érico Veríssimo, 500, campus da Unicamp, em Barão Geraldo, Campinas (SP)

Instituto de Geociências

Rua Carlos Gomes, 250, campus da Unicamp, em Barão Geraldo, Campinas (SP)

Para outras informações, acesse o site <https://www.even3.com.br/science-diplomacy/> ([Hélio Costa Júnior](#))

ACESSO RÁPIDO

[Agenda](#)
[Manchetes](#)
[Clipping](#)
[Jornal da Unicamp](#)
[Edições de 1986 a 2016](#)
[Notícias](#)
[Teses](#)
[Banco de Imagens](#)
[Busca Portal e Jornal](#)
[Ouvidoria](#)
[Reitoria](#)
[Unicamp Responde](#)
[Bibliotecas](#)
[Mídias Sociais](#)
[Portal da Transparência Estadual](#)

LOCALIZAÇÃO E CONTATO

Cidade Universitária “Zeferino Vaz”
CEP 13083-970 | Campinas-SP

sic@unicamp.br

19 3521-2121

SERVIÇOS

Webmail

Redes Wi-Fi

Carta de Serviços ao Usuário

[Política de Segurança da Informação](#)

INSTITUCIONAL

Todos os campi

Representante de Centro Universitário da Baviera visita UFV e reforça oportunidades de cooperações científicas e acadêmicas

01/08/2023

O campus Viçosa da UFV recebeu, nesta terça-feira (1º), a visita de Polliana Labory Sattler, representante da Baylat, Centro Universitário da Baviera para América Latina, uma organização do Ministério de Ciência e Arte do Estado Livre da Baviera. Ela participou de reuniões com a vice-reitora Rejane Nascentes, o pró-reitor de Pesquisa e Pós-Graduação Raul Guedes e com a representante da Diretoria de Relações Internacionais Elisa Müller (foto abaixo), e também com professores interessados em estabelecer cooperações científicas e acadêmicas com instituições de ensino superior da Baviera. O Baylat atua como mediador e facilitador das interações entre docentes, pesquisadores e instituições da Baviera e os da América Latina, em destaque o Brasil.



A visita à UFV aconteceu um dia após Sattler participar de reuniões na Fundação de Amparo à Pesquisa do Estado de Minas Gerais (Fapemig), com os objetivos de prospectar e viabilizar chamadas conjuntas ou complementares que beneficiem as instituições de ciência, tecnologia e inovação do estado, particularmente as de ensino superior. O professor Raul representou a UFV nas reuniões, atuando como facilitador desta interação com a Baylat, com quem iniciou conversas em 2019, durante um evento promovido pelo centro universitário, em Munique. Essas conversas, retomadas após a pandemia, culminaram na [visita](#) de uma delegação da UFV à Alemanha em abril deste ano, que tem trazido bons resultados para a Universidade.

De acordo com o pró-reitor, a UFV já possui alguns acordos importantes na Alemanha e, recentemente, dois alunos foram agraciados com bolsa do BayLat, nas áreas de ciências do solo e microbiologia, para estadia de cinco meses na Universidade Técnica de Munique (TUM). Nesse edital, repassado à instituição pela própria Polliana, a UFV foi a mais beneficiada. O professor Raul destaca que estão em consolidação e ampliação parcerias entre a UFV e a Universidade Ludwig-Maximilian de Munique (LMU), e que se encontra em fase de prospecção uma iniciativa com a Universidade de Ciências Aplicadas de Weihenstephan-Triesdorf (HSWT).

Por enquanto, com a LMU, o foco é a área de educação e iniciativas de inclusão, podendo estender-se à área de comunicação, com destaque para o regionalismo. No caso da HSWT, as áreas de ciências agrárias e florestais são as de maior interesse. Contudo, as possibilidades e perspectivas são bem amplas, conforme o pró-reitor, já que a Baviera tem 17 núcleos ativos de inovação em áreas temáticas distintas, que vão da agricultura sustentável e energia renovável à robótica e inteligência artificial. Além disto, o estado alemão conta com indústrias, universidades e institutos de pesquisa renomados no mundo.



German Center for Research and Innovation (DWIH) New York

...

3.640 Follower:innen

4 Monate • 🌐

#DWIHNY on tour in #Germany: This month, Director [Benedikt Brisch](#) and Head of Programs [Jan Lüdert, Ph.D.](#) traveled to Bonn and Munich meet with their counterparts of all five other German Centers for Research and Innovation worldwide. Here are a few highlights:

- Workshops and exchanges of ideas at the [DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst](#) headquarters Bonn
- Meeting with representatives of [United Nations University - Institute for Environment and Human Security \(UNU-EHS\)](#) and [Bundesministerium für Bildung und Forschung](#)
- Network Day at the [Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie](#) in Munich with Prof. Dr. Uta Feser, [Bayerisches Hochschulzentrum für Lateinamerika \(BAYLAT\)](#), Dr. Markus Wittmann ([Invest in Bavaria - The Business Promotion Agency of the State of Bavaria](#)), Johannes Eberle, Irma de Melo-Reiners, Ursula Paintner and many more.

[DWIH New Delhi](#), [DWIH São Paulo](#), [German Center for Research and Innovation \(DWIH\) San Francisco](#), [DWIH Tokyo \(German Centre for Research and Innovation Tokyo\)](#)

[Übersetzung anzeigen](#)



👤 Marcio Weichert und 5 weitere Personen



German Center for Research and Innovation (...)

+ Folgen ...

1.347 Follower:innen

4 Monate • Bearbeitet •

We had a terrific time at the annual DWIH Networking event in Munich, where [Hanni Geist](#), our acting Head of Programs, presented an overview of our office and an update of our activities in the San Francisco Bay Area!

[DWIH New Delhi](#) [DWIH Tokyo](#) ([German Centre for Research and Innovation Tokyo](#)) [DWIH São Paulo](#) [German Center for Research and Innovation \(DWIH\) New York](#) [Bayerisches Hochschulzentrum für Lateinamerika \(BAYLAT\)](#)

Übersetzung anzeigen



Bayern in Südamerika

NEWS LETTER

Argentinien, Chile, Kolumbien, Peru und Uruguay

AUGUST 2023

AUSGABE 89



Bayerische Repräsentanz für Südamerika
Argentinien, Chile, Kolumbien, Peru und Uruguay
Representación del Estado de Bayern para Sudamérica
Argentina, Chile, Colombia, Perú y Uruguay





ANMELDUNGEN FÜR START-UP INTERNATIONAL SIND AB SOFORT WIEDER MÖGLICH! ANTRÄGE KÖNNEN BIS ZUM 31.10.2023 GESTELLT WERDEN!

Start-ups, die neue Märkte erschließen wollen, sollen inhaltlich bei der Erarbeitung einer Internationalisierungsstrategie inklusive anteiliger finanzieller Förderung der Umsetzung entsprechender Absatz- und Beschaffungsmaßnahmen im internationalen Geschäft unterstützt werden. Ziel des Projekts Start-up International ist es, hierdurch den Aufbau von Marktpräsenz des Start-ups im Zielland zu erhöhen und zu unterstützen und damit seine Wettbewerbsfähigkeit zu stärken, so dass sie zu international etablierten und weltweit konkurrenzfähigen Unternehmen heranwachsen können, die erhebliche Wertschöpfung in Bayern tätigen, Arbeitsplätze in Bayern schaffen und Wachstumsimpulse aus dem Ausland nach Bayern lenken.

Ein Start-up aufzubauen ist immer eine Herausforderung. Umso mehr, wenn sich ein junges Unternehmen frühzeitig entscheidet, nicht nur den heimischen Markt zu erobern, sondern auch international zu agieren. Der erfolgreiche Schritt in die Internationalisierung war lange Zeit eher eine Domäne der etablierten Unternehmen. Ein solches Vorhaben ist planungsintensiv und mit Risiken verbunden. Heute erschließen auch immer mehr junge Unternehmen internationale Märkte, was in einer global vernetzten Welt eine logische Schlussfolgerung ist.

Der Schritt ins Ausland lohnt für Start-ups vor allem, um zusätzliche Absatzmärkte zu erobern, qualifizierte Mitarbeiter zu finden und die Wachstumschancen des Unternehmens zu vergrößern. Gerade für Start-ups in den Informations- und Kommunikationstechnologien oder dem Hightech-Bereich sollte es inzwischen ohnehin selbstverständlich sein, sich frühzeitig international aufzustellen. Nicht zuletzt, um damit auch zahlungskräftige Investoren zu finden.

Die Geschäftsmodelle vieler Start-ups sind von Anbeginn auf eine internationale Vermarktung ausgelegt. Der Gang ins Ausland ist für sie daher naheliegend und notwendig. Dabei benötigen sie jedoch Unterstützung beim Aufbau der Vertriebsstruktur im ausländischen Markt. Gerade kurz nach der Gründung fehlt es an Ressourcen und an der Erfahrung bei der Durchführung der Markterschließung.

Gefördert werden unmittelbar mit der Erarbeitung sowie mit der Umsetzung einer Internationalisierungsstrategie in einem Zielland in Zusammenhang stehende Ausgaben der Start-ups. Die Start-ups können hierbei aus einem umfangreichen Katalog von Maßnahmen die für sie passenden Maßnahmen zur Umsetzung auswählen. Sie gehen bei der Umsetzung der genehmigten Maßnahmen dabei in Vorleistung und können die bezahlten Rechnungen anschließend zur Förderung einreichen.

Die Förderquote für die Start-ups beträgt 50 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, höchstens jedoch 23.000 Euro pro Zielmarkt. Förderfähig ist die Markterschließung maximal zweier neuer Länder. Betreut werden die Unternehmen vom Außenwirtschaftszentrum Bayern. Dieses erteilt auch nähere Auskünfte zum Projekttablauf und den Förderbestimmungen und unterstützt die Unternehmen bei der Beantragung und dem Ausfüllen der Formulare.

Weitere Informationen hier <https://international.bihk.de/startup/uebersicht.html>



Außenwirtschaftsportal
 OBHK



VERGANGENE VERANSTALTUNGEN



Geschäftsbanhungsreise nach Santiago de Chile und Buenos Aires, Argentinien

Vom 6. bis 11. August 2023 führte German Entrepreneurship in Zusammenarbeit mit der AHK Chile und AHK Argentinien, sowie der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz-BMWK eine Geschäftsbanhungsreise nach Santiago (Chile) und Buenos Aires (Argentinien) durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe waren vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU), insbesondere Startups. Während einer einwöchigen Reise nach Buenos Aires, Argentinien und Santiago de Chile half German Entrepreneurship deutschen Startups, bei Ökosystem-Networking-Veranstaltungen wertvolle Kontakte mit Branchenexperten, Unternehmensvertretern, Verbänden, Multiplikatoren und Regierungsinstitutionen zu knüpfen und mehr über die kulturellen Unterschiede und deren Funktionsweise zu erfahren, um lokale Stakeholder effektiv einzubinden, vielversprechende lokale Partner zu treffen, und ausgewählte Unternehmen & Institutionen der Innovationsszene zu treffen. Durch das Programm erhielten die Startups Einblicke aus erster Hand.

Weiter Informationen <https://t.ly/gUnwa>



Natalia del Cogliano, Subsecretary for Entrepreneurial Development,
 Ministry of Industry welcomes the German Startup Delegation in Buenos Aires.
 ©Bayerische Repräsentanz



BCR AgTech Forum in Rosario

Im Rahmen der VI. Ausgabe der AgTech-Woche fand am 8. August ein wichtiges Forum für das nationale und internationale Innovationsökosystem für Landwirtschaft in Argentinien statt. Die internationalen Konferenzen und Netzwerkaktivitäten wurden von der Handelsbörse in Rosario organisiert, um die Innovation von einem der wichtigsten Agrarproduktionshubs des Südkegels Amerikas zu fördern. Unter den verschiedenen Panels wurden Themen wie Nachhaltigkeit und Impact Investing, sowie die AgTech-Revolution angesprochen, um zusammen Antworten in Zeiten des Wandels zu finden. Die Bayerische Repräsentanz für Südamerika ist schon seit längerer Zeit ein guter Partner von der Innovationsabteilung der Handelsbörse BCR Innova und wurde deshalb eingeladen, den Standort und Innovationshub Bayern vorzustellen. Da die Innovationskapazität laut dem Weltwirtschaftsforum in Latein Amerika schwach ist und dazu Schlüsselfaktor für die Wertschöpfung ist, unterstützt die Bayerische Repräsentanz eine binationale Innovations- und Gründerinitiative für Startups, KMU und wirtschaftsnahe Forschungseinrichtungen, um die Innovationskraft und somit die Wettbewerbsfähigkeit Startups und Unternehmen nachhaltig in beiden Regionen fördern. Weitere Informationen <https://t.ly/OMUjt>



Diskussionspanel internationaler Innovationsökosysteme
 ©BCR



VERGANGENE VERANSTALTUNGEN



Deutsch-Argentinischer Fachdialog zu Innovation für eine Klima- und Umweltfreundliche Agrarwirtschaft - DAAIAS

Im Rahmen des Deutsch-Argentinischen Fachdialogs zu Innovation für eine Klima- und Umweltfreundliche Agrarwirtschaft, ein vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) gefördertes Projekt, wurde die Bayerische Repräsentanz für Südamerika zum Demo Day *The First Argentine-German AgTech Contest* am 15. August eingeladen, ein Teil der deutsch-argentinischen Jury zu sein, um die besten AgTech-Lösungen unter den Finalisten auszuwählen. Gesucht wurden deutsche und argentinische Startups, die Lösungen für mindestens einen der folgenden Bereiche anbieten: (1) Monitoring, (2) Soil health, (3) Landmaschinen. Die Auswahlkriterien waren u.a. die Förderung der Nachhaltigkeit in der Agrarindustrie, Steigerung der Produktivität und Innovationsgrad, sowie die Relevanz für den argentinischen und/ oder deutschen Markt. Die Gewinner werden die Chance haben, ein Pilotprojekt in Deutschland und in Argentinien durchzuführen. Argentinien ist eines der Schwerpunktländer der bilateralen Kooperation des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Das BMEL pflegt einen intensiven Kontakt zu Argentinien.

Weitere Informationen hier <https://t.ly/cGVe6>



Die Startup-Finalisten und Demo Day Jury aus Deutschland und Argentinien
©Bayerische Repräsentanz



Webinar-Reihe für Nachhaltigkeit und Wirtschaft USAL

Die Bayerische Repräsentanz für Südamerika wurde von der Universidad del Salvador (USAL) eingeladen, aktiv am internationalen Konferenzzyklus „Unternehmen und Nachhaltigkeit“, der von der Hanns-Seidel-Stiftung und der AHK Argentinien unterstützt wird, teilzunehmen. USAL hat nach dem Vorbild der Universität Passau, den Business Council der USAL-Business-School gegründet, um in enger Zusammenarbeit aktiv an der Gestaltung neuer und nachhaltiger Geschäftsmodelle in Argentinien zu arbeiten. Am 11. Juli fand das Webinar zu Digitalisierung statt, wo die Stärken des Standorts Bayern in diesem Bereich vorgestellt wurden. Beim Diskussionspanel waren u.a. der AHK-Innovationsausschuss, FESTO und Siemens vertreten, um konkrete Digitalisierungsprojekte in Argentinien vorzustellen. Dazu wurde die Bayerische Repräsentanz für Südamerika am 16. August eingeladen, sich an der Diskussion über Nachhaltigkeit und Chancen für ein neues globales Szenario zu beteiligen. Claudio Blanchart, Geschäftsführer des USAL Business Council, moderierte die Expertenrunde und Pamela Valdivia hatte die Gelegenheit, einige Nachhaltigkeitsprojekte zwischen Bayern und Lateinamerika vorzustellen.

Weitere Informationen hier <https://t.ly/8V9x7>



Von links nach rechts: Sabine Krull, Ada Cuaó, Axel Buschhage und Prof. Dr. Klaus Georg Binder, Leiter von der HSS in Argentinien.
©Bayerische Repräsentanz



KOMMENDE VERANSTALTUNGEN



Doing Business in Latin America II - THD

Am 21. September informiert die Technische Hochschule Deggendorf (THD) zusammen mit der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika über die Möglichkeiten der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit Südamerika. Die virtuelle englischsprachige Veranstaltung richtet sich an Interessierte, die bisher noch keine oder kaum Berührungspunkte mit diesem Kontinent hatten. In *Understanding Latin America for Innovation and Energy Projects* berichtet die Bayerische Repräsentanz für Südamerika über Geschäfts- und Kooperationspotenziale für Unternehmen und Startups. Die Veranstaltung richtet sich vor allem an die Teilnehmer des Programms Game Changers 2023, eine internationale *Summer School of Entrepreneurship* der chilenische Universität Universidad de Concepción und der Technischen Hochschule Deggendorf in Bayern. Dieses Projekt wird von der GIZ, der AHK Chile sowie der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika unterstützt und findet im Rahmen der Energy Partnership Chile-Alemania, eine Initiative des BMWK und des chilenischen Energieministeriums, statt. Nach Abschluss von der Pilotphase, möchte man nun die Summer School als regelmäßiges Studienangebot unter den Namen *GAME CHANGERS: EMPOWERING STUDENTS for the ENERGY TRANSITION* anbieten. Weitere Informationen hier <https://pmit-ext.th-deg.de/iqw-seminare/dates/view/495>



Doing Business in Latin America
Understanding Latin America for Innovation and Energy Projects

THURSDAY, SEPTEMBER 21, 2023



THD & UDC Summer School Game Changers in Deggendorf

Vom 25.-29.9. findet in Deggendorf wieder die Internationale *Summer School of Entrepreneurship for Energy Startups* zwischen Chile und Bayern statt. Nachdem die chilenische Universität Universidad de Concepción und die Technische Hochschule Deggendorf in Bayern in 2022 erfolgreich gemeinsam die erste internationale *Summer School of Entrepreneurship* für Studierende beider Universitäten zur Vermittlung von Kompetenzen in den Bereichen Innovation und Unternehmertum mit Bezug zur Energiewende durchgeführt haben, werden sich die Teilnehmer dieses Jahr wieder eine Woche lang ein profundes Wissen für eine künftige Unternehmensgründung und zum Thema Energie aneignen können. Zum Abschluss dieser Woche werden einer Expertenkommission die Projektideen vorgestellt. Dieses Projekt wird von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, der AHK Chile sowie der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika unterstützt und findet im Rahmen der Energy Partnership Chile-Alemania, einer Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz-BMWK und des chilenischen Energieministeriums, statt.

Weitere Informationen hier pvaldivia@bayern-chile.cl





KOMMENDE VERANSTALTUNGEN



German & Latam Startup Meetups in Munich & Augsburg

Die Bayerischen Repräsentanz arbeitet eng mit den Innovationsökosystemen vor Ort zusammen, um die Netzwerke auf allen Ebenen in Argentinien, Chile, Kolumbien, Peru und Uruguay zu erweitern und das InnovationsHub Bayern vor Ort zu positionieren. Und dazu vernetzt sie Großunternehmen, innovative KMU und High-Tech-Startups, angewandte Forschung, regionale und nationale Regierungen sowie auch Venture Capital Vertreter, um gemeinsam Innovationskapazitäten zu verbessern und neue Märkte für die bayerische Wirtschaft zu erschließen. Hierfür identifiziert man innovative Technologielösungen für lateinamerikanische Herausforderungen und Kapazitäten, die die Innovationsökosysteme in Deutschland, wie die bayerischen Cluster bieten können. Oder man identifiziert innovative Scaleups mit hoher Innovationskraft in Lateinamerika als Leads für Invest in Bavaria oder Partner für die bayerische Wirtschaft. In diesem Rahmen reist die Bayerische Repräsentanz für Südamerika mit einer Delegation von lateinamerikanischen Scaleups im September nach Bayern und organisiert am 26.9. zusammen mit German Entrepreneurship und lateinamerikanischen Partnern das *Bavaria & Latin America: Startup Meetup* in München und am 27.9. zusammen mit der IHK Schwaben das *Bavaria & Latin American Startup Meetup* in Augsburg.

Weitere Informationen für München hier <https://tinyurl.com/27aq6iz2> und für Augsburg hier <https://tinyurl.com/23h2jvt>



Bavarian & Argentinian Innovation and Startup Ecosystem Meetup

Die Bayerische Repräsentanz für Südamerika, USA, und BAYLAT laden hiermit zu einem Treffen und Austausch über Best-Practice-Beispiele im Bereich Innovations- und Gründerlandschaft ein. Dieses persönliche Treffen findet am Montag, den 2. Oktober in der *Universidad del Salvador* USA in Buenos Aires statt. Zum Abschluss des Treffens wird anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika ein Cocktail angeboten. Die Bayerische Repräsentanz für Argentinien, Chile, Kolumbien und Peru (die dritte Lateinamerika-Repräsentanz, neben Mexiko und Brasilien, die das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie in Südamerika eröffnet hat) hat als Hauptaufgaben, Bayern in den genannten Ländern im Bereich High-Tech und Innovation zu bewerben und die bayerische Wirtschaft somit mit Keyplayern vor Ort zu vernetzen und zu unterstützen. Und dazu werden großen Unternehmen, innovative KMU und High-Tech-Startups, angewandte Forschung, regionale und nationale Regierungen, und Venture Capital Vertreter, vernetzt, um gemeinsam Innovationskapazitäten vor Ort zu verbessern. An diesem Treffen wird dazu eine Delegation von 12 Rektoren deutscher Universitäten in Bayern des Bayerischen Hochschulzentrums für Lateinamerika (BAYLAT) teilnehmen.

Weitere Informationen hier <https://forms.gle/pTMQdNPTUgPvHed9>



KOMMENDE VERANSTALTUNGEN



INVESTOR PITCH Kurs

Die Bayerische Repräsentanz für Südamerika unterstützt den Hybridkurs Investor Pitch für Deep-Tech-Startups aus Lateinamerika, der am Dienstag, den 3., Mittwoch, den 4., und Donnerstag, den 5. Oktober, von 9:00 bis 13:00 Uhr CLT an der Universidad de Concepción in Santiago de Chile stattfinden wird. Das Hauptziel besteht darin, den Startups die notwendigen Hintergrundinformationen zu übergeben, um ihre Geschäftsidee internationalen Investoren effektiv zu präsentieren und so die Finanzierung Ihres Unternehmens sicherzustellen. Die Teilnahme an diesem Workshop kann ein entscheidender Schritt in die richtige Richtung sein, um Ihre Kommunikationsfähigkeiten zu verbessern und den Pitch gegenüber Investoren zu stärken. Dieser Kurs ist dazu ein Pre-Event-Workshop der Venture-Konferenz OktoberINVESTfest LATAM 2023, bei der die Deep-Tech-Startups die Möglichkeit haben, vor VCs aus LATAM und Deutschland zu pitchten. Dieser Kurs wird vom Ciencia 2030-Programm der Universität Concepción und der Universität Chile organisiert.

Interessierte Startups aus Lateinamerika können sich für eine online Teilnahme hier registrieren bit.ly/3E7RWH9



OKTOBER INVESTFEST LATAM 2023

Die Bayerische Repräsentanz für Argentinien, Chile, Kolumbien, Peru und Uruguay (die dritte Lateinamerika-Repräsentanz, die das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie in Südamerika eröffnet hat) wird zum ersten Mal am 18. Oktober 2023 die lateinamerikanische Version der Venture Conference OktoberINVESTfest 2023 in Santiago de Chile, eine Schwester-Veranstaltung der Bayerischen Repräsentanz in New York, organisieren. Deshalb werden bayerische VC eingeladen, aktiv an dieser Veranstaltung teilzunehmen, um das Potenzial vielversprechender DeepTech-Scaleups in Lateinamerika kennenzulernen. Außerdem können sich auch bayerische Scale-ups, mit Interesse an Lateinamerika, bewerben, um vor den deutschen und lateinamerikanischen VCs in Santiago zu pitchten. Damit sich die Reise nach Chile auch richtig lohnt, bietet die Repräsentanz eine Besuchsagenda an, um das Innovations- und Startupökosystem der Region besser verstehen zu können. Im Fokus stehen hier Themen wie Emerging Markets, Innovation & Technology Investing, sowie die einzigartigen Drivers der DeepTech-Gründer. Gleichzeitig dient die Veranstaltung dazu, das deutsche Innovations- und Startup-Ökosystem, sowie die Stärken von Bayern in Lateinamerika zu positionieren.

Weitere Informationen hier www.oktoberinvestfest.com/home-latam



NEWS LETTER

| AUGUST 2023 | AUSGABE 89

Bayerische Repräsentanz für Südamerika
Argentinien, Chile, Kolumbien, Peru und Uruguay
Representación del Estado de Bayern para Susamérica
Argentina, Chile, Colombia, Perú y Uruguay



Besuchen Sie unsere Website www.bavariaworldwide.de



Ursula Paintner • 1.

Direktorin Kommunikation bei DAAD Deutscher Akademischer Austausch...
3 Monate •

Some days away now, but still in vivid memory: DWIH-Netzwerktag in cooperation with BayLat and StMWi in Munich. Great opportunity to network with five DWIH and Bavarian Higher Education Institutions. Interesting perspectives for future cooperation!

[Übersetzung anzeigen](#)



Polliana Labory Sattler und 26 weitere Personen

1 direkt geteilter Beitrag



Gefällt mir



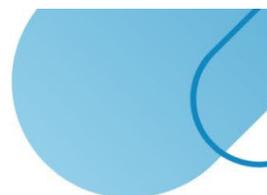
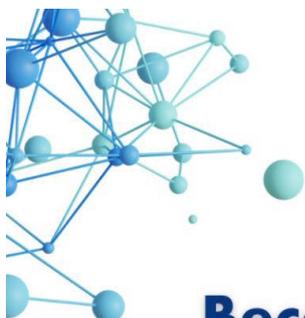
Kommentar



Teilen



Senden



Webinar informativo

Becas y oportunidades para investigadores ofrecidas por BAYLAT

Dirigido a profesores/investigadores y líderes/gestores de internacionalización de las IES ASCUN



VIERNES 11 DE AGOSTO DE 2023

9:00 A 11:00 A.M. (COT)

Ricardo Hagn

Encargado de Cooperación Internacional y Marketing del Centro Universitario de Baviera para América Latina (BAYLAT)



Enlace de registro.

<https://bit.ly/44luq4N>



Facebook durchsuchen

Reels

Ciencia 2030 UdeC · Folgen

LOGRO ESTUDIANTIL! SEBASTIÁN ARJONA SE GANÓ LA BECA BAYLAT PARA TERMINAR SU TESIS EN ALEMANIA ✨

En este video, Sebastián Arjona, estudiante de pregrado de Ingeniería Ambiental en la Facultad de Ciencias Ambientales, **comparte su logro de obtener la beca Baylat.**

Esta beca le brinda la oportunidad de completar su tesis de pregrado en Alemania durante 5-6 meses, a partir de septiembre de 2023. El respaldo de Ciencia 2030 fue fundamental para alcanzar esta oportunidad.

¡Éxito en esta nueva etapa! 🇩🇪🇦🇷

#BecaBaylat #Ciencia2030 #Alemania #tesis #pregrado #postgrado Weniger anzeigen

Relevanteste

„Relevanteste zuerst“ wurde ausgewählt. Einige Kommentare wurden daher möglicherweise herausgefiltert.

Als Bayerisches Hochschulzentrum für ...

ARBEITSGEMEINSCHAFT DEUTSCHE LATEINAMERIKAFORSCHUNG



Newsletter 10/2023

Allgemeine Mitteilungen	2
Kongresse, Tagungen, Veranstaltungen	4
Calls for Papers	9
Veröffentlichungen	10
Stellenausschreibungen, Stipendien, Praktika	12

BAYLAT organisiert Delegationsreise

Eine Delegation von bayerischen HochschulpräsidentInnen und VizepräsidentInnen stärkt die Verbindungen mit Argentinien und Chile

Vom 30. September bis 8. Oktober 2023 reiste eine hochrangige Delegation von bayerischen HochschulvertreterInnen nach Argentinien und Chile. Diese Delegationsreise, die vom Bayerischen Hochschulzentrum für Lateinamerika (BAYLAT) mit Unterstützung verschiedener bayerischer Hochschulen sowie der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika organisiert wurde, diente der Stärkung der wissenschaftlichen und akademischen Beziehungen zwischen Bayern und diesen beiden Ländern.

Die Aktivitäten in Argentinien umfassten den Besuch der Universidad Nacional de San Martín (UNSAM), des Consejo Interuniversitario Nacional (CIN) und der Universidad Nacional de Cuyo (UNCuyo). Höhepunkte waren die Unterzeichnung eines *Memorandum of Understanding* (MOU) zwischen BAYLAT und CIN sowie die 10-jährige Jubiläumsveranstaltung der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika mit Panels zum Thema Innovation. Diese Ereignisse festigen die Verbindungen und fördern den Austausch zwischen Argentinien und Bayern.

Die Reise setzte sich in Chile fort, mit Besuchen an der Universidad Técnica Federico Santa María (USM), das Forschungszentrum für Dynamik mariner Ökosysteme (IDEAL), das Wasserstoffprojekt Haru Oni von HIF Global und die Universidad de Magallanes (UMAG) und das Centro de Innovación UC der Pontificia Universidad Católica de Chile (PUC). Die Arbeitstreffen führten zu vielversprechenden wissenschaftlichen Kooperationsmöglichkeiten.



Die Reise betont die Bedeutung internationaler Zusammenarbeit in der Hochschulbildung und Forschung. BAYLAT spielte dabei eine Schlüsselrolle bei der Förderung von Partnerschaften zwischen Bayern, Argentinien und Chile. Der Erfolg der Delegationsreise legt den Grundstein für zukünftige Kooperationsprojekte und hebt das Engagement Bayerns für weltweite Hochschulbildung und Forschungsförderung hervor.

Arbeitsgemeinschaft Deutsche Lateinamerikaforschung (ADLAF)



CiN

Consejo
Interuniversitario
Nacional

02.10.2023

Evento híbrido

Encuentro de universidades públicas argentinas con instituciones de educación superior del Estado Libre de Baviera, Alemania

[Inicio](#) > [Cooperación Internacional](#)

La UNCUIYO avanza con Alemania en acuerdos por movilidad e investigación

En su visita a la provincia, diez rectores de universidades alemanas del Estado de Baviera junto con autoridades del Centro Universitario de Baviera para América Latina (BAYLAT), se reunieron con la rectora Esther Sanchez para crear y fortalecer acciones recíprocas en lo académico, científico y la investigación.

10 de octubre de 2023, 12:44.



La rectora de la Universidad Nacional de Cuyo, Esther Sanchez, recibió a una delegación universitaria alemana de Baviera junto con dos autoridades de BAYLAT, un espacio que fomenta la relación entre Instituciones de Enseñanza Superior y de investigación de Baviera y de América Latina y promueve la cooperación científica. Lo hizo acompañada por la secretaria de Investigación, Internacionales y Posgrado del Rectorado, Teresa Damiani y representantes de universidades que integran el Consejo de Planificación Regional de Educación Superior del Nuevo Cuyo (CPRES—Nuevo Cuyo).

Durante la jornada se buscó afianzar vínculos y promover nuevas instancias de colaboración entre las partes. En esa dirección, Sanchez y Udo Hebel, presidente de la Universität Regensburg, renovaron un acuerdo de movilidad estudiantil, docente y de investigadores.

“Las universidades que nos visitan tienen una larga trayectoria trabajando con empresas vinculadas a la sociedad a la que pertenecen en temas que para nosotros son de interés, como la vitivinicultura. La idea de la reunión es generar fuertes vínculos de modo tal de incrementar los destinos de nuestros estudiantes, docentes e investigadores y la de ellos. Por eso ponemos de nuevo en marcha este convenio marco de intercambio internacional”, dijo la Rectora.

Tanto la funcionaria como los rectores de las casas de estudios se comprometieron a seguir trabajando en propuestas para el crecimiento recíproco, relacionadas —por ejemplo— al desarrollo de proyectos de investigación que estén vinculados a temáticas de inteligencia artificial, marketing digital, ingeniería y medicina.

“Esas instituciones se vinculan mucho con el sector socioproductivo, la industria vitivinícola, por citar un caso. En ese sentido podemos profundizar en el intercambio de experiencias, de investigaciones, de formación desde el punto de vista de los docentes y de estudiantes”, expresó Sanchez.

Para Andrea Pagni, presidenta del Directorio de BAYLAT, el evento fue el resultado del trabajo que se realiza conjuntamente para ampliar, intensificar los vínculos y promover las cooperaciones entre Argentina y Baviera en el ámbito científico y académico. *“Ya tenemos una serie de cooperaciones entre varias de las instituciones que integran este espacio y la UNCUIYO en particular, debemos ir por más”,* sostuvo Pagni durante su intervención, en la que compartió las características del sistema de educación superior de su país y una breve presentación del espacio que lidera, sus actividades, programas, objetivos y líneas principales de trabajo.

Desde el Rectorado, Teresa Damiani, explicó que BAYLAT coordinó una visita a Latinoamérica, pasando por Buenos Aires —por el Consejo Interuniversitario Nacional (CIN)—, y hoy están reunidos con las universidades que integran el CEPRES Nuevo Cuyo, con la UNCUIYO como anfitriona.

“Los rectores de las universidades alemanas contarán en qué se especializa cada una de ellas —con la oferta de estudios, becas, servicios, programas de intercambio—, y las autoridades de las instituciones locales buscarán hacer lo propio y ofrecer una amplia visión de sus casas de estudios para generar futuros acuerdos de colaboración, en particular a través de proyectos que puedan postular a financiamiento de la Unión Europea, como propuestas de movilidad para la especialización de estudiantes de ambos países”, explicó la Secretaria.

Qué es BAYLAT

El Centro Universitario de Baviera para América Latina es una organización del Ministerio de Educación, Ciencia y Arte del Estado Libre de Baviera que fomenta la relación entre Instituciones de Enseñanza Superior de Baviera y de América Latina, promueve a Baviera como centro de tecnología e innovación productiva en los países latinoamericanos y promueve la cooperación científica con América Latina. BAYLAT tiene su sede en la Universidad FriedrichAlexander de Erlangen-Nuremberg (FAU).

Los objetivos de BAYLAT están directamente vinculados con la estrategia de internacionalización universitaria de Baviera. A fin de cumplir con ello, planifica y encara sus actividades en el contexto del concepto de la diplomacia científica, académica y de cooperación.

Como centro de excelencia y asesoramiento BAYLAT tiene diversas áreas específicas de trabajo:

- Brinda información especializada sobre universidades, áreas de investigación e instrumentos de cooperación académica y científica en América Latina y en Baviera.
- Organiza talleres de competencia intercultural y ofrece conferencias específicas sobre países latinoamericanos en Instituciones de Enseñanza Superior en Baviera.
- Promociona las Instituciones de Enseñanza Superior y de Investigación de Baviera en el marco de ferias especializadas en América Latina y proporciona en Baviera información acerca de universidades latinoamericanas.
- Promueve la creación de redes entre Instituciones de Enseñanza Superior y de Investigación de Baviera y América Latina
- Organiza encuentros científicos y conferencias en América Latina y en Baviera.

América Latina es una región clave de creciente desarrollo científico y tecnológico; gracias a la promoción eficiente de nuevas generaciones de investigadores, diversos países latinoamericanos ocupan posiciones de liderazgo en distintos campos de la ciencia. Esa es una de las razones por las que el subcontinente adquiere cada vez mayor importancia para Baviera. El objetivo primordial de BAYLAT consiste en intensificar, sobre la base de una larga tradición y para beneficio mutuo, la cooperación entre ambas regiones.

La delegación de universidades de Baviera

Stefan Leible, presidente de la Universität Bayreuth und Universität Bayern e.V.; Udo Hebel, presidente de la Universität Regensburg; Stefan Gast, presidente de la Hochschule Coburg; Alexander Fehr, M.A., director ejecutivo de la Universität Bayern e.V.; Ulrich Müller, vicepresidente de Internacionalización de la Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden; Ulf Emmerich, vicepresidente de Investigación, Docencia e Internacionalización de la Hochschule Ansbach; Klaus Kreulich, vicepresidente de Enseñanza de la Hochschule München; Nina Nestler, vicepresidenta de Internacionalización, Igualdad de Oportunidades y Diversidad de la Universität Bayreuth; Oliver Steffens, vicepresidente de Investigación y Asuntos Internacionales de la Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg; Arthur Kolb, vicepresidente de Internacionalización de la Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten; Andrea Pagni, presidenta del directorio del Centro Universitario de Baviera para América Latina (BAYLAT); e Irma de Melo-Reiners, directora ejecutiva del Centro Universitario de Baviera para América Latina (BAYLAT).

Quiénes estuvieron por el CPRES-Nuevo Cuyo

Además de la Universidad Nacional de Cuyo, estuvieron presentes autoridades de la Universidad Nacional de Chilecito, Universidad Nacional de San Juan, Universidad de Mendoza, Universidad Champagnat, Universidad Juan Agustín Maza; Universidad Tecnológica Nacional (FRM), Universidad de Congreso y Universidad del Aconcagua.

Compartir



EN VIVO

Internacionalización

Encuentro con instituciones del Estado de Baviera de Alemania

Jueves 5 de octubre de 2023 / Actualizado el viernes 6 de octubre de 2023

UNL estuvo presente en un encuentro de universidades públicas argentinas con instituciones de educación superior del Estado Libre de Baviera, Alemania. Se realizó el lunes 2 en la sede del Consejo Interuniversitario Nacional (CIN) en Buenos Aires.



El lunes 2 por la tarde, en la ciudad de Buenos Aires, se llevó a cabo un encuentro de universidades públicas argentinas con instituciones de educación superior del Estado Libre de Baviera, Alemania. Fue organizado por el CIN y el Centro Universitario de Baviera para América Latina (BAYLAT) (<https://www.baylat.org/es/inicio.html>). La vicerrectora y secretaria de Planeamiento Institucional e Internacionalización, Larisa Carrera, representó a la UNL en el evento y entabló reuniones bilaterales.

Trabajo conjunto

Andrea Pagni, presidenta del Directorio de BAYLAT, ofreció una descripción sobre el organismo que representa y explicó las características del sistema de educación superior de su país. Recíprocamente, acerca de Argentina y el CIN expuso Guillermo Tamarit, presidente de la Comisión de Asuntos Internacionales del Consejo y rector de la Universidad Nacional del Noroeste de la Provincia de Buenos Aires. Pagni expresó que el objetivo actual es confirmar la voluntad de trabajar en conjunto mediante programas de fomento y de becas para científicas/os y estudiantes, entre otras iniciativas.

También estuvieron presentes Irma de Melo-Reiners, directora ejecutiva de BAYLAT, y Anahí Astur, subcoordinadora del Programa de Internacionalización de la Educación Superior y Cooperación Internacional del Ministerio de Educación argentino. Acompañó la iniciativa Matthias Trager, encargado de Asuntos Científicos y Universitarios de la Embajada de Alemania en Argentina.

Desde el CIN destacaron el gran número de autoridades argentinas y alemanas que se unieron a la actividad, de manera presencial y remota. "La misión de la comitiva alemana tuvo como destinos Argentina y Chile. En el evento presentaron sus instituciones y fuimos apuntando las áreas de interés común, para luego entablar reuniones particulares", explicó Carrera.

Alianza estratégica

Como parte del encuentro, se firmó un memorándum de entendimiento entre CIN y BAYLAT para reafirmar la voluntad de ingresar en una nueva fase de asociación como alianza estratégica por un plazo de cinco años.

En esta línea, se concretaron mesas destinadas a reuniones bilaterales entre instituciones universitarias de ambos países. Carrera detalló que dialogó con representantes de Coburg University of Applied Sciences and Arts; University of Regensburg; University of Bayreuth y la Universität Bayern e.V., una asociación que reúne a 13 universidades.

Asimismo, estableció contacto con la directora ejecutiva del State of Bavaria Office for South America (<https://www.bavariaworldwide.de/es/chile/quienes-somos/>), Pamela Valdivia. Se trata de la Representación del Estado de Baviera para Argentina, Chile, Colombia y Perú, inaugurada en 2013 por el Ministerio bávaro de Economía, Energía y Tecnología, con sede central en Santiago de Chile. "Me entrevisté con la responsable de esta asociación de pequeñas y medianas industrias, quienes ya entraron en contacto con nuestra área de Vinculación para articular acciones", afirmó Carrera.

Sobre BAYLAT

BAYLAT es una organización del Ministerio de Ciencia y Arte del Estado Libre de Baviera, que fomenta la relación entre Instituciones de Enseñanza Superior y de Investigación de Baviera y de América Latina, promociona a Baviera como centro de tecnología e innovación en los países latinoamericanos y promueve la cooperación científica con América Latina.

Internacionalización

Encuentro con instituciones del Estado de Baviera de Alemania

Jueves 5 de octubre de 2023 / Actualizado el viernes 6 de octubre de 2023

UNL estuvo presente en un encuentro de universidades públicas argentinas con instituciones de educación superior del Estado Libre de Baviera, Alemania. Se realizó el lunes 2 en la sede del Consejo Interuniversitario Nacional (CIN) en Buenos Aires.



2:50 f t g v e

El lunes 2 por la tarde, en la ciudad de Buenos Aires, se llevó a cabo un encuentro de universidades públicas argentinas con instituciones de educación superior del Estado Libre de Baviera, Alemania. Fue organizado por el CIN y el Centro Universitario de Baviera para América Latina (BAYLAT). La

vicevicerrectora y secretaria de Planeamiento Institucional e Internacionalización, Larisa Carrera, representó a la UNL en el evento y entabló reuniones bilaterales.

Trabajo conjunto

Andrea Pagni, presidenta del Directorio de BAYLAT, ofreció una descripción sobre el organismo que representa y explicó las características del sistema de educación superior de su país. Recíprocamente, acerca de Argentina y el CIN expuso Guillermo Tamarit, presidente de la Comisión de Asuntos Internacionales del Consejo y rector de la Universidad Nacional del Noroeste de la Provincia de Buenos Aires. Pagni expresó que el objetivo actual es confirmar la voluntad de trabajar en conjunto mediante programas de fomento y de becas para científicas/os y estudiantes, entre otras iniciativas.

También estuvieron presentes Irma de Melo-Reiners, directora ejecutiva de BAYLAT, y Anahí Astur, subcoordinadora del Programa de Internacionalización de la Educación Superior y Cooperación Internacional del Ministerio de Educación argentino. Acompañó la iniciativa Matthias Trager, encargado de Asuntos Científicos y Universitarios de la Embajada de Alemania en Argentina.

Desde el CIN destacaron el gran número de autoridades argentinas y alemanas que se unieron a la actividad, de manera presencial y remota. "La misión de la comitiva alemana tuvo como destinos Argentina y Chile. En el evento presentaron sus Instituciones y fuimos apuntando las áreas de interés común, para luego entablar reuniones particulares", explicó Carrera.

Alianza estratégica

Como parte del encuentro, se firmó un memorándum de entendimiento entre CIN y BAYLAT para reafirmar la voluntad de ingresar en una nueva fase de asociación como alianza estratégica por un plazo de cinco años.

En esta línea, se concretaron mesas destinadas a reuniones bilaterales entre instituciones universitarias de ambos países. Carrera detalló que dialogó con representantes de Coburg University of Applied Sciences and Arts; University of Regensburg; University of Bayreuth y la Universität Bayern e.V., una asociación que reúne a 13 universidades.

Asimismo, estableció contacto con la directora ejecutiva del State of Bavaria Office for South America, Pamela Valdía. Se trata de la Representación del Estado de Baviera para Argentina, Chile, Colombia y Perú, inaugurada en 2013 por el Ministerio bávaro de Economía, Energía y Tecnología, con sede central en Santiago de Chile. "Me entrevisté con la responsable de esta asociación de pequeñas y medianas industrias, quienes ya entraron en contacto con nuestra área de Vinculación para articular acciones", afirmó Carrera.

Sobre BAYLAT

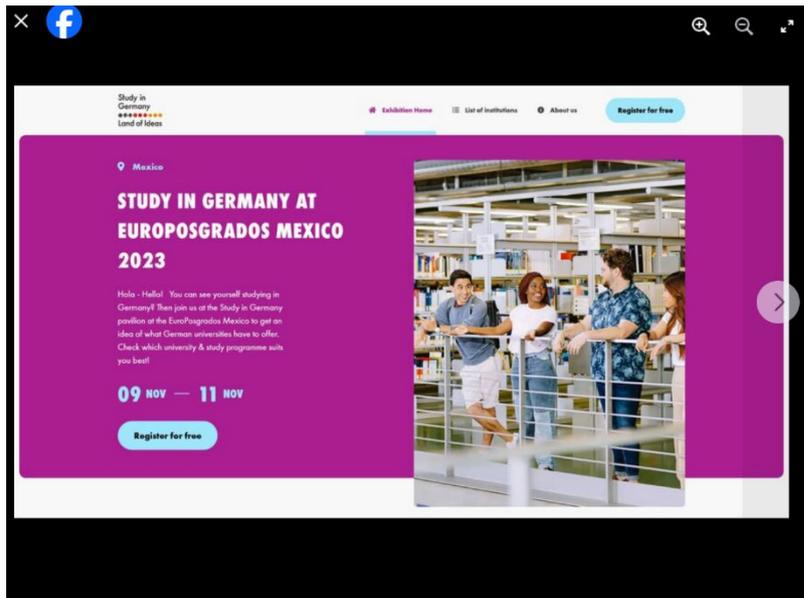
BAYLAT es una organización del Ministerio de Ciencia y Arte del Estado Libre de Baviera, que fomenta la relación entre Instituciones de Enseñanza Superior y de Investigación de Baviera y de América Latina, promueve a Baviera como centro de tecnología e innovación en los países latinoamericanos y promueve la cooperación científica con América Latina.

Agenda



Lo más leído

- 1 Feria del Libro Santa Fe: continúan abiertas las inscripciones
- 2 Se conocieron los ganadores del concurso "Ciencia en Fotos (Sub 18)"
- 3 Se realiza el primer encuentro del Foro "Cultura, Arte e Democracia"
- 4 Concurso de Fotografía "Las Mujeres Científicas en Imágenes"
- 5 Taller de literatura y expresión creativa en el Predio UNL ATE



DAAD México
6. Oktober 2023

¡Conoce las universidades alemanas participantes en la EuroPosgrados 2023 🇩🇪🇲🇽!

Del 9 al 11 de noviembre de 2023 nos entusiasma poder verte en la exitosa y conocida Feria EuroPosgrados en Mérida y Ciudad de México. Ciertamente es una gran oportunidad de entablar contacto directo con ellas, descubrir más acerca del panorama universitario que te ofrece #Alemania y las posibilidades de #Becas. 🇩🇪

Es un gusto compartirlas que nos acompañarán las siguientes universidades alemanas en el evento:

- 🇩🇪 Universität des Saarlandes - Saarland University
- 🇩🇪 Hochschule Hof
- 🇩🇪 BTU Cottbus-Senftenberg
- 🇩🇪 TU Dresden
- 🇩🇪 Bayerisches Hochschulzentrum für Lateinamerika (BAYLAT)
- 🇩🇪 NIT Northern Institute of Technology Management
- 🇩🇪 Universitaet Stuttgart
- 🇩🇪 TU Berlin
- 🇩🇪 DAAD México / Study in Germany



HOME THE CHAIR RESEARCH JOIN US! RESOURCES

Virtual meeting BAYLAT – FAU DCN-AvH







Dr. Irma de Melo-Reiners
Director
BAYLAT
Bavarian University Center
for Latin America
www.baylat.org

VIRTUAL
MEETING



Prof. Dr. Enrique Zuazua
Director
FAU DCN-AvH
Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg
www.dcn.nat.fau.eu

OCTOBER 13, 2023 • 16:00H

Published October 13, 2023

On **October 13th, 2023** the Bavarian University Center for Latin America (BAYLAT, Bayerische Hochschulzentrum für Lateinamerika) and our Chair for Dynamics, Control, Machine Learning and Numerics – Alexander von Humboldt Professorship (FAU DCN-AvH) at Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) are hosting a joint virtual-meeting to present potential Bavaria-Latinamerican collaborations in the area of Applied Mathematics.

In this virtual meeting our Head [Prof. Enrique Zuazua](#) and Dr. Irma de Melo-Reiners, Director at BAYLAT will cover the most important topics and challenges of Applied Mathematics for a long-lasting collaboration.

WHEN

Fri. October 13, 2023 at 16:00H

WHERE

Online:

[Zoom meeting link](#)

Meeting ID: 630 7387 4854 | PIN code: 578795

Registration

Register to this event via email to [magaly.rolدان\[at\]fau.de](mailto:magaly.rolدان[at]fau.de)

GUIA
CLUBEIDS

**Seu guia de compra,
benefícios e descontos**
Clique aqui e confira a nova edição



REGIÃO

Cresce o interesse dos brasileiros por estudar na Europa

À medida que o desejo por educação internacional cresce entre os jovens, o continente europeu está se consolidando como um destino cobiçado, combinando excelência acadêmica, diversidade cultural e experiências transformadoras

17 outubro 2023 - 14h07 | Por da Reportagem Local

STUDY IN EUROPE

Funded by the European Union

STUDY IN EUROPE FAIR

Venha encontrar + de 40 Universidades Europeias de 15 PAÍSES!

14:00 - 19:00
28 de outubro de 2023
Hotel Renaissance
Al. Santos, 2233 - São Paulo - SP

Cresce o interesse dos brasileiros por estudar na Europa - (Foto: Divulgação)

Dados da pesquisa Selo Belta 2023, divulgados pela Associação Brasileira de Agências de Intercâmbio (Belta), mostram um aumento de 18% no número de jovens que foram ao exterior para estudar em 2022, em comparação com o cenário pré-pandêmico de 2019.

Essa tendência destaca o crescente desejo dos brasileiros de expandir seus horizontes educacionais em uma paisagem global cada vez mais integrada, onde a educação internacional não é apenas valorizada, mas muitas vezes essencial para um currículo robusto. Nesse contexto, estudar no exterior torna-se não apenas uma aventura pessoal, mas uma estratégia para se capacitar com as habilidades e experiências exigidas pelo mercado de trabalho.

Com suas universidades ricas em história e entre as melhores do mundo de acordo com classificações educacionais entre as melhores do mundo, segundo rankings educacionais, a Europa tornou-se um destino cobiçado para a educação. As razões variam desde a chance de estudar em instituições centenárias até a oportunidade de imersão em uma diversidade cultural incomparável.

Diante deste crescente interesse, São Paulo sediará um evento que pretende ser o guia definitivo para aqueles que consideram a Europa como seu próximo destino acadêmico: a feira Study in Europe Brasil, que será realizada em São Paulo. Localizado no coração da cidade, no prestigiado Hotel Renaissance em Jardim Paulista, a feira abrirá suas portas às 14:00 do dia 28 de outubro de 2023.

Os visitantes interessados encontrarão uma ampla gama de opções, com representantes de 41 universidades e agências de 15 países europeus.

Além das universidades, agências de promoção nacionais como "Estudar na Áustria" e "Estudar na Finlândia", bem como embaixadas como a Embaixada da Suécia em Brasília, fornecerão informações valiosas sobre os sistemas nacionais de ensino superior europeu aos interessados.

A feira oferecerá uma preciosa oportunidade dos interessados conhecerem as multifacetadas culturas europeias. Por meio de enriquecedoras discussões com representantes dos países participantes, os estudantes podem começar a esboçar os primeiros passos de um plano sobre como desejam seguir sua educação na Europa.

A Europa, com sua rica diversidade de nações interligadas, oferece uma perspectiva única sobre a evolução do pensamento humano, das artes, ciência e política. A língua é outro fator atraente. Estudar na Europa oferece a chance de aprender ou aprimorar várias línguas, tornando-se um ativo valioso no mercado de trabalho global.

O continente, com sua extensa rede de transportes e proximidade entre nações, também oferece uma experiência de viagem incomparável, onde o aprendizado vai além das paredes da sala de aula. As universidades europeias, experientes em receber estudantes de todo o mundo, oferecem amplo apoio aos estudantes internacionais, garantindo uma transição suave para a vida europeia.

Serviço – Feira Study in Europe

Dia: 28 de outubro

Horário: das 14h às 19h

Local: Hotel Renaissance, Alameda Santos, 2233 – Jardim Paulista.

Inscrições – www.studyineuropefairs.eu/exhibitions/register/28/

Confira a lista de universidades e organizações presentes

Alemanha

- BAYLAT/FAU Erlangen-Nürnberg
- University of Potsdam
- Freie Universität Berlin
- University of Stuttgart
- University of Münster
- DAAD
- TH Wuerzburg-Schweinfurt

Áustria

- University of Applied Sciences Upper Austria
- Study in Austria (OeAD)

Bélgica:

- Ghent University
- Belgium: Study in Flanders and Brussels
- Wallonie-Bruxelles Campus
- EIT Digital

Croácia:

- Algebra University College

Espanha

- SEPIE – Embaixada da Espanha no Brasil
- Universitat Politècnica de Catalunya – BarcelonaTech
- Universidad Nacional de Educación a Distancia (UNED)
- Universidad Católica de Murcia (UCAM)

Estônia:

- Study in Estonia

Finlândia:

- Study in Finland

França

- Campus France
- EICAR, The International Film & TV School, Paris
- ISAE-SUPAERO Aerospace Engineering Higher Education
- Sciences Po Paris
- EDHEC Business School
- TBS EDUCATION Toulouse Business School
- South Champagne Business school –YSCHOOLS
- Audencia Business School
- CentraleSupélec
- ESCE International Business School
- Burgundy School of Business – BSB
- Université Paris 8

Hungria:

- Study in Hungary (Tempus Public Foundation)

Irlanda

- Mary Immaculate College

Itália:

- Uni-Italia
- Bocconi University

Lituânia

- Education Exchanges Support Foundation

Portugal

- Atlântica – Instituto Universitário

República Tcheca:

- University of Pardubice

Suécia

- Embassy of Sweden in Brasilia



INTERNATIONALES

Vizepräsident knüpfte Kontakte in Argentinien und Chile

23.10.2023 Vizepräsident Prof. Dr. Oliver Steffens besuchte im Rahmen der BAYLAT-Delegationsreise Universitäten in Argentinien und Chile.

Anfang Oktober war Prof. Dr. Oliver Steffens, Vizepräsident für Forschung und Internationales an der OTH Regensburg, im Rahmen einer Delegationsreise in Südamerika, um neue Kontakte zu Universitäten in Argentinien und Chile zu knüpfen und bestehende Partnerschaften zu stärken. Die Reise in Gesellschaft weiterer Vizepräsidenten und Präsidenten bayerischer Universitäten und Hochschulen für Angewandte Wissenschaften wurde vom Bayerischen Hochschulzentrum für Lateinamerika (BAYLAT) organisiert.

BAYLAT ist eine bayernweit tätige Serviceeinrichtung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst (StMWK) zur Förderung der Vernetzung von bayerischen und lateinamerikanischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen und hat die Aufgabe, den Bekanntheitsgrad des Standortes Bayern als Zentrum für Technologie und Innovation sowie Wissenschaft und Lehre in Lateinamerika zu steigern.

Kooperationen für Studierendenaustausch und Forschung

In Buenos Aires besuchte Vizepräsident Steffens die Universidad Nacional de San Martín (UNSAM) sowie eine Konferenz des Consejo Universitario Nacional (CIN), an der mehrere Universitäten Argentiniens vertreten waren. In 1:1-Gesprächen wurden bilaterale Kooperationsmöglichkeiten für Studierendenaustausch und Forschung erörtert. Die Universitäten zeigten großes Interesse an einer Zusammenarbeit mit der OTH Regensburg, die wiederum auch verstärkt Nachfrage von Studierenden nach Austauschstudienplätzen in Lateinamerika erfährt.

An der Universidad del Salvador in Buenos Aires (USAL) fand eine Podiumsdiskussion zur Rolle der Hochschulen bei Unternehmensgründungen (Start-ups) statt, mit einem anschließenden Networking-Empfang im Beisein des Stellvertretenden Deutschen

Botschafters Peter Neven. Zweite Station war Mendoza, wo ein Empfang an der Universidad Nacional de Cuyo (UNCuyo) mit Vertretern zahlreicher staatlicher und privater Universitäten der Region Gelegenheit zum Austausch gab.

Partneruniversität in Valparaíso besucht

In Chile führte die Reise zunächst an die OTH-Partneruniversität Universidad Técnica Federico Santa María (USM) in Valparaíso, wo ein Ausbau der bestehenden Partnerschaftsverträge vereinbart wurde. Auch im Bereich Forschung können hier Möglichkeiten der Zusammenarbeit stärker genutzt werden. Auf dem Abstecher in die Provinz Patagonien besuchte die Delegation eine eFuel-Testbetriebsanlage bei Punta Arenas, die mit deutschen Firmen dort aufgebaut wurde und der Entwicklung von „grünen“ Treibstoffen mittels Wasserstoff aus Windkraft dient.

Im Anschluss wurden noch Austauschgespräche mit der Universidad Austral de Chile (UAdCh) und der Universidad Nacional de Magallanes (UMAG) geführt. Die letzte Station war Santiago de Chile mit einem Besuch der Pontificia Universidad Católica und Besichtigung von dessen Innovations- und Gründerzentrums Centro de Innovación Anacleto Angelini.



Prof. Dr. Oliver Steffens, Vizepräsident für Forschung und Internationales, baute im Rahmen einer Delegationsreise die Kontakte der OTH Regensburg zu Universitäten in Argentinien und Chile auf und aus.
Foto: Steffens



Auf dem Abstecher in die Provinz Patagonien besuchte die Delegation eine eFuel-Testbetriebsanlage bei Punta Arenas, die mit deutschen Firmen dort aufgebaut wurde und der Entwicklung von „grünen“ Treibstoffen mittels Wasserstoff aus Windkraft dient. Foto: Steffens



Die Reise in Gesellschaft weiterer Vizepräsidenten und Präsidenten bayerischen Universitäten und Hochschulen für Angewandte Wissenschaften wurde vom Bayerischen Hochschulzentrum für Lateinamerika (BAYLAT) organisiert. Foto: Steffens



Vizepräsident Steffens besuchte auch das Forschungszentrum IDEAL in Magallanes. Foto: Steffens



Die Delegation bestand aus Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten sowie aus Präsidentinnen und Präsidenten bayerischer Universitäten und Hochschulen für Angewandte Wissenschaften. Foto: Steffens



Vizepräsident Prof. Dr. Oliver Steffens besuchte zahlreiche Hochschulen und Netzwerktreffen in Argentinien und Chile. Die Busfahrt über die Anden von Mendoza nach Valparaiso war besonders beeindruckend. Foto: Steffens



Auch Kunst und Kultur standen auf dem Rahmenprogramm der Reise. Foto: Steffens

KONTAKT

OSTBAYERISCHE TECHNISCHE HOCHSCHULE REGENSBURG



+49 (0)941 / 943 - 02



poststelle@oth-regensburg.de



AGÊNCIA USP DE COOPERAÇÃO ACADÊMICA NACIONAL E INTERNACIONAL

AUCANI USP

[HOME](#)[SOBRE NÓS](#)[PARCERIAS](#)[MOBILIDADE NO EXTERIOR](#)[MOBILIDADE NA USP](#)[CENTRO INTERCULTURAL](#)[IDIOMAS](#)[MÍDIAS](#)

USP recebe o Centro Universitário de Baviera para América Latina (BAYLAT - Alemanha)

No dia 23 de outubro de 2023, recebemos a delegação do Centro Universitário de Baviera para América Latina (BAYLAT – Alemanha), representado pela Dr. Irma de Melo-Reiners, diretora executiva. A USP foi representada pelos professores Susana Inês Cordoba de Torresi, Pró-reitora adjunta de Pesquisa, Adenildo da Silva Simão, Pró-reitor Adjunto de Pós-graduação, e Sergio Proença, presidente da Aucani.

Objetivos propostos para o encontro:

- Cursos superiores em inglês oferecidos na Baviera e a possibilidade de trabalho conjunto entre Baviera e USP em um desses cursos.
- Criação de Cátedras Baviera-São Paulo nos estados de São Paulo e da Baviera, tomando como base as “Cátedras Franco-Brasileiras no Estado de São Paulo” com UNESP, UNICAMP e USP, bem como as universidades do estado da Baviera.
- Possível visita de reitores da Baviera à USP em março de 2024 (entre 14 e 17/03 ou 26/3).
- Criação de uma rede científica e acadêmica em museologia entre os estados de São Paulo e da Baviera, envolvendo, entre outros, o Prof. Mauricio Candido da Silva (maumal@usp.br) e outros professores da USP e de outras instituições estaduais. Esta rede já está sendo formada.
- Hightech Agenda Bavaria: podemos iniciar conversas e explorar possíveis colaborações futuras, por exemplo, dentro do programa da Hightech Agenda na Baviera, uma iniciativa do estado da Baviera, que visa promover o desenvolvimento de tecnologia avançada e inovação em diversos setores econômicos.

(publicação em 31 de outubro de 2023)

Décimo Primer Encuentro Anual de Red INVECA – Agenda Edición Alemania

“Presente y futuro de la ciencia en Chile y Alemania”

26 y 27 de octubre 2023

KA.002, Keßlerplatz 12, 90489 Nürnberg

Hora	Tópico	Panelista/Responsable	Tiempo
Día 1: jueves 26 de octubre, 2023			
11.00	Bienvenida e introducción al Encuentro Anual	Directorio y equipo local	10 min.
11.10	Primera sesión de abstracts	<ul style="list-style-type: none"> - Nicolás Tobar Bächler, Tumores Artificiales: Replicando el cáncer a escala de laboratorio - José Tomás San Martín Lobos, Portable XRF geochemical analytical method applied for searching Lunar-Martian Simulants in the Atacama Region - Alba Maldonado, Fabricación y caracterización de películas basadas en plásticos eco-amigables y dióxido de titanio (TiO₂) con capacidad de remoción de etileno y su aplicación en plátano Moderación: Equipo red INVECA e.V.	60 min.
12.10	Coffee break y sesión de posters	Conocerse y establecer contactos	20 min.
12.30	Panel Oportunidades y desafíos económicos, sociales y éticos de la Inteligencia Artificial	<ul style="list-style-type: none"> - Dr. (c) Diego Cisterna, KIT Valoon - Jose Luis Araya, CEO Medinet Moderación: red INVECA e.V.	60 min.
13.30	Lunch Break	Conocerse, establecer contactos, y almorzar	60 min.
14.30	Bingo	red INVECA e.V.	10 min.
14.40	Presentación de proyecto Waste Management in Chile	Ass. Prof. Dr. Juan Antonio Munizaga-Plaza , Universidad Católica del Norte	20 min.
15.00	Saludo TH Nürnberg	Prof. Dr. Uwe Mummert , Vice President International Affairs & Diversity, Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm	15 min.
15.15	Saludo inaugural Embajada de Chile en Alemania	Sra. Magdalena Atria , Embajadora de la República de Chile ante la República Federal de Alemania	15 min.
15.30	Discusión de Expertos Rol de la Ciencia y la Innovación en la Sostenibilidad	<ul style="list-style-type: none"> - Prof. Dr. Carolin Hauser, TH Nürnberg - Ass. Prof. Dr. Juan Antonio Munizaga-Plaza, Universidad Católica del Norte Moderación: Directorio, red INVECA e.V.	60 min.
16.30	Coffee break y sesión de posters	Conocerse y establecer contactos	15 min.
16.45	Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)	Stefan Metz , AiF Projekt GmbH	5 min.
16.50	Presentación BAYLAT	Ricardo Hagn , BAYLAT	10 min.
17.00	Asamblea General y elección de Directorio	Directorio, red INVECA e.V.	60 min.
18.00	Cierre, empanadas e invitación a socializar	Participantes del Encuentro en su totalidad	60 min.

EN COOPERACIÓN CON:



CON EL APOYO DE:



Hora	Tópico	Panelista/Responsable	Tiempo
Día 2: viernes 27 de octubre, 2023			
09.30	Bienvenida al segundo día	Directorio y equipo local	10 min.
09.40	Segunda sesión de abstracts	<ul style="list-style-type: none"> - Javier Sadarangani, Emoción y Política. Chile, 1808-1861 - Luis Cortés, La ISI en América Latina como liquidación de capital chatarra europeo: Volkswagen en Brasil entre 1970-1984 - Francisco Bustos, La participación de civiles por crímenes de lesa humanidad en Chile y Argentina a la luz de las sentencias - David Foitzick Reyes, Red temática internacional e interdisciplinaria: Cambio transnacional, desigualdad social, intercambio intercultural y manifestaciones estéticas: el ejemplo de Patagonia Moderación: Evelyn Hevia Jordán, red INVECA e.V.	80 min.
11.00	Coffee break y sesión de posters	Conocerse y establecer contactos	15 min.
11.15	Keynote De Chile a Alemania, con conexión en la Antártica	- Cristian Ferrer , Earth Observation Center DLR Moderación: Directorio, red INVECA e.V.	45 min.
12.00	Panel Investigación y DD. HH.: Perspectivas a 50 años del golpe	<ul style="list-style-type: none"> - Dr. Rainer Huhle, Centre for Human Rights Erlangen-Nürnberg - Evelyn Hevia Jordán, FU/UCSH Moderación: Dr. Jose Manuel Brito, red INVECA e.V.	60 mins
13.00	Lunch Break	Conocerse y establecer contactos	50 min.
13.50	Bingo	red INVECA e.V.	10 min.
14.00	Panel ¿Cuál es el futuro de la colaboración científica entre Chile y Alemania?	<ul style="list-style-type: none"> - Dr. Dietrich Helm, DFG - Dr. Johann Feckl, Fraunhofer Gesellschaft - Ricardo Hagn, BAYLAT Moderación: Equipo, red INVECA e.V.	60 min.
15.00	Tercera sesión de abstracts	<ul style="list-style-type: none"> - Mauricio Lara Martínez. Emergencia de vivienda, institucionalidad subsidiaria y rutas habitacionales - Luis Valenzuela Salas. ICT & COVID - 19, How should Chilean Cities plan to Work from home? Moderación: Evelyn Hevia Jordán, red INVECA e.V.	40 mins
15.40	Premiación	Premiación mejores contribuciones científicas, e intercambio Abierto con miembros y nuevo Directorio	40 mins
16.30	Comentarios finales y despedida	Participantes del Encuentro en su totalidad	10 mins.

La sesión de posters incluye a:

- **Patricia Vivanco-Chávez**. Analysis of Vickers indentation tests by means of Atomic Force Microscopy (AFM).
- **Sergio Masbernat**. The implicit and explicit perception of security measures: An analysis of the perception of CCTVs.

EN COOPERACIÓN CON:



CON EL APOYO DE:



Present and future of science in Chile and Germany

Eleventh Annual Meeting of red INVECA e.V., German Edition

TH Nürnberg Georg Simon Ohm
KA.002, Keßlerplatz 12, 90489 Nürnberg

WHAT IS THE FUTURE OF SCIENTIFIC COLLABORATION BETWEEN CHILE AND GERMANY?



Dr. Johann Feckl

Director and Section Head Pre-Competitive
Research and International Affairs |
Fraunhofer-Gesellschaft



Dr. Dietrich Halm

Head of cooperation with Latin America |
German Research Foundation



Ricardo Hagn

International Cooperation and Marketing |
Bavarian University Center for Latin America

27. OCTOBER



14.00 PM CEST



REGISTRATION AT



FOLLOW US



IN COOPERATION WITH



WITH THE SUPPORT OF



La presencia de Alemania en la Expo "Estudiar en Europa"

Esta jornada, que se realizará en la Ciudad de Buenos Aires, contará con la participación de representantes de universidades, embajadas y agencias de promoción universitaria de 15 Estados Miembros de la Unión Europea. Estarán presentes más de 50 expositores provenientes de países como Alemania, Austria, Bélgica, Croacia, Eslovenia, España, Estonia, Finlandia, Francia, Hungría, Irlanda, Italia, Lituania, Portugal y Suecia. La representación alemana incluirá stands del Servicio Alemán de Intercambio Académico (DAAD) y de cinco universidades.

Publicado el viernes 27 de octubre de 2023

"Estudiar en Europa" tendrá lugar el **lunes 30 de octubre 2023 en el Hotel Sheraton (San Martín 1225 1275, Ciudad Autónoma de Buenos Aires), de 16 a 20 horas**. Para conocer más sobre este evento y registrarte para ingresar accedé [aquí](#).

Las instituciones alemanas de nivel superior que estarán presentes son: la [Universidad Libre de Berlín](#), la [Universidad de Postdam](#), la [Universidad de Stuttgart](#), la [Universidad de Münster](#) y el [Centro Universitario de Baviera para América Latina](#) (BAYLAT por sus siglas en alemán).

Además, para completar la difusión de las posibilidades de estudios y becas en Alemania, el **DAAD** participará en la expo con un stand propio y brindará una **charla** a las **17:30 horas**.

Si querés conocer algunas becas para estudiar y/o investigar en Alemania, mirá los siguientes enlaces con convocatorias para el año 2024:

- [Becas cortas de investigación del DAAD](#)
- [Becas para estudiar alemán en Alemania para estudiantes del DAAD](#)
- [Becas para realizar un doctorado del DAAD](#)

Por otro lado, las oportunidades para argentinos/as que se brindan de manera conjunta entre el DAAD y el Ministerio de Educación de la Nación son:

- [Becas ALEARG de maestría y especialización](#). Podés leer el testimonio de un exbecario desde [acá](#).
- [Becas ALEARG para estudiantes de Ingeniería](#).
- [Becas ALEARG cortas de investigación](#).

CONFAP assina Memorandos de Entendimento com entidades internacionais para cooperação no âmbito da Iniciativa Amazônia+10



O Conselho Nacional das Fundações Estaduais de Amparo à Pesquisa ([CONFAP](#)), assinou, em outubro, dois novos Memorandos de Entendimento com entidades internacionais para cooperação no âmbito da [Iniciativa Amazônia+10](#).

As novas parcerias foram celebradas com a Agência Nacional de Pesquisa e Inovação do Uruguai ([ANII](#)) e com o Centro Universitário da Baviera para a América Latina ([BAYLAT](#)).

Os Memorandos de Entendimento possibilitam que as duas entidades internacionais realizem ações conjuntas com as Fundações Estaduais de Amparo à Pesquisa (FAPs) brasileiras, no âmbito da Iniciativa Amazônia+10.

Os documentos foram assinados pelo presidente do CONFAP, Odir Dellagostin. A parceria com a ANII foi assinada pelo presidente da entidade uruguaia, Flavio Caiafa, e a parceria com a BAYLAT foi assinada pela diretora executiva da entidade, Irma Silvana de Melo-Reiners.

No início do mês, o CONFAP já havia assinado Memorando de Entendimento no âmbito da Iniciativa Amazônia+10 com a Universidade de Turim, da Itália (leia mais [aqui](#)).



O presidente da ANII, Flavio Caiafa, e o presidente do CONFAP, Odir Dellagostin, com o Memorando de Entendimento assinado pelas entidades.

Agência Nacional de Pesquisa e Inovação do Uruguai (ANII)

A Agência Nacional de Pesquisa e Inovação (ANII) é uma entidade governamental que promove a pesquisa e a aplicação de novos conhecimentos à realidade produtiva e social do Uruguai. A ANII disponibiliza financiamento ao público para projetos de pesquisa, bolsas de pós-graduação nacionais e internacionais e programas de incentivo à cultura inovadora e ao empreendedorismo, tanto no setor privado como no setor público. A ANII funciona como um mecanismo de articulação e coordenação entre os atores envolvidos no desenvolvimento do conhecimento, da pesquisa e da inovação no Uruguai. Saiba mais sobre a ANII em: <https://www.anii.org.uy>



A diretora executiva do BAYLAT, Irma Silvana de Melo-Reiners, e o presidente do CONFAP, Odir Dellagostin, com o Memorando de Entendimento assinado pelas entidades.

Centro Universitário da Baviera para a América Latina (BAYLAT)

O Centro Universitário da Baviera para América Latina (BAYLAT) é uma organização do Ministério da Ciência e Arte do Estado Livre da Baviera, da Alemanha. O BAYLAT estabelece contato entre instituições de ensino superior da Baviera e da América Latina, divulga a Baviera como centro de tecnologia e de inovação, assim como promove a cooperação científica e acadêmica com a América Latina. O BAYLAT tem a sua sede na Universidade Friedrich-Alexander Erlangen-Nürnberg (FAU), na Alemanha.

Os objetivos do BAYLAT estão diretamente vinculados com a estratégia de internacionalização das universidades do Estado da Baviera. Para cumprir esses objetivos, o BAYLAT planeja e executa suas atividades dentro do conceito da diplomacia científica, acadêmica e da cooperação internacional. Saiba mais sobre a BAYLAT em: <https://www.baylat.org>

Iniciativa Amazônia+10

A Iniciativa Amazônia+10 é um projeto do Conselho Nacional das Fundações Estaduais de Amparo à Pesquisa (CONFAP), do Conselho Nacional de Secretários para Assuntos de Ciência Tecnologia e Inovação (CONSECTI) e tem a parceria do Conselho Nacional de Desenvolvimento Científico e Tecnológico (CNPq). A iniciativa tem como objetivo apoiar a pesquisa e a inovação tecnológica na Amazônia Legal, promovendo a interação natureza-sociedade e o desenvolvimento sustentável e inclusivo da região.

A iniciativa aspira promover ações convergentes de CT&I que fortaleçam diretrizes, eixos e proposituras do Planejamento Estratégico de Desenvolvimento Sustentável da Amazônia, visando superar obstáculos para o reflorestamento de áreas degradadas, o desenvolvimento de atividades agrícolas de baixa emissão de gases de efeito estufa, a agregação de valor nas cadeias produtivas da bioeconomia, a geração de alimentos, a produção de fármacos, a geração de energia limpa etc., e a garantia de acesso a serviços básicos para as populações que habitam na região. Saiba mais sobre a Iniciativa Amazônia+10 em: www.amazoniamaisdez.org.br

Assessoria de Comunicação do CONFAP

cin.official • Folgen

CIN cin.official Bearbeitet • 3 Wo.
 En nuestra sede de Buenos Aires se realizó un nuevo encuentro entre el #CIN y el Centro Universitario de Baviera para América Latina #BAYLAT. Participaron representantes de @tu.muenchen, @uniwuerzburg, @uni.augsburg, @wfi_ingolstadt y @hof.university.international.

Por Argentina estuvieron Mario Gimelli, secretario ejecutivo del CIN, y Marcelo Tobín, asesor de la Comisión de Asuntos Internacionales; además de representantes de Universidades Nacionales de las Artes, Arturo Jauretche y La Plata. En cuanto a BAYLAT, coordinó la Dra. Irma de Melo-Reiners, su directora ejecutiva.

La ocasión permitió presentar las

Gefällt 21 Mal
 1. NOVEMBER

Kommentieren ...

CiN Consejo Interuniversitario Nacional
 31.10.2023
 Cooperación internacional
 Continúan los espacios de trabajo entre representantes del CIN y de BAYLAT.

„Internationale Zusammenarbeit Schlüssel für die Bewältigung globaler Herausforderungen“: Bayern intensiviert Wissenschaftskooperation mit Kolumbien



Blume (v.li.) mit ASCUN-Exekutivdirektor Oscar Domínguez González und (h. v.l.n.r.): Prof. Dr. Andrea Pagni (Direktoriumsvors. BayLAT), I.E. Yadir Salazar Mejía (Botschafterin Kolumbiens), José Eusebio Consuegra Bolívar (Präs. ASCUN) (© Axel König/StMWK)

Bayern erweitert konsequent sein internationales Forschungsnetzwerk: Wissenschaftsminister Markus Blume hat Anfang Juli eine gemeinsame Absichtserklärung über die akademische und wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat und der kolumbianischen Hochschulvereinigung ASCUN unterzeichnet: „Wir spüren die weltweite Signalkraft der Hightech Agenda Bayern.“



Wissenschaftsminister Blume spricht am Rande der Unterzeichnung der Absichtserklärung (© Axel König/StMWK)

Die bis 2028 gültige Vereinbarung dient der Förderung der wissenschaftlichen und technologischen Zusammenarbeit und soll bayerischen Hochschulen neue Wege zu Kooperationen mit forschungsstarken Partnern in Lateinamerika ebnet.

Wissenschaftsminister Markus Blume: „Von den Alpen bis zu den Anden: Wir bauen unser Forschungsnetzwerk weiter aus. Nach unserer jüngsten Vereinbarung mit dem australischen Bundesstaat Queensland eröffnet das Abkommen mit ASCUN unseren Hochschulen wertvolle Zugänge zu forschungsstarken Partnern in Kolumbien und ganz Lateinamerika. Weltweite Vernetzung in der Forschung ist der Schlüssel für die

Bewältigung globaler Herausforderungen. Egal ob erneuerbare Energien, Medizinforschung oder KI: Wir setzen konsequent auf internationale Zusammenarbeit – und spüren dabei deutlich die weltweite Signalkraft unserer 5,5 Milliarden starken Hightech Agenda Bayern!“

Neuaufgabe einer Vereinbarung aus Zeit vor der Pandemie

Blume unterzeichnete die Vereinbarung im Beisein der kolumbianischen Botschafterin in Deutschland Yadir Salazar Mejía und des ASCUN-Präsidenten José Eusebio Consuegra Bolívar. Die Neuaufgabe einer von 2016 bis 2021 gültigen Kooperationsvereinbarung soll bayerischen Hochschulen den Zugang zu Forschungsnetzwerken in Kolumbien und Lateinamerika vereinfachen und die Attraktivität der bayerischen Forschungs- und Hochschullandschaft für kolumbianische und lateinamerikanische Studierende und Forschende steigern. Koordiniert und umgesetzt wird die Vereinbarung durch das Bayerische Hochschulzentrum für Lateinamerika (BAYLAT).

Exzellente Hochschulen in Kolumbien und bestehende Kooperationen

Kolumbien verfügt über eine aufstrebende sowie international renommierte Hochschullandschaft mit forschungsstarken und exzellenten Universitäten und Einrichtungen. Wichtige Fortschritte sind besonders in der Forschung zu den Bereichen Bioökonomie und Erneuerbare Energien, allen voran grüner Wasserstoff, sowie in der Medizinforschung sichtbar.

Zwischen bayerischen und kolumbianischen Hochschulen gibt es aktuell 47 bilaterale Kooperationen, besonders aktiv sind hier unter anderem die Universität Bayreuth, die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, die Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU), die Technische Universität München (TUM), die Technische Hochschule Ingolstadt und die Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg.



Fähnchen von Bayern und Kolumbien (© Axel König/StMWK)

„Das nächste Ziel heißt Lateinamerika!“ – Prof. Lehmann auf Rundreise durch fünf Länder

Obwohl eine der kleineren Hochschulen innerhalb Bayerns, ist die Hochschule Hof bereits heute ausgesprochen international aufgestellt: Von den Studierenden kommen insgesamt 1577 aus dem Ausland, was einem Anteil von 41 Prozent an der Gesamtzahl aller Studentinnen und Studenten entspricht. Dabei tummeln sich auf dem Campus bereits über 70 unterschiedliche Nationen – zum Vergleich: In der gesamten Stadt Hof mit ihren rund 48.000 Einwohnern finden sich rund 120 Nationen. Zum weltweiten Netzwerk der Hochschule gehören zudem mehr als 130 Partnerhochschulen in über 40 Ländern. Den aktuell größten Anteil der Auslandsstudierenden machen mit 1113 Personen die Studierenden aus Indien aus, die vor Ort eine beeindruckende Community bilden und nicht selten mit indischen Klängen, farbenfrohen Festen und Musik das Hochschulleben bereichern. Nun möchte die Hochschule Hof den nächsten Schritt ihrer Internationalisierungsstrategie gehen und streckt abermals ihre Fühler aus. Das Ziel: Lateinamerika.



Neben vielen geknüpften Kontakten, stand auch der Abschluss zweier Kooperationsabkommen im Mittelpunkt der Südamerikareise – wie hier am Instituto Politécnico Nacional (IPN). Hochschulpräsident Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann unterzeichnete es zusammen mit Dr. Reyes Sandoval, Rektor des IPN (re.); Bild: Hochschule Hof;

Hochschulpräsident Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann besuchte zusammen mit einer kleinen Delegation insgesamt 5 Länder Mittel- und Südamerikas, um Kontakte zu knüpfen und dabei das Angebot der Hochschule Hof bekannt zu machen. Bei der zweiwöchigen Reise Anfang November standen Besuche in Paraguay, Panama, Kolumbien, Mexiko und Costa Rica auf dem Programm. Kurz zuvor hatte eine weitere Reise Vertreterinnen und Vertreter der Hochschule Hof bereits nach Brasilien an die [Universität von Sao Paulo](#) geführt (*„campuls-digital“* berichtete).

Lateinamerika: Bildungs- und forschungsstarke Region

Der Hochschulpräsident erläutert den Anlass der Rundreise:

» *Als Hochschule Hof haben wir im letzten Jahrzehnt unseren Indien-Schwerpunkt ausgebaut und gefestigt – übrigens gegen viele zweifelnde Stimmen, die uns das in dieser Form nicht immer zugetraut hätten. Es ist unser klares Ziel nun in Lateinamerika – einer sehr bildungs- und forschungsstarken Region mit ähnlicher akademischer Tradition – engere Kontakte zu knüpfen, die Bestehenden zu festigen und so Studierende aus dieser Region zu gewinnen. Diversität ist dabei das Stichwort!*

Während sich viele junge Menschen Mittel- und Südamerikas traditionell in Richtung der nordamerikanischen Hochschulen in den USA oder Kanada orientieren, rücke absehbar auch immer mehr Europa mit seiner vergleichsweise günstigen Bildung in deren Fokus. Dies wolle man gezielt für die Hochschule Hof nutzen, so der Präsident.

Wachsender Wohlstand steigert Wunsch nach Bildung

Als erste Station der Rundreise stand Paraguay auf dem Programm. Das Land verfügt über eine starke deutsche Minderheit und einen steigenden Wohlstand der Mittelschicht, der sich nach und nach auch im zunehmenden Wunsch nach universitärer Bildung äußert. Die Hofer Gruppe, bestehend aus Hochschulpräsident Lehmann, Susanne Krause vom International Office und Jesús Campos, Programm-Manager der Graduate School und Kontaktperson für Lateinamerika im International Office, besuchte hier die Universidad San Ignacio de Loyola – Paraguay (USIL) in Asuncion, einen Ableger der gleichnamigen Partnerhochschule in Peru. Hier stand das Kennenlernen der Hochschulstrukturen in Paraguay im Mittelpunkt der Gespräche.

Wirtschaft, Ingenieurwesen und Gesundheit in Kolumbien im Mittelpunkt

Von dort ging es weiter zur Universidad Tecnológica, der Partnerhochschule der Hochschule Hof in Panama, bevor mit der Universidad El Bosque in Bogotá die erste von vier Stationen in Kolumbien auf dem Reiseplan stand. Die dortigen Verantwortlichen interessierten sich für eine Kooperation im Bereich „Nursing“. Danach ging es weiter zur Universidad Santo Tomás in der gleichen Stadt. Von dort hatte vor kurzem eine Gruppe von Ingenieurstudierenden die Hochschule Hof im Rahmen eines DAAD-geförderten Austausches besucht. Der folgende Besuch an der Universidad La Sabana in Chia/Bogotá diente dann besonders dem Ausbau der Kooperationen in den Bereichen Ingenieurwesen, Wirtschaft und Gesundheit. Wirtschaft und Ingenieurwesen standen ebenso an der Universidad EIA in Medellín im Mittelpunkt der geführten Gespräche.



Die Universität Santo Tomás in Bogotá, Kolumbien; Bild: Hochschule Hof,

Gegenbesuch aus Costa Rica

An der Universidad Nacional de Costa Rica, die insbesondere durch ihre Forschung und Lehre in den Bereichen Wirtschaft/Supply Chain auf sich aufmerksam macht, traf die Hofer Delegation unter anderem mit Dr. Christian Schauer, Geschäftsführer der Deutsch-costaricanischen Handelskammer (AHK), zusammen. Das Kennenlernen des dortigen Hochschulsystems, Forschungsschwerpunkte und Anknüpfungspunkte für eine mögliche Zusammenarbeit wurden auch in diesem Kreis ausgiebig diskutiert. Vereinbart wurde zudem der Besuch eines Dozenten aus dem Gebiet des Supply Chain Managements, der in Hof mit Vertreterinnen und Vertretern der Fakultät Wirtschaftswissenschaften zusammentreffen und Kooperationsmöglichkeiten diskutieren will.

Zwei Partnerschaftsabkommen in Mexiko

Schließlich in Mexiko angekommen, stand ein Höhepunkt der Delegationsreise an: Mit den beiden größten Universitäten des Landes, der Universidad Nacional Autónoma de México (UNAM) und dem Instituto Politécnico Nacional (IPN), wurden jeweils im Vorfeld ausgehandelte Partnerschaftsabkommen unterzeichnet.

” Bei beiden handelt es sich um sehr forschungsstarke Universitäten mit großer Strahlkraft und wir sind stolz diese fortan zu unseren Partnern zählen zu dürfen. ”

Susanne Krause, Leiterin International Office an der Hochschule Hof

Mit dem IPN gibt es bereits seit längerem eine Kooperation im Bereich Textil: Nach einem Besuch von Hofer Vertreterinnen und Vertretern unter der Leitung des Bayerischen Hochschulzentrums Lateinamerika (BayLAT) im April 2023 wurde schließlich die Verlängerung und Ausweitung des Abkommens beschlossen. „Mit der UNAM wurde ein Rahmenabkommen vereinbart und erste Schritte in Richtung konkreter Kooperationen mit unseren Fakultäten Ingenieurwesen, Wirtschaft und dem Sprachenzentrum festgelegt“, so Präsident Prof. Lehmann zu den Inhalten des zweiten Abkommens. In Mexiko wurde die Gruppe schließlich auch von der Universidad Autónoma de Yucatán (UADY) empfangen, wo die Verantwortlichen großes Interesse an den Studienangeboten im Sektor Gesundheit zeigten.



Bei den Gesprächen an der Universidad Autónoma de Yucatán war auch Dekan Prof. Dr. Gerald Schmola (3. v.r.) beteiligt, der zur Delegation der Hochschule Hof hinzu kam; Bild: Hochschule Hof,

Teilnahme an Studieninformationsmessen in Mexiko

Am Ende der Reise nahm die Hochschule Hof schließlich noch an Rekrutierungsmessen in Mérida und Mexiko-Stadt teil, um zahlreichen Interessierten ihr Studienangebot vorzustellen und sie für ein Studium an der Hochschule Hof zu begeistern. Die Messen wurde von vielen Schülern deutscher Schulen zusammen mit ihren Eltern besucht, die großes Interesse an einem Studium in Deutschland zeigten. „Das Hauptinteresse lag n den englischsprachigen Masterstudiengängen. Wir haben schnell gemerkt: Das Interesse an einem Studium in Deutschland ist groß“, so Susanne Krause. Auch im Süden Mexiko-Stadts wurde eine kleine Messe für Schülerinnen und Schüler der deutschen Schulen organisiert, die zusammen ihren Eltern ein großes Interesse an einem Studium in Deutschland zeigten. Ein großer Vorteil dabei war, dass die meisten von ihnen eine Hochschulzugangsberechtigung und sehr gute Deutschkenntnisse haben, um in Deutschlands ein Bachelor-Studium beginnen zu können.



Universidad El Bosque in Bogotá, Kolumbien;



Universidad de la Sabana in Chia/Bogotá;



Universidad EIA in Medellín, Kolumbien;



Universidad Nacional de Costa Rica;



Universidad Nacional Autónoma de México (Wirtschaftsfakultät);



Abkommen mit der Universidad Nacional Autónoma de México;



Instituto Politécnico Nacional (IPN);



Instituto Politécnico Nacional (IPN)



Universidad Autónoma de Yucatán;



Universidad Autónoma de Yucatán;



Messeauftritt der Graduate School der Hochschule Hof in Mexiko;



Messeauftritt der Graduate School der Hochschule Hof in Mexiko;



Newsletter 12/2023

Mitteilungen des Vorstands und der institutionellen Mitglieder	2
Allgemeine Mitteilungen	2
Kongresse, Tagungen, Veranstaltungen	5
Calls for Papers	9
Veröffentlichungen	11
Stellenausschreibungen, Stipendien, Praktika	18

BAYLAT organisiert Delegationsreise

Eine Delegation von bayerischen HochschulpräsidentInnen und VizepräsidentInnen stärkt die Verbindungen mit Argentinien und Chile

Vom 30. September bis 8. Oktober 2023 reiste eine hochrangige Delegation von bayerischen HochschulvertreterInnen nach Argentinien und Chile. Diese Delegationsreise, die vom Bayerischen Hochschulzentrum für Lateinamerika (BAYLAT) mit Unterstützung verschiedener bayerischer Hochschulen sowie der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika organisiert wurde, diente der Stärkung der wissenschaftlichen und akademischen Beziehungen zwischen Bayern und diesen beiden Ländern.

Die Aktivitäten in Argentinien umfassten den Besuch der Universidad Nacional de San Martín (UNSAM), des Consejo Interuniversitario Nacional (CIN) und der Universidad Nacional de Cuyo (UNCuyo). Höhepunkte waren die Unterzeichnung eines *Memorandum of Understanding* (MOU) zwischen BAYLAT und CIN sowie die 10-jährige Jubiläumsveranstaltung der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika mit Panels zum Thema Innovation. Diese Ereignisse festigen die Verbindungen und fördern den Austausch zwischen Argentinien und Bayern.

Die Reise setzte sich in Chile fort, mit Besuchen an der Universidad Técnica Federico Santa María (USM), das Forschungszentrum für Dynamik mariner Ökosysteme (IDEAL), das Wasserstoffprojekt Haru Oni von HIF Global und die Universidad de Magallanes (UMAG) und das Centro de Innovación UC der Pontificia Universidad Católica de Chile (PUC). Die Arbeitstreffen führten zu vielversprechenden wissenschaftlichen Kooperationsmöglichkeiten.



Die Reise betont die Bedeutung internationaler Zusammenarbeit in der Hochschulbildung und Forschung. BAYLAT spielte dabei eine Schlüsselrolle bei der Förderung von Partnerschaften zwischen Bayern, Argentinien und Chile. Der Erfolg der Delegationsreise legt den Grundstein für zukünftige Kooperationsprojekte und hebt das Engagement Bayerns für weltweite Hochschulbildung und Forschungsförderung hervor.

Wichtige Termine im Überblick



- 1. März: Bewerbungsfrist für das Auslandsstudium über Erasmus+ & Exchange
- 1. April: Bewerbungsfrist für das PROMOS-Programm
- 1. September: Bewerbungsfrist für das Auslandsstipendium

Vereinbaren Sie gerne einen unverbindlichen Beratungstermin bei uns:

International Office | Gebäude 01/E 11, E 12, E 13

Öffnungszeiten

Mo 13:00 – 15:30 Uhr
Di / Mi / Fr 08:30 – 12:00 Uhr
Do 13:00 – 16:30 Uhr

international@th-ab.de | www.th-ab.de/international-office
www.international-office.de

Folge uns auf Instagram @thabinternational

International Day 2023 on campus!

DEIN TICKET INS AUSLAND



8. November 2023

10 bis 15 Uhr

Gebäude **40 Raum 230-240**

und unter www.international-office.de/zoom

- Auslandsstudium und Auslandspraktikum
- Partnerhochschulen
- Fördermöglichkeiten
- Erfahrungsberichte

2. Thementag
Internationalisierungs- &
Interkulturelle Kompetenz
von 15:30 – 18:30 Uhr
in Raum 40 - 150 *)

*) iDok-DoktorandInnen und KandidatInnen freuen sich, Sie und die interessierte Öffentlichkeit mit Live- und virtuellen Impulsvorträgen kurz über ihre Themen zu informieren.

Besucht uns am Stand des International Office

Kurzberatungen und Terminvergabe

Programm International Day

Live-Übertragung unter www.international-office.de/zoom

Vorträge International Office, Outgoings, Partnerhochschulen	
Uhrzeit	Thema
10:00 Uhr	Eröffnungsvortrag des International Office
10:30 Uhr	Neue Partner in Asien stellen sich vor: Kasem-Bundit University & Bangkok University (moderiert von Frau Prof. Dr. Alexandra Angress, Auslandsbeauftragte der Fakultät WR)
11:00 Uhr	Vorstellung der Seinäjoki University of Applied Sciences - SeAMK Prof. Dr. Päivö Laine
11:30 Uhr	Studieren in Südkorea: Sungshin W. University Denis Nguyen
12:00 Uhr	Double Degree in Finnland: Turku University of Applied Sciences Daniel Olić & Johannes Appel
12:30 Uhr	Studieren in den USA: Montana State University Billings Samuel Aronovici
13:00 Uhr	Studieren in Südafrika: Durban University of Technology Finn Metz
13:30 Uhr	Studieren in den USA: North Park University Sarah Foßgreen
14:00 Uhr	Vorstellung der School of Business & Technology (ESTA) in Belfort, Frankreich Thomas Röhr
14:30 Uhr	Vorstellung des Buddyprogramms Nina Parche

Profitiere von den Erfahrungen unserer Studierenden, die bereits ein Semester im Ausland verbracht haben, unter www.international-office.de



Unsere Aussteller vor Ort

Auslandsbeauftragte der Fakultät WR | 14:00 bis 15:00 Uhr
Mentorat von Frau Prof. Dr. Alexandra Angress

Asia Exchange |
Studiere weltweit im Ausland!

BTHA | Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur
Auf nach Tschechien!

BAYLAT | Bayerisches Hochschulzentrum für Lateinamerika
Alle Informationen über Chile, Peru

College Contact | Du willst im Ausland studieren? Wir machen es möglich!

GOstralia! Gomerica! | Auslandsstudium in
Australien, Neuseeland, den USA und Asien

IEC – Weltweit Studieren |
Ab ins Auslandssemester mit IEC!

International Student Office |
Auslandsstudium leicht gemacht

World of Students |
Finde jetzt die perfekte Universität!

Erfahrungsberichte aus den vergangenen Jahren und informative Quickfix-Aufzeichnungen finden Sie in unserem Moodle-Kurs unter:

www.international-office.de/moodle

Dem Kurs können Sie ohne Zugangsschlüssel beitreten.



03.11.2023

Die Zukunft der Wissenschaft in Chile und Deutschland



An der Ohm fand eine zweitägige Konferenz mit dem Titel "Gegenwart und Zukunft der Wissenschaft in Chile und Deutschland" statt. Die Veranstaltung begann mit Grußworten von Prof. Dr. Uwe Mummert. Der Vizepräsident für Internationalisierung und Diversität an der Hochschule verbrachte selbst ein Semester als Gastprofessor in Chile.

Die chilenische Botschafterin in Berlin unterstützte in ihrem Grußwort das Netzwerk und betonte die zahlreichen Kollaborationsmöglichkeiten zwischen deutschen Hochschulen und Chile. Diese Partnerschaften decken eine breite Palette von Themen ab, darunter den Klimawandel, die Digitalisierung, Lithium und insbesondere auch Wasserstoff.

Die Konferenz umfasste auch eine Paneldiskussion, in der Prof. Dr. Carolin Hauser, Leiterin des Studiengangs Management in der Ökobranchen, die Rolle der Wissenschaft und Innovation in Nachhaltigkeitsthemen diskutierte. Ass. Prof. Juan Antonio Munizaga-Plaza von der Universidad Catolica del Norte sprach über Waste Management.

Ein weiteres Highlight der Konferenz war der Vortrag von Alba Paola Maldonado, Doktorandin an der Partneruniversität Universidad de Santiago de Chile. Sie präsentierte ihre Forschungsarbeiten zum Thema "Biobasierte Verpackungen mit Ethylenentfernender Wirkung". An Forschung arbeitete sie auch an der Fakultät Angewandte Chemie der Ohm.

Die Zukunft der Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Chile wurde in Diskussionen mit Vertretern der Fraunhofer Gesellschaft, der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und BayLat erörtert. Dr. Johann Feckl von der Fraunhofer Gesellschaft, Dr. Dietrich Helm von der DFG und Ricardo Hagn von BayLat sprachen über die Perspektiven dieser Zusammenarbeit. Herr Stefan Metz von der AiF Projekt GmbH informierte über Fördermöglichkeiten für zukünftige Kooperationen.

UMAG y Centro Universitario Bávaro para América Latina exploran oportunidades de colaboración

Boletín Normal, Investigación, Portada UMAG, noticias

2023/11/06



Por **Ángela Molina Videla** (texto), Comunicaciones UMAG y **Andrés Poblete Vargas** (fotografías), Comunicaciones Rectoría.

El **Centro Universitario Bávaro para América Latina (BAYLAT)** es una organización del Ministerio de Ciencia y Arte del Estado Libre de Baviera (Alemania), que fomenta la relación entre Instituciones de Enseñanza Superior y de Investigación de Baviera y de América Latina, a su vez que promociona a Baviera como centro de tecnología e innovación en los países latinoamericanos y promueve la cooperación científica con América Latina.

A principios de octubre y en una gira por Argentina y Chile, una delegación de presidentes y vicepresidentes de 8 renombradas universidades bávaras que forman parte de BAYLAT llegaron hasta la Región de Magallanes y, en particular, hasta Punta Arenas, para sostener una reunión protocolar con el rector de la Universidad de Magallanes (UMAG), **José Maripani Maripani** y parte del equipo de gestión. ¿El objetivo? Explorar la cooperación científica y académica entre el plantel y la entidad, y así proporcionar un terreno fértil para nuevas asociaciones.

La directora de Cooperación Internacional de la UMAG, **Beba García Marinkovic**, valoró el interés de BAYLAT en la casa de estudios e indicó que "se trata de un acercamiento importante porque se ve que están ya en búsqueda de colaboración, entonces se ha planteado que se pueda dar un vínculo entre los alumnos, entonces la idea ahora es que la delegación presente sus universidades, nosotros presentamos la nuestra y buscamos puntos en común en los que podamos potenciarlos y complementarnos".

Al cabo del encuentro, en el que también participaron la prorectora, **Mariela Alarcón Bustos**; la vicerrectora académica, **Anahí Cárcamo Águila** y; la secretaria general de la Universidad, **Anggie Flies Añón**, el rector Maripani, señaló que, gracias a este acercamiento, habían podido conversar, preliminarmente con algunas casas de estudio, acerca de temas como el desarrollo de combustibles sintéticos, centros de simulación eléctrica y la importancia de la acreditación institucional para avanzar, por ejemplo, en la certificación de profesionales con competencias reconocidas en Europa.

"Son elementos que -destacó Maripani- si ellos no hubiesen venido, si no hubiesen estado aquí, o no nos hubiesen considerado en estas reuniones, claramente no tendríamos estas conversaciones, ni estas posibilidades de cooperación, así que considero es una visita muy interesante. Cuando uno ha tenido algunas relaciones con el modelo alemán se da cuenta que, si ellos se interesan, se comprometen, las cosas funcionan, así que me parece un tema muy importante y quedamos muy atentos a cómo podamos seguir avanzando con estas universidades"

En tanto, la Dra. Andrea Pagni, presidenta del Consejo de Administración de BAYLAT, comentó: "Pensamos que hay posibilidades de incentivar la cooperación, porque según lo que conversamos ya existen contactos como hemos visto en las presentaciones entre la UMAG y las universidades de BAYLAT, de manera que, simplemente, ahora tenemos que concretar lo que está ahí dando vueltas desde hace tiempo pero que no se concretó hasta ahora".

Asimismo, la representante del organismo se refirió a los ámbitos de interés a explorar, asegurando que "los intereses dependen de cada una de las instituciones de manera que el campo es inmenso, pero nosotros tenemos ahora un tremendo proyecto en la llamada "high tech" o agenda de creación de carreras vinculadas a la digitalización y a la Inteligencia Artificial que es, como habíamos visto, un aspecto importante que está desarrollándose, así que vamos a ver".

Baviera cuenta con 11 universidades de investigación, 19 universidades de ciencias aplicadas y 8 universidades de artes, que ofrecen numerosos puntos de conexión entre las universidades argentinas y chilenas. De acuerdo declaran, su propósito es intensificar la cooperación académica y científica con ambos países y, por ende, ampliar la colaboración entre universidades e instituciones de investigación de Baviera y América Latina.





© Foto: Achim Greß / Uniklinikum Erlangen

Glaskeramische Materialien für die Zahnmedizin

[+](#) > [Zahnerhaltung](#) > [Aktuelles](#) > [Glaskeramische Materialien für die Zahnmedizin](#)

ZAHNERHALTUNG

Glaskeramische Materialien für die Zahnmedizin

11.12.2023

Vom 4. bis 8. Dezember 2023 fand in Erlangen ein von BAYLAT/FAPESP finanzierter, bilateraler Workshop zwischen der FAU, dem Klinikum und den Universitäten Sao Paulo (USP) und Sao Carlos (UFSCar), Brasilien statt. Die Zahnklinik 1 (Prof. U. Lohbauer), das Department Werkstoffwissenschaften (Glas und Keramik, Prof. D. de Ligny und Biomaterialien, Prof. A. Boccaccini) und der Lehrstuhl für Mineralogie (Prof. F. Götz-Neunhoeffer) hießen 11 brasilianischen Forscher in Erlangen willkommen. Ein intensiver Austausch mit 17 Fachvorträgen fand zu den Themen optische Eigenschaften von Gläsern, Flash-Sintern, bakterizide Oberflächen und anwendungsbezogene Aspekte von Glaskeramiken statt. Während der Veranstaltung wurden die vier beteiligten Lehrstühle besucht diskutierte die Teilnehmer über den Fortschritt der bereits laufenden Kooperationen und regten eine Reihe neuer Projekte an. Im Rahmen des Workshops fand Eine Live-Zahnbehandlung (Zahnklinik 1, Dr. J. Lubauer) von Prof. E. Zanotto statt, der sich seit mehr als 40 Jahren mit dem Thema Glaskeramik beschäftigt. Er erhielt erstmals eine glaskeramische Zahnkrone.



Der Besuch des Nürnberger Weihnachtsmarkts und des Germanischen Nationalmuseums rundeten den Forschungsaufenthalt ab. Die brasilianischen Besucher genossen das fränkische Essen und das kalte Wetter, inklusive Schnee.

Bereits im Februar 2023 reiste eine Gruppe von 11 Wissenschaftlern zum ersten Workshop nach Sao Carlos, Brasilien. Auch dieser Workshop wurde durch BAYLAT/FAPESWP gefördert. Die Themen waren mechanische Charakterisierung und klinische Anwendung von Glaskeramiken, spektroskopische und röntgenologische Methoden zur Strukturaufklärung, Keimbildung und Kristallisationskinetik von Glaskeramiken, bioaktive Gläser, Phasenseparation von Gläsern, und Anwendungsmöglichkeiten künstlicher Intelligenz.

Die deutschen Besucher besuchten eine Kaffeeplantage. Sie genossen das brasilianische Essen und das sommerliche Wetter.



Um Studenten zu locken

Hochschule Hof wirbt in Lateinamerika

Redaktion 21.12.2023 - 13:59 Uhr



Die Universidad Santo Tomás in Bogotá (Kolumbien) war eines von vielen Reisezielen der Delegation der Hochschule Hof. Foto: Hochschule Hof

Die Hochschule Hof will internationaler werden – und streckt ihre Fühler abermals nach Übersee aus.

Obwohl eine der kleineren Hochschulen innerhalb Bayerns, ist die Hochschule Hof bereits heute ausgesprochen international aufgestellt: Von den Studierenden kommen insgesamt 1577 aus dem Ausland, was einem Anteil von 41 Prozent an der Gesamtzahl aller Studentinnen und Studenten entspricht. Dabei tummeln sich auf dem Campus bereits über 70 unterschiedliche Nationen. Zum weltweiten Netzwerk der Hochschule gehören zudem mehr als 130 Partnerhochschulen in über 40 Ländern. Den aktuell größten Anteil der Auslandsstudierenden machen mit 1113 Personen die Studierenden aus Indien aus. Nun möchte die Hochschule Hof den nächsten Schritt ihrer Internationalisierungsstrategie gehen und streckt abermals ihre Fühler aus. Das Ziel: Lateinamerika. Das geht aus einer Mitteilung hervor.

Hochschulpräsident Professor Jürgen Lehmann besuchte mit einer Delegation fünf Länder Mittel- und [Südamerikas](#), um Kontakte zu knüpfen und das Angebot der Hochschule Hof bekannt zu machen. Bei der zweiwöchigen Reise Anfang November standen Besuche in Paraguay, Panama, Kolumbien, Mexiko und Costa Rica auf dem Programm. Kurz zuvor hatte eine weitere Reise Vertreter der Hochschule bereits nach Brasilien an die [Universität](#) Sao Paulo geführt.

Bildungsstarke Region

Der Hochschulpräsident erläutert den Anlass der Rundreise: „Es ist unser klares Ziel, nun in Lateinamerika – einer sehr bildungs- und forschungsstarken Region mit ähnlicher akademischer Tradition – engere Kontakte zu knüpfen, die Bestehenden zu festigen und so Studierende aus dieser Region zu gewinnen.“ Während sich viele junge Menschen Mittel- und Südamerikas in Richtung der nordamerikanischen Hochschulen in den USA oder Kanada orientieren, rücke auch immer mehr Europa mit seiner vergleichsweise günstigen Bildung in deren Fokus. Das wolle man gezielt nutzen, sagt der Präsident.

Wachsender Wohlstand in Paraguay

Als erste Station der Rundreise stand Paraguay auf dem Programm. Das Land verfügt über eine starke deutsche Minderheit und einen steigenden Wohlstand der Mittelschicht, der sich nach und nach auch im zunehmenden Wunsch nach universitärer Bildung äußert. Die Hofer Gruppe, bestehend aus Hochschulpräsident Lehmann, Susanne Krause vom International Office und Jesús Campos, Programm-Manager der Graduate School und Kontaktperson für Lateinamerika im International Office, besuchte die Universidad San Ignacio de Loyola – Paraguay (USIL) in Asunción, einen Ableger der gleichnamigen Partnerhochschule in Peru. Dort stand das Kennenlernen der Hochschulstrukturen in Paraguay im Mittelpunkt.

Vielfalt in Kolumbien

Von dort ging es weiter zur Universidad Tecnológica, der Partnerhochschule der Hochschule Hof in Panama, bevor mit der Universidad El Bosque in Bogotá die erste von vier Stationen in Kolumbien auf dem Reiseplan stand. Die dortigen Verantwortlichen interessierten sich für eine Kooperation im Bereich „Nursing“. Danach ging es weiter zur Universidad Santo Tomás in der gleichen Stadt. Von dort hatte kürzlich eine Gruppe von Ingenieurstudierenden die Hochschule Hof besucht. Der folgende Besuch an der Universidad La Sabana in Chia/Bogotá diente dann besonders dem Ausbau der Kooperationen in den Bereichen Ingenieurwesen, Wirtschaft und Gesundheit. Wirtschaft und Ingenieurwesen standen ebenso an der Universidad EIA in Medellín im Mittelpunkt.

Gegenbesuch aus Costa Rica

An der Universidad Nacional de Costa Rica, die insbesondere durch ihre Forschung und Lehre in den Bereichen Wirtschaft/Supply Chain auf sich aufmerksam macht, traf die Hofer Delegation unter anderem mit Christian Schauer, Geschäftsführer der Deutsch-costaricanischen Handelskammer (AHK), zusammen. Vereinbart wurde der Besuch eines Dozenten aus dem Gebiet des Supply Chain Managements, der in Hof mit Vertretern der Fakultät Wirtschaftswissenschaften zusammentreffen will.

Partnerschaftsabkommen in Mexiko

Schließlich in Mexiko angekommen, stand ein Höhepunkt der Reise an: Mit den beiden größten Universitäten des Landes, der Universidad Nacional Autónoma de México (UNAM) und dem Instituto Politécnico Nacional (IPN), unterzeichneten die Delegierten jeweils im Vorfeld ausgehandelte Partnerschaftsabkommen. Mit dem IPN gibt es bereits seit Längerem eine Kooperation im Bereich Textil: Nach einem Besuch von Hofer Vertretern unter der Leitung des Bayerischen Hochschulzentrums Lateinamerika (BayLAT) im April 2023 wurde schließlich die Verlängerung und Ausweitung des Abkommens beschlossen. „Mit der UNAM wurde ein Rahmenabkommen vereinbart und erste Schritte in Richtung konkreter Kooperationen mit unseren Fakultäten Ingenieurwesen, Wirtschaft und dem Sprachenzentrum festgelegt“, erklärt Präsident Lehmann.

Am Ende der Reise nahm die Hochschule Hof noch an Rekrutierungsmessen in Mérida und Mexiko-Stadt teil, um zahlreichen Interessierten ihr Studienangebot vorzustellen und sie für ein Studium an der Hochschule Hof zu begeistern. „Das Hauptinteresse lag an den englischsprachigen Masterstudiengängen. Wir haben schnell gemerkt: Das Interesse an einem Studium in Deutschland ist groß“, berichtet Susanne Krause.



Newsletter 12/2023

Mitteilungen des Vorstands und der institutionellen Mitglieder	2
Allgemeine Mitteilungen	2
Kongresse, Tagungen, Veranstaltungen	5
Calls for Papers	9
Veröffentlichungen	11
Stellenausschreibungen, Stipendien, Praktika	18

Allgemeine Mitteilungen

BAYLAT und UNICAMP veranstalten Fachtagung zu *Science Diplomacy* in Brasilien

Am 27.07.2023 fand die Fachtagung "Science Diplomacy: Eine Zusammenarbeit zwischen Bayern und São Paulo/Brasilien" statt, organisiert vom Bayerischen Hochschulzentrum für Lateinamerika (BAYLAT) und dem International Office der Universidade Estadual de Campinas (UNICAMP). Das Ziel der Tagung war es, Herausforderungen und Strategien zur Vertiefung der Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Institutionen in Brasilien, insbesondere in São Paulo, und im deutschen Bundesland Bayern zu diskutieren. Dies sollte die internationalen Beziehungen zwischen den beiden Ländern stärken und die Wissenschaft als diplomatisches Instrument Brasiliens einbeziehen.

Die Eröffnungsrunde wurde von Prof. Dr. Antonio José de Almeida Meirelles (Rektor der UNICAMP), Dr. Irma de Melo-Reiners (Geschäftsführerin von BAYLAT) und Prof. Dr. Osvaldir Pereira Taranto (Leiter des UNICAMP International Office) geleitet. Darüber hinaus nahmen Dr. Bernd Forster, Ministerialrat der Bayerischen Staatskanzlei, und Dr. Florence Gauzy Krieger, Wissenschaftskordinatorin von BayFOR / RLS-Sciences, an der teil. Ebenso gab Dr. Jochen Hellmann, der Direktor des DAAD in Brasilien, Einblicke in die strategische Rolle der Institutionen und bewährte Praktiken in der Science Diplomacy.

Unter den Teilnehmenden befanden sich auch Forscher:innen von verschiedenen bayerischen Universitäten und Forschungseinrichtungen aus Bayern und São Paulo sowie etwa 90 Studierende der Innovation and Science School São Paulo (InnSciD SP). Weitere Informationen zu InnSciD SP finden Sie hier: <https://caeni.com.br/innscidsp/innscidsp-2023/>

Science Diplomacy ist ein Konzept, das die Werte wissenschaftlichen Schaffens und Diplomatie vereint, um globale Lösungen für Probleme zu finden, die über die Grenzen von Ländern hinausgehen. Diese Definition wurde während des Vortrags "Science Diplomacy - Warum wir Wissenschaft in der Diplomatie benötigen?" präsentiert, den Prof. Rui Oppermann, der Direktor für internationale Beziehungen von Capes, gehalten hat. In seiner Präsentation betonte Oppermann, dass die Wissenschaft schon immer an internationalen Beziehungen beteiligt war, jedoch ohne eine Systematisierung, die eigene Politiken ermöglichte.



Die langjährige Partnerschaft zwischen Brasilien und Deutschland wurde betont, ebenso wie die Rolle von BAYLAT bei der Förderung von Kooperationen zwischen Bayern und Lateinamerika seit 2007.

Am zweiten Tag, dem 28.07., vertieften die Wissenschaftler:innen ihre Verbindungen durch Fachgespräche und legten somit die Grundlage für einen fruchtbaren Austausch und mögliche Kooperationen.

Weitere Informationen zum Programm und zur Tagung finden Sie hier: <https://www.even3.com.br/science-diplomacy/>





ANHANG II

BAYLAT–Präsenzveranstaltungen und Arbeitstreffen im Jahr 2023 (Auswahl)

Land / Ort	Datum	Name der Veranstaltung / Arbeitstreffen	Aktivität
Erlangen und Nürnberg, Deutschland	17.-18.01.2023	BAYLAT-Arbeitstreffen mit der UNAM Büro Berlin	Organisation, Durchführung, Teilnahme
Erlangen, Deutschland	26.01.2023	Arbeitsreffen mit der UNESP	Organisation, Durchführung, Teilnahme
Cartagena, Kolumbien	02.03.2023	Veranstaltung an der Universidad del Sinú „Studium und Kooperationsmöglichkeiten in Deutschland“	Organisation, Durchführung, Vortrag, Teilnahme
Bogotá, Kolumbien	4.-5. 03.2023	Stand „Study in Bavaria“ bei der Hochschulmesse Expo Estudiante Bogotá	Organisation, Durchführung, Teilnahme
Medellín, Kolumbien	09.03.2023	Stand „Study in Bavaria“ bei der Hochschulmesse Expo Estudiante Medellín	Organisation, Durchführung, Teilnahme
Lima, Peru	11.-12.03.2023	Stand „Study in Bavaria“ bei der Hochschulmesse Expo Estudiante Lima	Organisation, Durchführung, Teilnahme



Mexiko-Stadt, Mexiko	17.04.2023	Wissenschaftlich-akademische Veranstaltung an der UNAM	Organisation, Durchführung, Vortrag, Teilnahme
Mexiko-Stadt, Mexiko	19.04.2023	Arbeitstreffen mit dem Tecnológico de Monterrey (TEC), Mexiko-Stadt	Organisation, Durchführung, Vortrag, Teilnahme
München, Deutschland	22.06.2023	DWIH-Netzwerktag München	Organisation, Durchführung, Vortrag, Teilnahme
Sao Paulo, Brasilien	27.07.2023	BAYLAT-UNICAMP Fachtagung Science Diplomacy	Organisation, Durchführung, Vortrag, Teilnahme
München, Ingolstadt, Nürnberg, Bamberg, Deutschland	01.-07.07.2023	Verschiedene Veranstaltungen und Arbeitstreffen im Rahmen des Besuches der Rektoratsdelegation von ASCUN	Organisation, Durchführung, Vortrag, Teilnahme
Erlangen, Forchheim, Deutschland	08.09.2023	Besuch der Studierendengruppe Biomedizintechnik PUCP (Peru) in Erlangen	Organisation, Durchführung, Vortrag, Teilnahme
Buenos Aires, Argentinien	02.10.2023	Besuch der Universidad Nacional de San Martín (UNSAM)	Organisation, Durchführung, Vortrag, Teilnahme
Buenos Aires, Argentinien	02.10.2023	Vernetzungstreffen im Consejo Interuniversitario Nacional (CIN) für neue Kooperationsvereinbarung mit BAYLAT	Organisation, Durchführung, Vortrag, Teilnahme

ANHANG II

BAYLAT-Präsenzveranstaltungen und Arbeitstreffen im Jahr 2023 (Auswahl)



Buenos Aires, Argentinien	02.10.2023	Veranstaltung "Ökosysteme für Innovation und Unternehmertum: Begegnung und Austausch zwischen Argentinien und Deutschland" an der Universidad del Salvador (USAL)	Organisation, Durchführung, Vortrag, Teilnahme
Mendoza, Argentinien	03.10.2023	Netzwerktreffen an der Universidad Nacional de Cuyo (UNCuyo)	Organisation, Durchführung, Vortrag, Teilnahme
Valparaíso, Chile	04.10.2023	Besuch der Universidad Técnica Federico Santa María (USM)	Organisation, Durchführung, Teilnahme
Valdivia, Chile	05.10.2023	Besuch des Forschungszentrums für Dynamik mariner Ökosysteme in großer Höhe an der Universidad Austral de Chile (UACH)	Organisation, Durchführung, Vortrag, Teilnahme
Punta Arenas, Chile	05.10.2023	Besuch der Haru Oni Demonstrationsanlage von HIF Global	Organisation, Durchführung, Teilnahme
Magallanes, Chile	05.10.2023	Besuch der Universidad de Magallanes (UMAG)	Organisation, Durchführung, Vortrag, Teilnahme
Santiago de Chile, Chile	06.10.2023	Besuch des Innovationszentrums der Pontificia Universidad Católica de Chile (PUC)	Organisation, Durchführung, Vortrag, Teilnahme
São Paulo, Brasilien	25.10.2023	Networking an der UNESP mit anschließendem Besuch des Deutschen Wissenschafts- und Innovationshaus (DWIH) in São Paulo	Organisation, Durchführung, Vortrag, Teilnahme
São Paulo, Brasilien	27.-28.10.2023	Stand auf der Hochschulmesse Expo Study in Europe	Organisation, Durchführung, Teilnahme

ANHANG II

BAYLAT-Präsenzveranstaltungen und Arbeitstreffen im Jahr 2023 (Auswahl)



Buenos Aires, Argentinien	30.10.2023	Stand auf der Hochschulmesse Expo Study in Europe	Organisation, Durchführung, Teilnahme
Buenos Aires, Argentinien	31.10.2023	Arbeitstreffen mit der Universidad de Buenos Aires (UBA)	Organisation, Durchführung, Teilnahme
Buenos Aires, Argentinien	31.10.2023	Arbeitstreffen mit dem Consejo Interuniversitario Nacional (CIN)	Organisation, Durchführung, Teilnahme
Mexiko-Stadt, Mexiko	06.11.2023	Besuch der Universidad Iberoamericana Ciudad de México (IBERO)	Organisation, Durchführung, Teilnahme, Vortrag
Mexiko-Stadt, Mexiko	07.11.2023	Besuch der Universidad Panamericana (UP)	Organisation, Durchführung, Teilnahme, Vortrag
Mérida, Mexiko	08.11.2023	Besuch der Universidad Autónoma de Yucatán (UADY)	Organisation, Durchführung, Teilnahme, Vortrag
Mexiko-Stadt, Mexiko	11.11.2023	Universitätsmesse an der Deutschen Schule Alexander von Humboldt (DSAvH)	Durchführung, Teilnahme, Vortrag
Mexiko-Stadt, Mexiko	13.11.2023	Treffen mit Vizepräsidentin für Internationales des Colegio de México (COLMEX)	Organisation, Durchführung, Teilnahme

ANHANG II

BAYLAT-Präsenzveranstaltungen und Arbeitstreffen im Jahr 2023 (Auswahl)



Erlangen Deutschland	15.11.2023	BAYLAT-Direktoriumssitzung	Organisation, Durchführung, Teilnahme, Vortrag
Erlangen Deutschland	16.11.2023	BAYLAT-Beiratssitzung	Organisation, Durchführung, Teilnahme, Vortrag

ANHANG II

BAYLAT-Präsenzveranstaltungen und Arbeitstreffen im Jahr 2023 (Auswahl)



ANHANG III

Virtuelle BAYLAT-Veranstaltungen und Arbeitstreffen im Jahr 2023 (Auswahl)

Land / Ort	Datum	BAYLAT-MitarbeiterInnen	Veranstaltung / Arbeitstreffen	Zahl der TeilnehmerInnen
Chile	12.01.2023	Ricardo Hagn, Dr. Irma de Melo	Zusammenarbeit mit USACH	Mehrere
Deutschland	13.01.2023	Ricardo Hagn, Dr. Irma de Melo	Besuch des Botschafters von Panama in Bayern	3
Bayern	16.01.2023	Dr. Irma de Melo	Förderprogramm mit Kuba	3
Deutschland	19.01.2023	Dr. Irma de Melo	DWIH-Netzwerktreffen	2
Bayern	20.01.2023	Dr. Irma de Melo, Polliana Labory Sattler	Arbeitstreffen zum FAU Projekt Klinikum San Carlos	3
Bayern	20.01.2023	Dr. Irma de Melo	Zusammenarbeit mit Argentinien	2
Mexiko	24.01.2023	Ricardo Hagn, Dr. Irma de Melo	Arbeitstreffen zu Pro-tempore-Büro an der UNAM (Reise nach Mexiko im April 2023)	Mehrere
Brasilien	24.01.2023	Dr. Irma de Melo, Polliana Labory Sattler	Arbeitstreffen mit UNICAMP zu Science Diplomacy (Reise nach Brasilien Juli 2023)	Mehrere
Bayern	25.01.2023	Dr. Irma de Melo, Polliana Labory Sattler	Arbeitstreffen diverser Institutionen zu Museologie: Bayern - Sao Paulo	Mehrere

ANHANG III

Virtuelle BAYLAT-Veranstaltungen und Arbeitstreffen im Jahr 2023 (Auswahl)

Chile	31.01.2023	Dr. Irma de Melo, Ricardo Hagn	Arbeitstreffen zur Zusammenarbeit mit UFRO	Mehrere
Deutschland	31.01.2023	Dr. Irma de Melo, Polliana Labory Sattler	Arbeitstreffen mit brasilianischer Botschaft zu Science Diplomacy (Reise nach Brasilien Juli 2023)	Mehrere
Kolumbien	31.01.2023	Dr. Irma de Melo, Ricardo Hagn	Arbeitstreffen zu ASCUN-Delegationsreise nach Deutschland	Mehrere
Deutschland	01.02.2023	Dr. Irma de Melo	Arbeitstreffen zur Mexiko-Reise an die UNAM	2
Kolumbien	01.02.2023	Dr. Irma de Melo, Ricardo Hagn	Arbeitstreffen zu Besuch der Unisinu-Cartagena	Mehrere
Deutschland	01.02.2023	Dr. Irma de Melo	Arbeitstreffen mit der HS Neu-Ulm über die Kooperation mit Lateinamerika	3
Deutschland	01.02.2023	Dr. Irma de Melo, Polliana Labory Sattler	Arbeitstreffen mit der LMU zu Science Diplomacy (Reise nach Brasilien Juli 2023)	4
Brasilien	02.02.2023	Dr. Irma de Melo	Arbeitstreffen mit der Universidade Nacional Brasilia über Promotion in Deutschland	2
Bayern	02.02.2023	Dr. Irma de Melo	Arbeitstreffen mit der Uni Würzburg zur Kooperation mit Lateinamerika	2

ANHANG III

Virtuelle BAYLAT-Veranstaltungen und Arbeitstreffen im Jahr 2023 (Auswahl)



Brasilien	06.02.2023	Dr. Irma de Melo	Arbeitstreffen mit der Universität von São Paulo zu Science Diplomacy	Mehrere
Brasilien	06.02.2023	Dr. Irma de Melo, Polliana Labory Sattler	Arbeitstreffen mit UNICAMP zu Science Diplomacy	Mehrere
Mexiko	27.02.2023	Dr. Irma de Melo	Arbeitstreffen zwischen BAYLAT – DAAD – CONARE	Mehrere
Deutschland	01.03.2023	Dr. Irma de Melo	Arbeitstreffen mit der Universität Bayreuth	2
Brasilien	06.03.2023	Dr. Irma de Melo	Arbeitstreffen BAYLAT – UNICAMP	Mehrere
Brasilien	20.03.2023	Polliana Labory Sattler	Arbeitstreffen BAYLAT – UNICAMP	Mehrere
Mexiko	12.04.2023	Dr. Irma de Melo	Arbeitstreffen mit der UNAM	Mehrere
Deutschland	13.04.2023	Dr. Irma de Melo	Arbeitstreffen mit der Uni Regensburg zu Science Diplomacy	Mehrere
Mexiko	13.04.2023	Ricardo Hagn	Arbeitstreffen zu Delegationsreise nach Mexiko-Stadt	Mehrere
Mexiko	21.04.2023	Polliana Labory Sattler	Arbeitstreffen zur Mexikoreise	Mehrere

ANHANG III

Virtuelle BAYLAT-Veranstaltungen und Arbeitstreffen im Jahr 2023 (Auswahl)



Brasilien	26.04.2023	Polliana Labory Sattler	Arbeitstreffen BAYLAT – UNICAMP	Mehrere
Costa Rica	16.05.2023	Dr. Irma de Melo	Arbeitstreffen mit dem Ministerio de Relaciones Exteriores de Chile	2
Costa Rica	16.05.2023	Dr. Irma de Melo	Arbeitstreffen mit der UNAM Costa Rica	2
Mexiko	16.05.2023	Dr. Irma de Melo	Arbeitstreffen mit dem Instituto Politécnico Nacional (IPN)	Mehrere
Argentinien	17.05.2023	Dr. Irma de Melo	Arbeitstreffen mit der Universidad Nacional de La Plata (UNLP)	Mehrere
Deutschland	22.05.2023	Polliana Labory Sattler	Arbeitstreffen mit der LMU München	Mehrere
Costa Rica	23.05.2023	Dr. Irma de Melo	Arbeitstreffen mit der Universidad Estatal a Distancia (UNED)	Mehrere
Brasilien	27.06.2023	Polliana Labory Sattler	Arbeitstreffen mit UNICAMP	Mehrere
Costa Rica	29.06.2023	Dr. Irma de Melo	Arbeitstreffen mit der HS Neu-Ulm über die Zusammenarbeit mit Costa Rica	2
Bayern	03.07.2023	Dr. Irma de Melo, Polliana Labory Sattler	Arbeitstreffen mit der bayerischen Staatskanzlei	Mehrere

ANHANG III

Virtuelle BAYLAT-Veranstaltungen und Arbeitstreffen im Jahr 2023 (Auswahl)



Argentinien	10.07.2023	Dr. Irma de Melo	Netzwerktreffen mit dem Consejo Interuniversitario Nacional (CIN) zur Delegationsreise im Oktober	Mehrere
Argentinien	03.08.2023	Dr. Irma de Melo	Arbeitstreffen mit der UNSAM	Mehrere
Bayern	10.08.2023	Dr. Irma de Melo, Polliana Labory Sattler	Arbeitstreffen zur Nacharbeit des Science Diplomacy Events in Campinas	Mehrere
Kolumbien	11.08.2023	Ricardo Hagn	Webinar für Studierende der ASCUN	Mehrere
Argentinien	16.08.2023	Dr. Irma de Melo	Arbeitstreffen mit der UNLP	2
Chile	17.08.2023	Dr. Irma de Melo; Ricardo Hagn	Arbeitstreffen mit ProChile	Mehrere
Argentinien	17.08.2023	Dr. Irma de Melo; Ricardo Hagn	Arbeitstreffen mit der UNCuyo	Mehrere
Bayern	18.08.2023	Dr. Irma de Melo; Ricardo Hagn	Arbeitstreffen mit der Bayerischen Repräsentanz in Chile	Mehrere
Argentinien	29.08.2023	Dr. Irma de Melo; Ricardo Hagn	Arbeitstreffen zwischen BAYLAT – Instituto Tecnológico de Buenos Aires (ITBA) – Consulado General y Centro de Promoción en Francfort (CFRAN)	Mehrere
Bayern	30.08.2023	Dr. Irma de Melo	Arbeitstreffen mit der TH Rosenheim	2

ANHANG III

Virtuelle BAYLAT-Veranstaltungen und Arbeitstreffen im Jahr 2023 (Auswahl)



Bayern	30.08.2023	Dr. Irma de Melo	Arbeitstreffen mit der Deutschen Botschaft	2
Bayern	01.09.2023	Dr. Irma de Melo	Arbeitstreffen mit der Staatskanzlei zur Mittelzuweisung des gemeinsamen Förderprojektes FAPESP	Mehrere
Deutschland	05.09.2023	Dr. Irma de Melo	Arbeitstreffen mit dem Honorarkonsulat	Mehrere
Brasilien	05.09.2023	Dr. Irma de Melo, Polliana Labory Sattler	Arbeitstreffen mit FAPESP	Mehrere
Chile	05.09.2023	Dr. Irma de Melo, Ricardo Hagn	Arbeitstreffen mit dem Centro de Investigación: Dinámica de Ecosistemas Marinos de Altas Latitudes (IDEAL)	Mehrere
Chile	08.09.2023	Dr. Irma de Melo	Arbeitstreffen mit der USM (Santa María)	Mehrere
Chile	08.09.2023	Dr. Irma de Melo	Arbeitstreffen mit der UMAG (Magallanes)	Mehrere
Mexiko	14.09.2023	Ricardo Hagn	Arbeitstreffen mit der Universidad Panamericana	Mehrere
Bayern	21.09.2023	Dr. Irma de Melo	Arbeitstreffen mit dem AWARE-Team des Deutschen Handwerksinstitutes (DHI)	2

ANHANG III

Virtuelle BAYLAT-Veranstaltungen und Arbeitstreffen im Jahr 2023 (Auswahl)



Bayern	13.10.2023	Dr. Irma de Melo, Magaly Roldán-Plumey	Arbeitstreffen zur Kooperation mit FAU	Mehrere
Kolumbien	17.11.2023	Dr. Irma de Melo	Arbeitstreffen mit dem Honorarkonsulat von Medellín	3
Bayern	20.11.2023	Dr. Irma de Melo	Arbeitstreffen mit der Uni Regensburg	Mehrere
Costa Rica	22.11.2023	Dr. Irma de Melo	Arbeitstreffen mit Marianela Alvarez Blanco von der Botschaft Costa Ricas	Mehrere
Brasilien	24.11.2023	Polliana Labory Sattler	Arbeitstreffen mit FAPESP über Amazonas 10+	2
Mexiko	29.11.2023	Ricardo Hagn	Arbeitstreffen mit der Deutschen Schule Mexiko	2
Chile	05.12.2023	Dr. Irma de Melo	Online-Informationsmeeting mit der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika	3

ANHANG III

Virtuelle BAYLAT-Veranstaltungen und Arbeitstreffen im Jahr 2023 (Auswahl)



ANHANG IV

Externe Präsenzveranstaltungen und Arbeitstreffen mit BAYLAT–Aktivität im Jahr 2023 (Auswahl)

Ort/Land	Datum	BAYLAT–MitarbeiterInnen	Name der Veranstaltung / Arbeitstreffen	Aktivität
München, Deutschland	23.01.2023	Dr. Irma de Melo-Reiners	Arbeitstreffen der bayerischen Hochschulzentren	Teilnahme, Vortrag
München, Deutschland	30.01.2023	Dr. Irma de Melo-Reiners	Neujahrsempfang in der Residenz	Teilnahme
Amberg, Deutschland	15.02.2023	Dr. Irma de Melo-Reiners	Besuch der OTH in Amberg mit dem Botschafter von Panama	Organisation, Teilnahme
Kempten, Deutschland	16.02.2023	Dr. Irma de Melo-Reiners	Arbeitstreffen an der Hochschule Kempten	Teilnahme
Neu-Ulm, Deutschland	02.05.2023	Dr. Irma de Melo-Reiners	Arbeitstreffen HS Neu-Ulm und Botschafter von Panama	Organisation, Teilnahme



Traunstein, Deutschland	03.05.2023	Dr. Irma de Melo-Reiners	Termin bei der TH Rosenheim Campus Traunstein	Teilnahme
Nürnberg, Deutschland	04.05.2023	Dr. Irma de Melo-Reiners	Lateinamerika Forum Bayern	Teilnahme
München, Deutschland	22.05.2023	Dr. Irma de Melo-Reiners	10 Jahre Repräsentanz Südamerika, StMWi	Teilnahme
Landshut, Deutschland	24.05.2023	Dr. Irma de Melo-Reiners	Abend der Außenwirtschaft	Teilnahme, Vortrag
Bonn, Deutschland	25.05.2023	Dr. Irma de Melo-Reiners	Kolumbien-Tag 2023	Teilnahme, Vortrag
Bayreuth, Deutschland	31.05.2023	Dr. Irma de Melo-Reiners Ricardo Hagn	Kolloquium Lateinamerika an der Universität Bayreuth	Teilnahme, Vortrag
Berlin, Deutschland	05.-06.06.2023	Dr. Irma de Melo-Reiners	Termin in der Botschaft Brasiliens / BMBF- Lateinamerika-Roundtable	Teilnahme, Vortrag
Augsburg, Deutschland	06.06.2023	Polliana Sattler	Internationalisierung Veranstaltung an der Universität Augsburg	Teilnahme, Vortrag

ANHANG IV

Externe Präsenzveranstaltungen und Arbeitstreffen mit BAYLAT-Aktivität im Jahr 2023 (Auswahl)



Ingolstadt, Deutschland	14.06.2023	Dr. Irma de Melo-Reiners	10 Jahre AWARE	Teilnahme
Bayreuth, Deutschland	14.06.2023	Ricardo Hagn	International Day Universität Bayreuth	Teilnahme
Erlangen, Deutschland	23.06.2023	Dr. Irma de Melo-Reiners	Zusammenarbeit DWIH Sao Paulo-FAU	Teilnahme, Vortrag
Erlangen, Deutschland	27.06.2023	Jennifer de la Cruz	Vortrag für Schülergruppe aus Mexiko an der FAU	Teilnahme, Vortrag
Regensburg, Deutschland	14.07.2023	Dr. Irma de Melo-Reiners	Treffen der LeiterInnen der IOs bay. Hochschulen	Teilnahme, Vortrag
München, Deutschland	24.07.2023	Ricardo Hagn	Open Ceremony: "Large Volume - High Precision System for Position Detection in Sports FAPESP/BAYLAT Projekt an der TUM	Teilnahme, Vortrag
Erlangen, Deutschland	28.07.2023	Ricardo Hagn	Die Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg	Teilnahme
München, Deutschland	18.09.2023	Dr. Irma de Melo-Reiners	Arbeitstreffen zum Thema Förderprojekte FAPESP, Amazon+10 - Staatskanzlei	Teilnahme

ANHANG IV

Externe Präsenzveranstaltungen und Arbeitstreffen mit BAYLAT-Aktivität im Jahr 2023 (Auswahl)



Erlangen, Deutschland	26.09.2023	Dr. Irma de Melo-Reiners	Arbeitstreffen "Ehrenamt Internationale Beziehungen"	Teilnahme
Deggendorf, Deutschland	26.09.2023	Ricardo Hagn	BAYLAT-Vortrag für Studierende der UDEC (Chile) an der THD	Teilnahme, Vortrag
Berlin, Deutschland	27.09.2023	Ricardo Hagn	Nationaltag an der Chilenischen Botschaft Berlin	Teilnahme
München, Deutschland	28.09.2023	Dr. Irma de Melo-Reiners	Besuch des Präsidenten und der Vizepräsidenten der USP - TUM	Organisation, Teilnahme, Vortrag
Ingolstadt, Deutschland	25.10.2023	Ricardo Hagn Mona Graafmann	International Day an der Technische Hochschule Ingolstadt	Teilnahme, Vortrag
Bayreuth, Deutschland	26.10.2023	Jennifer de la Cruz	International Day an der Universität Bayreuth	Teilnahme
Nürnberg, Deutschland	17.-18.10.2023	Ricardo Hagn	Jährliches INVECA-Treffen	Teilnahme, Vortrag
Berlin, Deutschland	05.11.2023	Dr. Irma de Melo-Reiners	Brasil Innovation Day	Teilnahme

ANHANG IV

Externe Präsenzveranstaltungen und Arbeitstreffen mit BAYLAT-Aktivität im Jahr 2023 (Auswahl)



München, Deutschland	07.11.2023	Dr. Irma de Melo-Reiners	Arbeitstreffen mit Dr. Sabrina Moura	Organisation, Teilnahme
Nürnberg, Deutschland	07.11.2023	Mona Graafmann	International Day WISO - FAU	Teilnahme
Nürnberg, Deutschland	08.11.2023	Jennifer de la Cruz	International Day OHM	Teilnahme
Aschaffenburg, Deutschland	08.11.2023	Mona Graafmann	International Day Technische Hochschule Aschaffenburg	Teilnahme
Bonn, Deutschland	09.-11.11.2023	Dr. Irma de Melo-Reiners	Sitzung AG-Marketing, GATE Germany	Teilnahme
München, Deutschland	23.11.2023	Dr. Irma de Melo-Reiners	Treffen mi dem Deutsch Südamerikanischer Verein e.V.	Teilnahme
München, Deutschland	23.11.2023	Polliana Sattler	Arbeitstreffen mit dem Wissenschaftscafé mit Unicamp und BayFOR	Teilnahme
München, Deutschland	27.11.2023	Dr. Irma de Melo-Reiners	Info-Meeting mit Kolumbien-Rektorendelegation	Teilnahme und Vortrag

ANHANG IV

Externe Präsenzveranstaltungen und Arbeitstreffen mit BAYLAT-Aktivität im Jahr 2023 (Auswahl)



Regensburg, Deutschland	30.11.2023	Dr. Irma de Melo-Reiners	Arbeitstreffen mit Herrn Prof. Dr. Brüsek	Teilnahme
Regensburg, Deutschland	30.11.2023	Dr. Irma de Melo-Reiners	Dies Academicus	Teilnahme
Erlangen, Nürnberg	04.12.2023	Dr. Irma de Melo-Reiners	CeRTEV-FAU Workshop	Teilnahme
Erlangen, Nürnberg	06.12.2023	Polliana Sattler	Vortrag Kollegienhaus	Teilnahme, Vortrag
München, Deutschland	07.12.2023	Dr. Irma de Melo-Reiners	Arbeitstreffen mit Sabrina Moura	Teilnahme
München, Deutschland	07.12.2023	Dr. Irma de Melo-Reiners	Dies Academicus - TUM	Teilnahme

ANHANG IV

Externe Präsenzveranstaltungen und Arbeitstreffen mit BAYLAT-Aktivität im Jahr 2023 (Auswahl)



ANHANG V

Virtuelle externe Veranstaltungen und Arbeitstreffen mit BAYLAT-Aktivität im Jahr 2023 (Auswahl)

Land / Ort	Datum	Veranstaltung / Arbeitstreffen	Zahl der TeilnehmerInnen
Bayern	12.01.2023	Arbeitstreffen zu Global Minds - Bewerben und Arbeiten in Chile	Mehrere
Bayern	19.01.2023	Arbeitstreffen mit Pamela Valdivia zu Delegationsreise nach Chile	Mehrere
Deutschland	07.02.2023	Arbeitstreffen zur Absprache der Reise nach Mexiko-Stadt	Mehrere
Deutschland	08.02.2023	Arbeitstreffen zur Thematik Brasilien – Gestern und Heute	Mehrere
Deutschland	13.02.2023	Arbeitstreffen mit der Universidad Nacional de La Plata (UNLP)	Mehrere
Deutschland	20.02.2023	Arbeitstreffen mit Tollwerk über die BAYLAT Website	Mehrere
Deutschland	23.02.2023	Arbeitstreffen mit der Hochschule Ansbach	2

ANHANG V

Virtuelle externe Veranstaltungen und Arbeitstreffen mit BAYLAT-Aktivität im Jahr 2023 (Auswahl)



Deutschland	23.02.2023	Briefing mit DAAD: Messen Kolumbien und Peru	Mehrere
Brasilien	24.02.2023	Arbeitstreffen BAYLAT und UNICAMP Science Diplomacy	Mehrere
Brasilien	27.02.2023	Arbeitstreffen BAYLAT und UNICAMP Science Diplomacy	Mehrere
Chile	01.03.2023	Arbeitsgespräch mit der Universidad de Magallanes (UMAG)	2
Argentinien	01.03.2023	Virtuelles Treffen mit der Facultad de Filosofía y Letras der Universidad de Buenos Aires (UBA)	Mehrere
Mexiko	02.03.2023	Arbeitstreffen Universidad Nacional Autónoma de México (UNAM) und BAYLAT	Mehrere
Costa Rica	12.04.2023	Arbeitstreffen CONARE – BAYLAT – DAAD	Mehrere
Deutschland	18.04.2023	Teilnahme am Vortrag der Deutsch-Brasilianischen Gesellschaft	Mehrere
Deutschland	19.04.2023	Teilnahme am Vortrag der Wissenschaftswerkstatt zum Thema Virtuelle Internationalisierung als Baustein	Mehrere
Panama	27.04.2023	Arbeitstreffen mit Mabel Delcid von der Universidad Tecnológica de Panamá	2

ANHANG V

Virtuelle externe Veranstaltungen und Arbeitstreffen mit BAYLAT-Aktivität im Jahr 2023 (Auswahl)



Kolumbien	27.04.2023	Arbeitstreffen mit der Asociación Colombiana de Universidades (ASCUN)	Mehrere
Bayern	05.05.2023	Arbeitstreffen mit der Universität Regensburg	2
Costa Rica	09.05.2023	Arbeitstreffen mit dem Instituto Tecnológico de Costa Rica (ITCR)	Mehrere
Costa Rica	09.05.2023	Arbeitstreffen mit der Universidad de Costa Rica (UCR)	Mehrere
Deutschland	10.05.2023	Arbeitstreffen mit der Technischen Universität München (TUM)	2
Chile	10.05.2023- 11.05.2023	Arbeitstreffen mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Mehrere
Argentinien	17.05.2023	Arbeitstreffen mit der Universidad de Buenos Aires (UBA)	Mehrere
Brasilien	01.06.2023	Arbeitstreffen mit dem Deutschen Wissenschafts- und Innovationshaus São Paulo (DWIH)	Mehrere
Brasilien	02.06.2023	Arbeitstreffen mit der Fundação de Amparo à Pesquisa do Estado de São Paulo (FAPESP)	Mehrere
Argentinien	07.06.2023	Gespräch mit dem Consejo Interuniversitario Nacional (CIN)	Mehrere

ANHANG V

Virtuelle externe Veranstaltungen und Arbeitstreffen mit BAYLAT-Aktivität im Jahr 2023 (Auswahl)



Chile	07.06.2023	Gespräch mit Pamela Valdivia (Bayerische Repräsentanz in Chile)	Mehrere
Mexico	07.06.2023	Arbeitstreffen mit dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) Mexico	Mehrere
Kolumbien	07.06.2023	Arbeitstreffen mit dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) Kolumbien	Mehrere
Brasilien	12.06.2023	Planungstreffen Vortrag mit DAAD Brasilien	Mehrere
Brasilien	13.06.2023	Arbeitstreffen mit UNICAMP	Mehrere
Chile	27.06.2023	Arbeitstreffen mit der Universidad de Ciencias (UdeC)	Mehrere
Bolivien	29.06.2023	Arbeitstreffen mit der Universidad Católica Boliviana San Pablo (UCB)	Mehrere
Argentinien	10.07.2023	Arbeitstreffen mit der Universidad Nacional de Cuyo (UNCUYO)	2
Chile	17.07.2023	Arbeitstreffen mit Pamela Valdivia (Bayerische Repräsentanz in Chile)	2
Bayern	18.07.2023	1. Arbeitstreffen des Innovationslabors Research in Bavaria	Mehrere
Bayern	18.07.2023	Arbeitstreffen mit der OTH Regensburg	2

ANHANG V

Virtuelle externe Veranstaltungen und Arbeitstreffen mit BAYLAT-Aktivität im Jahr 2023 (Auswahl)



Mexiko	02.08.2023	Arbeitstreffen mit der Universidad de Oriente (UO)	2
Deutschland	15.08.2023	Arbeitstreffen mit der Leibnitz Gesellschaft	2
Argentinien	15.08.2023	Arbeitstreffen BAYLAT – CIN	Mehrere
Mexico	16.08.2023	Arbeitstreffen mit der Oficina de Baviera en México	Mehrere
Deutschland	17.08.2023	Erster Austausch zu FAPESP Week 2024 mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)	Mehrere
Chile	31.08.2023	Arbeitstreffen mit dem Centro de Innovación	Mehrere
Argentinien	20.09.2023	Arbeitstreffen mit CIN	Mehrere
Brasilien	05.10.2023	Jour Fix des DWIH São Paulo	Mehrere
Frankreich	12.10.2023	Briefing Campus France – Messe Brasilien	Mehrere
Deutschland	17.10.2023	Arbeitstreffen zur Planung der FIESA Messe 2024	Mehrere
Argentinien	19.10.2023	Pre-event Briefing: Study in Europe Fair Argentina	Mehrere
Chile	23.10.2023	Briefing für Red de Investigadores Chilenos en Alemania (INVECA)	Mehrere

ANHANG V

Virtuelle externe Veranstaltungen und Arbeitstreffen mit BAYLAT-Aktivität im Jahr 2023 (Auswahl)



Deutschland	07.11.2023	Vortrag für Studierende der WISO – FAU (Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)	Mehrere
Deutschland	08.12.2023	Teilnahme am BMBF – Lateinamerika Roundtable	Mehrere

ANHANG V

Virtuelle externe Veranstaltungen und Arbeitstreffen mit BAYLAT-Aktivität im Jahr 2023 (Auswahl)

ANHANG VI

Geförderte wissenschaftliche FAPESP/BAYLAT-Workshops

Förderrunde 2023

2021 wurden sieben Förderanträge gestellt, von denen im Einvernehmen mit FAPESP vier Anträge für eine Förderung in 2022 und 2023 ausgewählt wurden:

BAYLAT/FAPESP Workshop	Beteiligte Uni/HAW Bayern	Antragsteller Bayern	Beteiligte Uni/Institution São Paulo	Antragssteller São Paulo	Fördersummen für Förderjahre 2022 und 2023 (nur BAYLAT)
Astroparticle physics in the era of CTA and SWGO	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)	Prof. Dr. Stefan Funk Physik	Universidade de São Paulo (USP)	Prof. Dr. Luiz Vitor de Souza Filho Institut für Physik in São Carlos	32.000,00 €
Mitochondrial function and the regulation of energy metabolism	Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)	Prof. Dr. Alexander Bartelt Biologie	Universidade de São Paulo (USP)	Prof. Dr. Luiz Osório Silveira Leiria	31.000,00 €
Comparative Microbiome Research	Technische Universität München (TUM)	Dr. Katja Steiger Veterinärmedizin	Universidade de São Paulo (USP)	Prof. Dr. Maria Lucia Zaidan Dagli	31.000,00 €
Vitreous and glass-ceramic materials in dental medicine	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)	Prof. Dr. Ulrich Lohbauer Physik	Universidade de São Paulo (USP)	Institut für Physik in São Carlos	30.000,00 €
Ein großräumiges hochgenaues System zur Positionserfassung im Sport	Technische Universität München (TUM)	Prof. Dr. Martin Lames Trainingswissenschaft und Sportinformatik	Universidade de São Paulo (USP)	Prof. Paulo Roberto Pereira Santiago, Institut für Sportwissenschaft in Ribeirão Preto	8.000,00 € (2. Rate FAPESP)

Impressum

Herausgeber

Bayerisches Hochschulzentrum für Lateinamerika
(BAYLAT)

Apfelstraße 6
91054 Erlangen

Telefon: +49 (0) 9131 85 25955

Telefax: +49 (0) 9131 85 25949

E-Mail: info@baylat.org

Internet: www.baylat.org

Facebook: www.facebook.com/baylat.lateinamerika

Twitter: [@BAYLAT_BAVIERA](https://twitter.com/BAYLAT_BAVIERA)